

NovoPort® IV

WN 903012-73-6-50 03-2020

novoferm

DE Copyright und Haftungsausschluss

© 2020 TORMATIC®

Die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung, Weitergabe oder Verwertung dieses Dokumentes, sei es in elektronischer oder mechanischer Form, einschließlich Fotokopie und Aufzeichnung, bedarf unabhängig vom damit verfolgten Zweck der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch TORMATIC. Technische Änderungen vorbehalten – Abweichungen möglich – Lieferumfang richtet sich nach der Produktkonfiguration.

FR Copyright et exclusion de responsabilité

© 2020 TORMATIC®

Toute reproduction (en tout ou partie), diffusion ou exploitation de ce document, que ce soit sous forme électronique ou mécanique, y compris la photocopie et l'enregistrement, indépendamment de l'utilisation recherchée, est interdite sans l'autorisation écrite préalable de TORMATIC. Modifications techniques réservées – Variations possibles – La composition de la fourniture dépend de la configuration du produit.

IT Copyright ed esclusione di responsabilità

© 2020 TORMATIC®

La riproduzione, l'inoltro o l'utilizzo integrali o parziali del presente documento, in forma elettronica o meccanica, comprese la copiatura e la registrazione, necessitano, a prescindere dallo scopo perseguito, la previa autorizzazione scritta da parte di TORMATIC. Ci si riserva di apporre modifiche tecniche – deviazioni possibili – La dotazione si basa sulla configurazione del prodotto.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen	3
1.1 Inhalt und Zielgruppe.....	3
1.1.1 Darstellungen in Abbildungen.....	3
1.2 Piktogramme und Signalwörter	3
1.3 Gefahrensymbole	4
1.4 Hinweis- und Infosymbol	4
2 Sicherheit.....	4
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung	5
2.3 Personalqualifikation	5
2.4 Gefahren, die vom Produkt ausgehen können.....	6
3 Produktbeschreibung	7
3.1 Allgemeine Produktübersicht.....	7
3.2 Technische Daten	8
3.3 Typenschild	8
3.4 Bedienelemente	8
3.5 Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung	9
4 Installation und Montage.....	9
4.1 Sicherheitshinweise für die Installation und Montage	9
4.2 Antriebe und Zubehör.....	9
4.3 Lieferumfang	10
4.4 Vorbereitung der Montage.....	10
4.5 Montage des Garagentorantriebs.....	11
4.5.1 Motorkopf entriegeln	13
4.6 Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung	14
4.6.1 Übersicht Anschlussplan	15
4.6.2 Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen.....	16
4.7 Antennenverlegung	17
4.8 Schlupftürschalter.....	18
4.9 Antriebskopf programmieren	19
4.9.1 Vorbereitung	19
4.9.2 Menü 1: Startfunktion für den Handsender	19
4.9.3 Menü 2: Lichtfunktion für den Handsender	20
4.9.4 Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender	20
4.9.5 Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen	21
4.9.6 Kraftlernfahrt	22
4.9.7 Prüfung der Kraftbegrenzung	23

4.10	Sondereinstellungen.....	24
4.10.1	Menü "Sondereinstellungen" öffnen	24
4.10.2	Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt.....	24
4.10.3	Menü 7: Lichtzeiten einstellen	24
4.10.4	Menü 8: Toranpassungen.....	25
4.10.5	Menü 9: Einstellungen weitere Betriebsarten	26
4.10.6	Menü H: Einstellungen STOPP-A.....	26
4.11	TTZ Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore	27
4.11.1	Einbruchhemmung herstellen	27
4.11.2	Einbruchhemmung rückgängig machen	27
4.12	Installation abschließen.....	27
4.13	Warnaufkleber anbringen	27
5	Betrieb.....	28
5.1	Sicherheitshinweise für den Betrieb	28
5.2	Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb).....	28
5.3	Garagentor von Hand öffnen und schließen	29
5.4	Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)	30
6	Fehlersuche	30
7	Diagnoseanzeige	31
7.1	Werkseinstellungen wiederherstellen	32
7.2	Zyklenzähler	32
8	Inspektions- und Prüfprotokoll	33
8.1	Garagentorantrieb testen	34
9	Prüflisten	35
9.1	Prüfliste der Toranlage	35
9.2	Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage	36
10	Wartung / Überprüfung	36
10.1	Monatliche Überwachung der Kraftbegrenzung	37
11	Reinigung / Pflege	37
12	Demontage / Entsorgung	37
12.1	Demontage	37
12.2	Entsorgung	38
13	Garantiebestimmungen	38
14	Konformitäts- und Einbauerklärung	39
14.1	Einbauerklärung nach EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG	39
14.2	Konformitätserklärung nach Richtlinie 2014/53/EU	39

1 Allgemeine Informationen

1.1 Inhalt und Zielgruppe

Dieses Handbuch beschreibt den Garagentorantrieb der Modulreihe NovoPort® IV (im Folgenden als "Produkt" bezeichnet). Dieses Handbuch richtet sich sowohl an technisches Personal, welches mit Montage- und Wartungsarbeiten beauftragt wird, als auch an die Endverbraucher des Produkts.

Im vorliegenden Handbuch wird nur die Steuerung per Handsender beschrieben. Andere Steuergeräte arbeiten analog.

1.1.1 Darstellungen in Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Montage- und Betriebsanleitung dienen Ihnen zum besseren Verständnis von Sachverhalten und Handlungsabläufen. Die Darstellungen in den Abbildungen sind beispielhaft und können geringfügig vom tatsächlichen Aussehen Ihres Produktes abweichen.

1.2 Piktogramme und Signalwörter

Wichtige Informationen in diesem Handbuch sind mit folgenden Piktogrammen versehen.



GEFAHR

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



VORSICHT

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.



WARNUNG

...weist auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht gemieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

1.3 Gefahrensymbole



Gefahr

Dieses Zeichen weist Sie auf eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen hin, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen oder Tod.



Warnung vor elektrischer Spannung

Dieses Symbol weist darauf hin, dass beim Umgang mit dem System Gefahren aufgrund von elektrischer Spannung für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



Quetschgefahr für Gliedmaßen

Dieses Symbol weist Sie auf gefährliche Situationen mit Quetschgefahr für Gliedmaßen hin.



Quetschgefahr für den ganzen Körper

Dieses Symbol weist Sie auf gefährliche Situationen mit Quetschgefahr für den ganzen Körper hin.

1.4 Hinweis- und Infosymbol

HINWEIS

HINWEIS

...weist auf wichtige Informationen (z. B. auf Sachschäden), aber nicht auf Gefährdungen hin.



Info!

Hinweise mit diesem Symbol helfen Ihnen, Ihre Tätigkeiten schnell und sicher auszuführen.

2

Sicherheit

Beachten Sie grundsätzlich folgende Sicherheitshinweise:

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen!

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

- Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Montage- und Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
 - Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.
-
- Beachten Sie alle in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.

- Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.
- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Handbuch sowie der für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhützungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt ist ausschließlich zum Öffnen und Schließen gewichts- oder feder ausgeglichener Garagentore konzipiert. Ein Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus ist nicht zulässig.

Das Produkt ist ausschließlich mit Produkten von Novoferm kompatibel.

Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.

Das Produkt ist ausschließlich für den Hausgebrauch geeignet.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere Verwendung als die im Kapitel Bestimmungsgemäßer Gebrauch beschriebene gilt als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung, dazu gehören z. B.:

- die Verwendung als Antrieb für Schiebetürkonstruktionen
- der Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus

Für Sach- und / oder Personenschäden, die durch vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung und aus der Nichtbeachtung der Montage- und Betriebsanleitung resultieren, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

2.3 Personalqualifikation

Nur Personal, welches dieses Handbuch kennt und sich der Gefahren im Umgang mit diesem Produkt bewusst ist, darf das Produkt nutzen. Die einzelnen Tätigkeiten erfordern unterschiedliche Personalqualifikationen, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

Tätigkeiten	Bediener	Fachkräfte ^a mit einschlägiger Ausbildung z. B. Industriemechaniker	Elektrofachkraft ^b
Aufbau, Montage, Inbetriebnahme		X	X
Elektrische Installation			X
Betrieb	X		
Reinigung	X		
Wartung	X	X	X
Arbeiten an der Elektrik (Störungsbeseitigung, Reparatur & Deinstallation)			X
Arbeiten an der Mechanik (Störungsbeseitigung & Reparatur)		X	
Entsorgung	X	X	X

a. Als Fachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen, sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

b. Ausgebildete Elektrofachkräfte müssen Elektro-Schaltpläne lesen und verstehen, elektrische Maschinen in Betrieb nehmen, warten und instand halten, Schalt- und Steuerschränke verdrahten, die Funktionstauglichkeit von elektrischen Komponenten gewährleisten und mögliche Gefahren im Umgang mit elektrischen und elektronischen Systemen erkennen können.

2.4 Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Risikobeurteilung unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen.

GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung

Tödlicher Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Teilen. Wenn Sie Arbeiten an der Elektrik durchführen, halten Sie folgende Sicherheitsregeln ein:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften oder unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln und Richtlinien durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG**Stoß- und Quetschgefahr am Tor!**

Bei der Kraftlernfahrt wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Einlernvorgangs deaktiviert.

Die Bewegung des Tors wird durch ein Hindernis nicht gestoppt!

- Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!
- Unterbrechen Sie den Vorgang nur bei Gefahr.

3 Produktbeschreibung

3.1 Allgemeine Produktübersicht

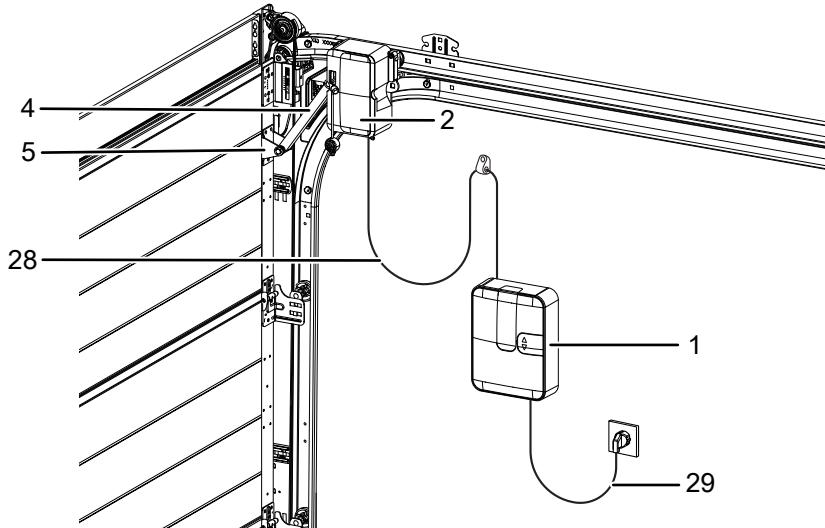


Abb. 1: Produktübersicht

- | | | |
|-----------------|---------------|------------------------|
| 1. Steuergerät | 4. Hebelarm | 28. Spiralkabel |
| 2. Antriebskopf | 5. Torkonsole | 29. Netzanschlusskabel |

3.2 Technische Daten

Allgemein

Max. Torgröße: 18 m²
Max. Gewicht: 200 kg

Modellspezifikationen

Steuerung: NovoPort® IV
Betriebsart: Impulsbetrieb, ferngesteuert
Antriebstyp: NovoPort® IV
Nennbelastbarkeit: 165 N
Max. Belastbarkeit: 550 N
Anschlusswerte: 230 V / 50Hz

Leistungsaufnahme

Standby: 0,5 W
Max. Betrieb: 200 W
Zyklen / Stunden: 3
Max. Zyklen / Stunden: 10

Max. Zyklen Gesamt: 25000

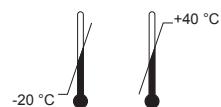
Beleuchtungs-LED: 1,6 W

Sicherheit gem. EN 13849-1

Eingang STOPP-A: Kat. 2 / PL = C

Eingang STOPP-B: Kat. 2 / PL = C

Temperaturbereich:



Schutzklasse: IP20, nur für trockene Räume

Lautstärke: < 70 dBA

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH

Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund
Deutschland
www.tormatic.de

3.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Unterseite des Antriebkopfes. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

3.4 Bedienelemente

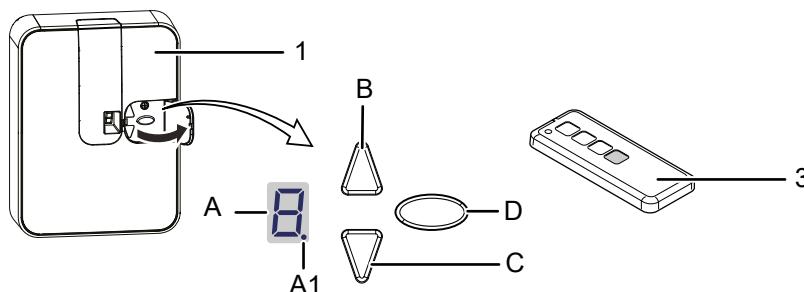


Abb. 2: Bedienelemente

- A. Ziffernanzeige (A1 Digitalpunkt)
- C. Taste ZU
- 1. Steuergerät

- B. Taste AUF / Start
- D. Programmiertaste (PROG-Taste)
- 3. Handsender

3.5 Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei, siehe Kapitel "Kraftlernfahrt".

Befindet sich der Torantrieb im Softlauf, so wird das Tor nur einen Spalt breit öffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.

Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und fährt in die Gegenrichtung, um das Hindernis freizugeben. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

4 Installation und Montage

4.1 Sicherheitshinweise für die Installation und Montage

- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Machen Sie sich vor Beginn der Produktinstallation mit allen Installationsanweisungen vertraut.

4.2 Antriebe und Zubehör

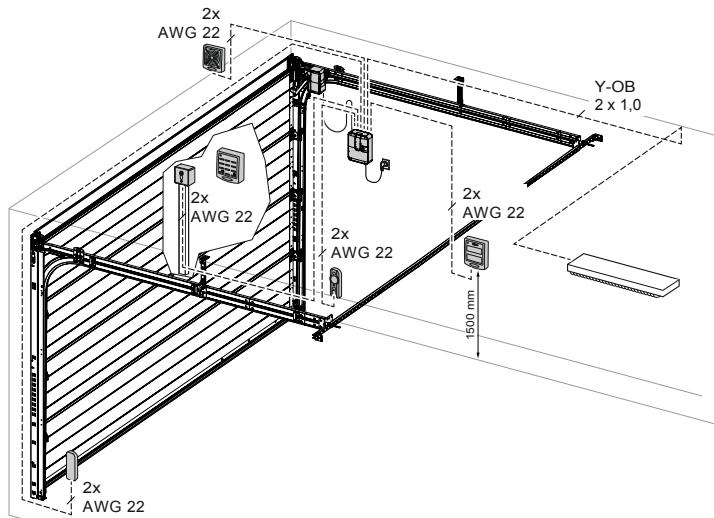


Abb. 3: Antriebe und Zubehör

4.3 Lieferumfang

Der Lieferumfang richtet sich nach Ihrer Produktkonfiguration. Üblicherweise sieht dieser wie folgt aus:

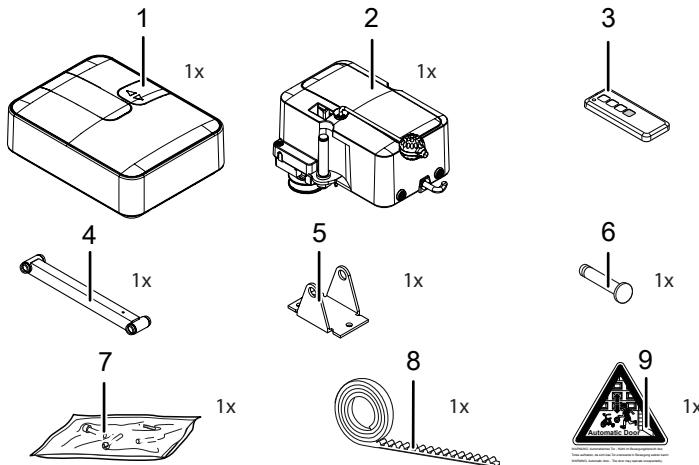


Abb. 4: Lieferumfang

- | | | |
|-----------------------------------|---------------|--------------------|
| 1. Steuergerät | 4. Hebelarm | 7. Schraubenbeutel |
| 2. Antriebskopf | 5. Torkonsole | 8. Zahnriemen |
| 3. Handsender
(modellabhängig) | 6. Bolzen | 9. Warnschild |

HINWEIS

Überprüfen Sie, ob die gelieferten Schrauben und Halterungen für die Montage vor Ort unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen geeignet sind.

4.4 Vorbereitung der Montage

⚠️ VORSICHT**Gefahr durch Umstoßen oder Umfallen!**

Personen können durch das Tor gestoßen oder umgestoßen werden.

Achten Sie darauf, dass das Tor nicht in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragt.

⚠️ VORSICHT**Gefahr durch Quetschen!**

Quetsch- und Schergefährdung an den Verriegelungsmechanismen des Garagentors.

- Entfernen Sie, falls nötig gefährliche Bauteile vor der Montage.

- Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein. Das mitgelieferte Netzanschlusskabel ist ca. 1 m lang.
- Überprüfen Sie die Stabilität des Tors, ziehen Sie Schrauben und Muttern am Tor nach.
- Überprüfen Sie das Tor auf einwandfreien Lauf, schmieren Sie Wellen und Lager. Die Federvorspannung sollte ebenfalls überprüft und ggf. korrigiert werden.
- Demontieren Sie vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnapper).
- Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
- Bei Garagen mit Schlupftür ist zunächst der Schlupftürkontakt zu installieren.

4.5 Montage des Garagentorantriebs

Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter.

Schritt	Installation
Wahl der Einbauseite	
1	Wählen Sie die Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts. Sondereinbaufälle siehe 11 und 12. Sprühen Sie die Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray ein (keine ölhaltigen Mittel verwenden).
Einbau des Zahnriemens	
2a	Nutzen Sie die obere Laufschiene des Tors für den Einbau der Antriebseinheit. Legen Sie den Zahnriemen in die Laufschiene (Zahnriemenrücken nach oben). Stecken Sie torseitig das Zahnriemenende in das Formendstück.
2b	Ziehen Sie zum Entriegeln des Antriebsrades die Zugglocke.
2c	Führen Sie den Zahnriemen wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes.
2d	Setzen Sie den Antrieb mit den Antriebsräder in die obere Laufschiene ein.
2e	Schieben Sie den Zahnriemenprofilanschlag unter den Zahnriemen.
2f	Positionieren Sie den Zahnriemenprofilanschlag so, dass dieser ca. 5 cm Abstand zum Antriebskopf in der Endposition AUF einhält.
Hintere Zahnriemenbefestigung	
3a	Führen Sie den Zahnriemen durch den Eckverbindungswinkel durch und halten Sie ihn gespannt.
3b	Stecken Sie die Hülsenhälften wie dargestellt auf den Zahnriemen auf.
3c	Bringen Sie die Rändelmutter auf und spannen Sie den Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest. Verhindern Sie dabei ein Verdrehen des Zahnriemens.
3d	Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden.
Oberen Laufrolle einsetzen	
4a + 4b	Entfernen Sie den Erweiterungsring der Laufrolle.
4c + 4d	Setzen Sie die Laufrolle in die Laufschiene ein, stellen Sie sie entsprechend der Abbildung ein und schrauben Sie sie an.

Schritt	Installation
Torkonsole befestigen	
5	Setzen Sie die Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion und verschrauben Sie sie mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16.
Hebelarm einsetzen	
6a	Stecken Sie den Hebelarm auf den Bolzen des Motorkopfs und sichern Sie ihn mit einem Clip.
6b	Halten Sie die andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole und wählen Sie die Locheinstellung (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006). Stecken Sie den Bolzen durch die Torkonsole und den Hebelarm und sichern Sie ihn mit einem Clip.
Gleitstück	
7	Stecken Sie das Gleitstück auf das Laufschienenprofil, schieben Sie es in die hintere Öffnung am Motorkopf und schrauben Sie es mit einer Schraube 4,2 x 13 fest.
Anschluss am Spiralkabel	
8a	Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme für die beiden einzelnen Adern vorgesehen. Stecken Sie die rote Ader links (1) und die grüne Ader rechts (2) in die Klemme ein.
8b	Stecken Sie den Stecker (3) in die dafür vorgesehene Buchse ein und lassen Sie ihn verrasten.
8c	Führen Sie anschließend das Kabel durch das Labyrinth und fixieren Sie das Kabel mit einer Kabelhalteklemme.
8d	Fixieren Sie das Netzkabel des Steuergerätes ebenfalls mit einer Kabelhalteklemme.
Befestigen des Steuergerätes	
9a	Um das Steuergerät an die seitliche Wand zu montieren, setzen Sie im Abstand von ca. 1 m zum Tor und 1,50 m vom Fußboden die Markierung für das erste Dübelloch. Bohren Sie ein Loch mit einem Steinbohrer (\varnothing 6 mm), setzen Sie den Dübel ein und drehen Sie die Schraube nicht ganz ein.
9b	Setzen Sie das Steuergerät mit dem Schlüsselloch auf den hervorstehenden Schraubenzapfen.
9c + 9d	Richten Sie das Gerät aus und zeichnen Sie die weiteren Befestigungsbohrungen. Bohren Sie die Löcher, setzen Sie die Dübel ein und verschrauben Sie das Gerät mit Schrauben 4,2 x 32.
Wandschelle	
10	Halten Sie das Spiralkabel senkrecht hoch. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Klemmen Sie die Wandschelle am Knickpunkt auf. Halten Sie die Schelle an die Wand an und setzen Sie die Markierung. Bohren Sie das Loch, setzen Sie den Dübel ein und verschrauben Sie das Gerät mit einer Schraube 4,2 x 45.
Einbau linke Torseite	
11a	Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden.
11b	Lösen Sie den Bolzen am Motorkopf mit einem Schraubenschlüssel (SW 10 17 mm).
11c	Schrauben Sie ihn an der anderen Seite wieder an. Verfahren Sie anschließend wie bei der rechten Montage.

Schritt	Installation
Steuergeräte abgesetzt	
12a	Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden,
12b	dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden.
12c	Das Spiralkabel darf im beweglichen Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im fest verlegten Teil um Faktor 7. Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

4.5.1 Motorkopf entriegeln

HINWEIS

Die Zugglocke darf max. 1,80 m über dem Boden hängen.

Im Verlauf der Montage kann es notwendig sein, den Antrieb am Motorkopf zu entriegeln und wieder zu verriegeln. Eine Demontage des Hebelarms ist hierzu nicht erforderlich.

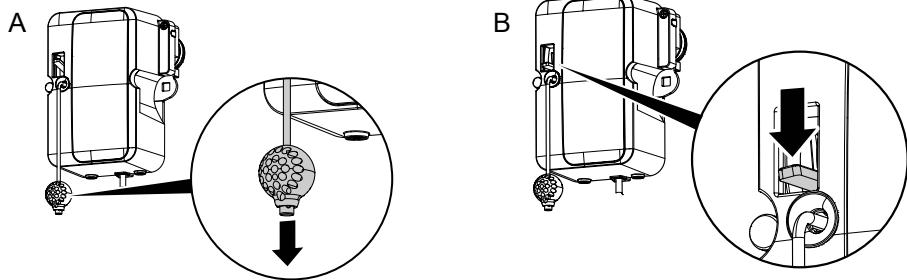


Abb. 5: Antrieb entriegeln und verriegeln

1. Ziehen Sie an der Zugglocke, um das Garagentor von Hand zu bewegen (siehe Abb. A). Der Antrieb ist jetzt dauerhaft entriegelt (der Wert "8" erscheint auf der Anzeige, wenn der Antrieb eingeschaltet und eine Strecke eingelernt ist). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle wieder einrasten.
2. Drücken Sie den Hebel am Motorkopf nach unten, um den Antrieb wieder zu verriegeln (siehe Abb. B).

4.6 Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung

⚠ GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung

Tödlicher Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Teilen.

Trennen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung das Steuergerät von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen. Nur potenzialfreie Taster und Relaisausgänge anschließen.

Schließen Sie nach dem Anschließen aller Kabel wieder die Abdeckung des Steuergerätes.

⚠ WARNUNG

Gefahr durch optische Strahlung!

Das Sehvermögen kann durch direkten Blick in eine LED kurzzeitig stark eingeschränkt werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Blicken Sie nicht direkt in eine LED.

Um an die Anschlussklemmen zu gelangen, müssen Sie die Abdeckung des Steuergerätes wie folgt abnehmen:

1. Öffnen Sie die Bedienklappe und lösen Sie die dahinter liegende Schraube.
2. Nehmen Sie die vordere Abdeckung ab.

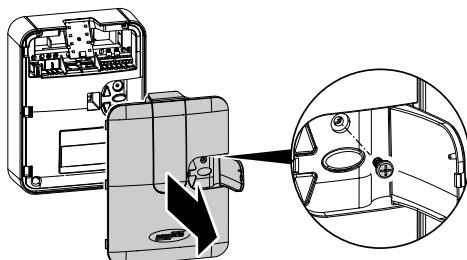
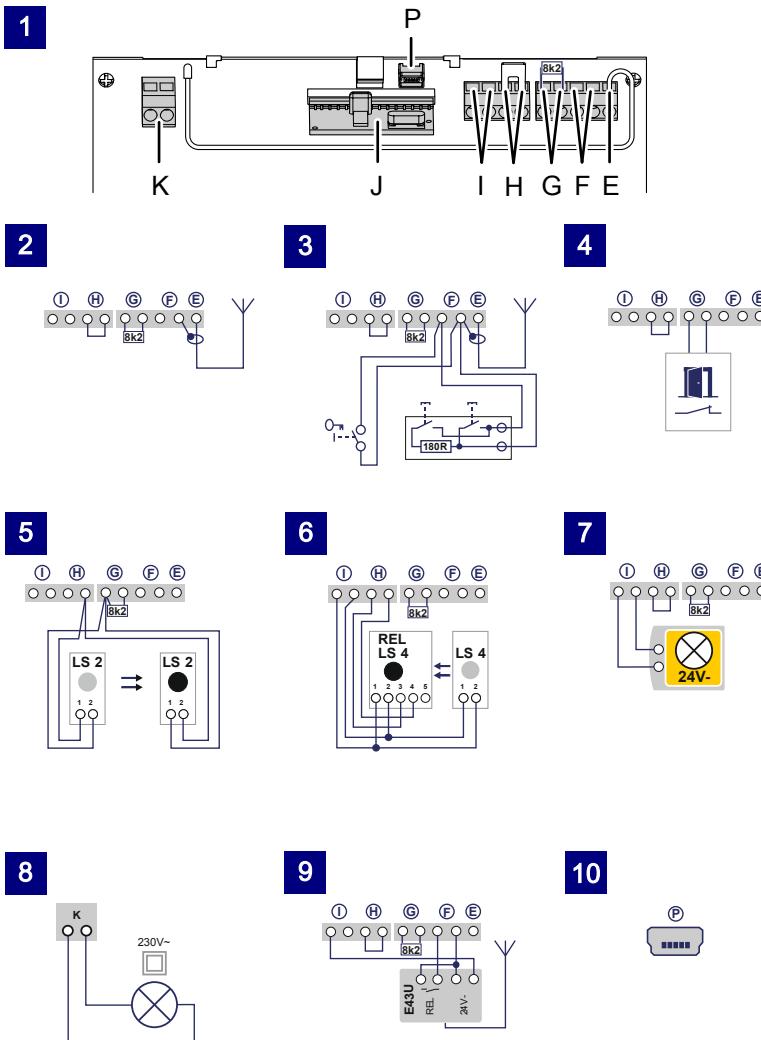


Abb. 6: Abdeckung des Steuergerätes öffnen

4.6.1 Übersicht Anschlussplan



Nr.	Klemme	Beschreibung
1		Übersicht der Anschlussbelegung am Steuergerät
1	J	Stecksocket für Funkempfänger
2	E	Anschluss für Antenne. Bei Verwendung einer externen Antenne muss die Abschirmung auf die links daneben liegende Klemme (F) gelegt werden.
3	F	Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
4	G	Anschluss für Schlupftürkontakt (Zubehör) oder Notstopp Über diesen Eingang wird der Antrieb gestoppt bzw. der Anlauf unterdrückt. (siehe auch Kapitel Sondereinstellungen, Menü H: Einstellungen STOPP-A)
5	G / H	Anschluss Lichtschranke LS2 (bei Verwendung einer anderen Lichtschranke entnehmen Sie bitte die Anklemmpositionen aus der Anleitung der Lichtschranke)
6	I / H	Anschluss 4-Draht Lichtschranke (z. B. LS5) Über diesen Eingang wird die automatische Richtungsumkehr des Antriebs während des Schließens aktiviert.
7	I	Anschluss für z. B. 24 V-Signalleuchte (Zubehör) Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA (geschaltet) Achtung! Keinen Drucktaster anschließen!
8	K	Anschluss für externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500 W) (Zubehör)
9	F / I	Spannungsversorgung 24 V DC max. 100 mA (permanent)
10	P	Anschluss für Mobility Modul (Zubehör)

4.6.2 Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen



Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebs die Installation einer 2-Draht-Lichtschranke. Die Installation einer 4-Draht-Lichtschranke dient dem reinen Sachschutz. Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

HINWEIS

Prüfen Sie den Antrieb vor der Erstinbetriebnahme auf einwandfreie und sichere Funktionen (siehe Kapitel Wartung / Überprüfung).

4.7 Antennenverlegung

GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung!

Trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Antriebskopf von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen. Montieren Sie nach dem Verlegen der Antenne wieder die Abdeckung am Antriebskopf. Schließen Sie erst danach den Antriebskopf wieder an die Stromversorgung an.

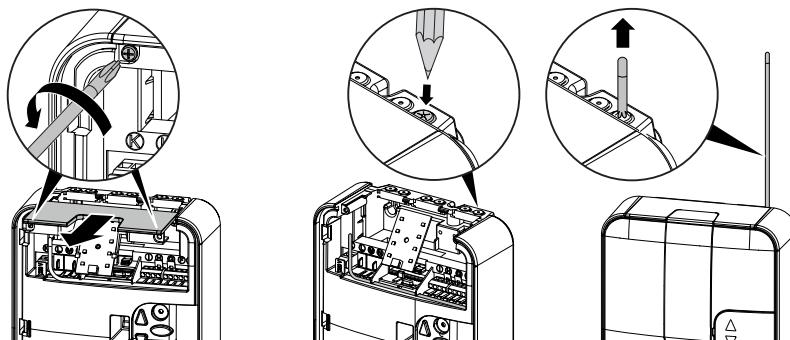


Abb. 7: Antenne verlegen

1. Lösen Sie die Schraube hinter der Bedienklappe und nehmen Sie die Abdeckung ab (siehe Kapitel "Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung").
2. Lösen Sie die beiden Schrauben der oberen Abdeckung und schieben Sie diese heraus.
3. Nehmen Sie die Antenne aus der Transportsicherung und führen Sie sie durch die Durchführung senkrecht nach oben. Die Durchführung vorher gegebenenfalls mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. spitzer Bleistift) durchstechen.
4. Setzen Sie die beiden Abdeckungen auf das Gehäuse und schrauben Sie diese wieder fest.

HINWEIS

Bei Verwendung einer externen Antenne muss die Abschirmung auf die daneben liegende Klemme (F) gelegt werden.

4.8 Schlupftürschalter

NovoPort® IV bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Schlupftürkontakt (Zubehör) am Antriebskopf anzuschließen. Hierzu folgen Sie den Abbildungen 13a-13f auf dem A3-Montageposter.

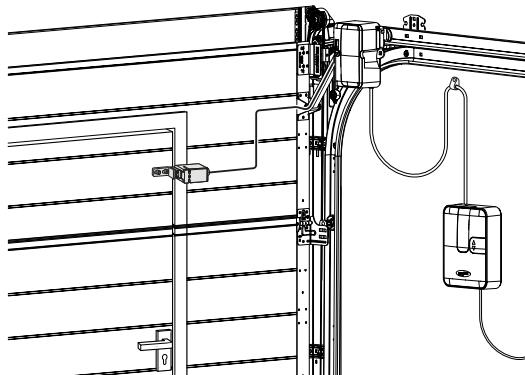


Abb. 8: Schlupftürkontakt

GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung

Tödlicher Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Teilen.

Trennen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung das Steuergerät von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Schritt	Installation
Schlupftürschalter	
13b	Lösen Sie die Schrauben der Abdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.
13c	Brechen Sie mit einer Zange die Blindlasche seitlich am Gehäuse des Antriebskopfes aus.
13d	Verlegen Sie das Anschlusskabel entlang des Hebelarms und befestigen Sie es mit Kabelbindern. Achten Sie auf genügend Bewegungsfreiheit des Kabels.
13e	Schließen Sie das Kabel des Türschlupfkontaktees an die erste und zweite Position des Klemmblocks an.
13f	Setzen Sie die Abdeckung wieder auf das Gehäuse und verschrauben Sie sie. (8k2-Widerstand von Klemme G im Steuergerät entfernen)

Prüfung

1. Öffnen Sie die Schlupftür.

⇒ Das Display am Steuergerät zeigt den Wert "1" an, wenn der Antrieb eingeschaltet ist.

4.9 Antriebskopf programmieren

In diesem Abschnitt wird die Basisprogrammierung des Antriebs im Rahmen der Installation beschrieben. Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt.

- Durch Drücken der Taste (D) wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige (A) zeigen den Menüschnitt an.
- Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige (A) und die Einstellung kann durch die Tasten (B) und (C) verändert werden.
- Mit der Taste (D) wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschnitt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste (D) können Menüsritte übersprungen werden.
- Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste (D) betätigen, bis wieder die Ziffer "0" angezeigt wird oder erlischt.
- Außerhalb des Menüs kann mit Taste (B) ein Startimpuls gegeben werden.

Informationen zu weiteren und / oder speziellen Einstellungen finden Sie im Kapitel "Sondereinstellungen".

4.9.1 Vorbereitung

1. Stellen Sie sicher, dass das Garagentor sicher mit dem Motorkopf verbunden ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Antenne korrekt positioniert ist (siehe Abschnitt "Antennenverlegung").
3. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Handsender, die Sie für dieses Garagentor einlernen möchten, zur Hand haben.
4. Öffnen Sie die Bedienklappe am Steuergerät.
5. Verbinden Sie das Netzkabel des Steuergerätes mit einer Netzsteckdose. Die Punktanzeige leuchtet auf.
⇒ Die Punktanzeige (A1) leuchtet auf.

4.9.2 Menü 1: Startfunktion für den Handsender

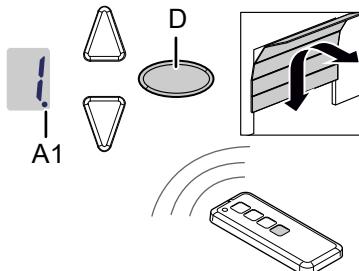


Abb. 9: Startfunktion für den Handsender programmieren

1. Drücken Sie die Programmertaste (PROG-Taste) (D) einmal kurz.
⇒ Der Wert "1" wird angezeigt.

2. Sobald der Anzeigewert blinks, drücken Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, bis die Punktanzeige (A1) in der Anzeige 4x blinks.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).

4.9.3 Menü 2: Lichtfunktion für den Handsender

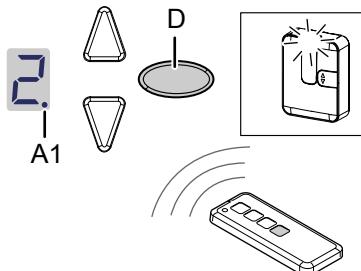


Abb. 10: Lichtfunktion für den Handsender programmieren

1. Drücken Sie die Programmertaste (PROG-Taste) (D) zweimal kurz.
⇒ Der Wert "2" wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste auf dem Handsender, mit der das Licht gesteuert werden soll, bis der Digitalpunkt (A1) in der Anzeige 4x blinks.
3. Sobald die Ziffer erlischt, können Sie den nächsten Handsender einlernen (siehe Schritt 1).



Für die Programmierung der Lüftungsstellung und Teilöffnung: siehe Menü 9.

4.9.4 Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender

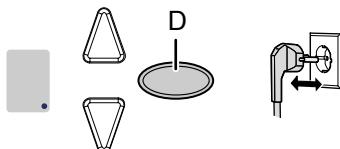


Abb. 11: Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender

1. Ziehen Sie den Netzstecker des Steuergerätes.
2. Drücken Sie die Ovale Programmertaste (PROG-Taste) (D) und halten Sie diese gedrückt.
3. Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzsteckdose, während Sie die Programmertaste (PROG-Taste) (D) weiter gedrückt halten.
⇒ Alle am Antrieb programmierten Handsender sind gelöscht.

4.9.5 Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen

HINWEIS

Die Endposition AUF muss mindestens 5 cm von dem Zahnriemenprofilanschlag entfernt sein.

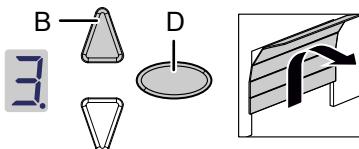


Abb. 12: Einstellung der Endposition AUF

1. Halten Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt.
⇒ Der Wert "3" wird angezeigt.
2. Drücken Sie die AUF-Taste und prüfen Sie, ob das Garagentor in Richtung AUF fährt.

HINWEIS

Wenn das Garagentor in die falsche Richtung fährt, leiten Sie eine Drehrichtungsumkehr ein, indem Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D) für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis ein Lauflicht angezeigt wird.

3. Halten Sie die AUF-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition AUF erreicht hat. Drücken Sie ggf. die ZU-Taste (C), um die Position zu korrigieren.
4. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition AUF befindet, drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "4" wird angezeigt.
5. Sobald der Anzeigewert blinkt, drücken Sie die ZU-Taste (C).
6. Halten Sie die ZU-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition ZU erreicht hat. Drücken Sie ggf. die AUF-Taste (B), um die Position zu korrigieren.

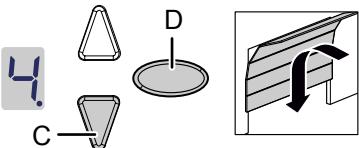


Abb. 13: Einstellung der Endposition ZU

7. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition ZU befindet, drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "0" wird angezeigt.
8. Fahren Sie fort mit der Kraftlernfahrt.

4.9.6 Kraftlernfahrt

⚠️ WARNUNG



Stoß- und Quetschgefahr am Tor!

Bei der Kraftlernfahrt wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Enlernvorgangs deaktiviert. Die Bewegung des Tors wird durch ein Hindernis nicht gestoppt!

- Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!

HINWEIS

- Während der Kraftlernfahrt wird der Wert "0" angezeigt. Unterbrechen Sie den Vorgang nicht. Nach Abschluss der Kraftlernfahrt muss die Anzeige "0" erloschen.
- Die Kraftlernfahrt beginnt immer aus der Endposition ZU.

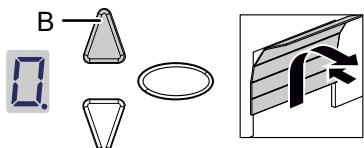


Abb. 14: Kraftlernfahrt

1. Drücken Sie die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich aus der Endposition ZU und fährt in die Endposition AUF.
2. Drücken Sie erneut die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich von der Endposition AUF in die Endposition ZU. Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige "0".

HINWEIS

- Sollte der Wert "0" nicht erloschen, wiederholen Sie den Vorgang.
- Nach 3 fehlgeschlagenen Versuchen erscheint der Wert "3" und fordert Sie auf, die Einstellung der Endpositionen zu wiederholen, siehe auch "Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen".

4.9.7 Prüfung der Kraftbegrenzung

HINWEIS

- Nach Abschluss der Lernfahrten muss die Kraftbegrenzung geprüft werden
- Der Antrieb muss einmal monatlich geprüft werden.

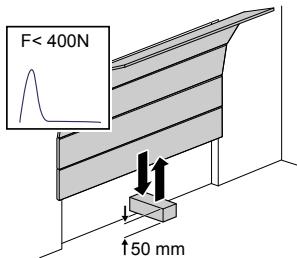


Abb. 15: Kraftbegrenzung prüfen

1. Positionieren Sie ein Kraftmessgerät oder ein geeignetes Hindernis (z. B. die äußere Verpackung des Antriebs) im Schließbereich des Tors.
2. Schließen Sie das Garagentor. Das Garagentor bewegt sich in die Endposition ZU. Das Garagentor stoppt und fährt zurück in die Endposition AUF, sobald eine Berührung mit einem Hindernis erkannt wird.
3. Bietet das Tor Möglichkeiten, Personen anzuheben (z. B. Öffnungen von größer 50 mm oder Trittfächern), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20 kg Masse muss der Antrieb stoppen.

HINWEIS

Falls das Hindernis nicht erkannt werden sollte oder die Kraftwerte nicht eingehalten werden, muss die Kraftbegrenzung gemäß Kapitel "Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt" eingestellt werden.

Nach jedem Austausch der Garagentorfedern müssen die Endpositionen neu eingestellt werden (siehe Menü 3 + Menü 4).

4.10 Sondereinstellungen

4.10.1 Menü "Sondereinstellungen" öffnen

1. Um in die Menüs für Sondereinstellungen zu gelangen, halten Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt.
⇒ Der Wert "3" wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "4" wird angezeigt.
3. Halten Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D) erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt.
⇒ Der Wert "5" wird angezeigt.

4.10.2 Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt

WARNUNG

Quetschgefahr am Tor!



Bei einer zu hohen Einstellung der Kraftbegrenzung besteht Verletzungsgefahr für Personen.

Im Auslieferungszustand ist der eingestellte Wert beim Öffnen "6" und beim Schließen "4".

- Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N / 750 ms nicht übersteigen!

1. Wählen Sie Menüpunkt "5".
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.
3. Drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D). Der Wert "6" wird angezeigt. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt erscheint.
4. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.
5. Drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "7" wird angezeigt.

4.10.3 Menü 7: Lichtzeiten einstellen

1. Wählen Sie Menüpunkt "7".
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Lichtzeit erscheint. Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Lichtzeit	Vorwarnzeit	24V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Anmerkungen:

- TAM (Tor-Auf-Meldung): 24 Volt bei nicht geschlossenem Tor.
- Bei eingestellter Vorwarnzeit schalten Licht und 24 V vor Anlauf des Antriebes ein.

3. Drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
 - ⇒ Der Wert "8" wird angezeigt.

4.10.4 Menü 8: Toranpassungen**HINWEIS**

Nach Änderung der Einstellung muss die Kraftlernfahrt erneut ausgeführt werden.

1. Wählen Sie Menüpunkt "8".
 - ⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint. Im Auslieferungszustand ist der Wert "4" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Start AUF	Stopp AUF	Start ZU	Stopp ZU
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	40	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	15	15	65	50
8	55	15	15	105
9			nur Softlauf	

Anmerkungen:

Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessenen Softlaufstrecken in cm.

3. Drücken Sie die Programmiertaste (PROG-Taste) (D).
 - ⇒ Der Wert "9" wird angezeigt.

4.10.5 Menü 9: Einstellungen weitere Betriebsarten

1. Wählen Sie Menüpunkt "9".
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint. Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Beschreibung	Anmerkungen
0	Normalbetrieb	Werkseinstellung
1	Normalbetrieb mit Lüftungsstellung*	Einstellung zum Durchlüften der Garage. In dieser Betriebsart bleibt das Garagentor ca. 10 cm weit geöffnet. Drücken Sie zum Anfahren der Lüftungsstellung die zweite Taste am Handsender oder benutzen Sie einen Taster DuoControl/Signal 111 (Zubehör)*, der in Menü 2 programmiert werden muss. Das Garagentor kann jederzeit per Handsender geschlossen werden. Nach 60 Minuten schließt das Tor automatisch.
2	Normalbetrieb mit Teilöffnung*	In dieser Betriebsart bleibt das Garagentor ca. 1 m weit geöffnet. Drücken Sie zum Anfahren der Teilöffnung die zweite Taste am Handsender oder benutzen Sie einen Taster DuoControl/Signal 111 (Zubehör)*, der in Menü 2 programmiert werden muss.

Anmerkungen:
*: Die zweite Taste des Senders muss nach Änderungen der Betriebsarten 1 oder 2 neu eingelernt werden.

3. Drücken Sie die Programmertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "H" wird angezeigt.

4.10.6 Menü H: Einstellungen STOPP-A

1. Wählen Sie Menüpunkt "H".
⇒ Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint. Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mithilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Beschreibung	Anmerkungen
0		Anschluss eines ENS-S 8200 an STOPP-A Eingang (Klemme G)
1		Anschluss einer Kurzschlussbrücke oder eines ENS-S 1000 an STOPP-A Eingang (Klemme G)

3. Drücken Sie die Programmertaste (PROG-Taste) (D).
⇒ Der Wert "0" wird angezeigt. Menü-Ende (ggf. weiter mit Kraftlernfahrt).

4.11 TTZ Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore

4.11.1 Einbruchhemmung herstellen

Um die Einbruchhemmung herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie die Zugglocke mit der offenen Einkerbung in Richtung Zugseil.
2. Ziehen Sie die Zugglocke von dem Zugseil wie in der unteren Abbildung dargestellt.

⇒ Die Einbruchhemmung ist nun hergestellt.

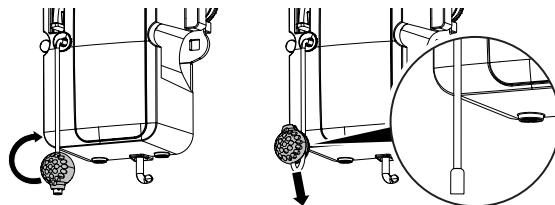


Abb. 16: Einbruchhemmung herstellen

4.11.2 Einbruchhemmung rückgängig machen

Um die Einbruchhemmung rückgängig zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Zugglocke mit der offenen Einkerbung auf das Zugseil.
2. Schieben Sie die Glocke entlang des Zugseils nach unten, bis das Ende des Zugseils in der Zugglocke einrastet.

⇒ Die Einbruchhemmung ist rückgängig gemacht.

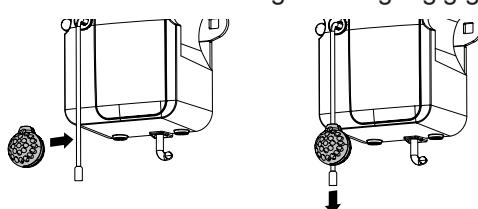


Abb. 17: Einbruchhemmung rückgängig machen

4.12 Installation abschließen

Prüfen Sie das Garagentor auf sichere und einwandfreie Funktion. Siehe Kapitel "Wartung / Überprüfung".

4.13 Warnaufkleber anbringen

Bringen Sie den Aufkleber gut sichtbar auf der Innenseite Ihres Garagentors an.

WARNUNG: Automatisches Tor - Nicht im Bewegungsbereich des Tores aufhalten, da sich das Tor unerwartet in Bewegung setzen kann.



5 Betrieb

5.1 Sicherheitshinweise für den Betrieb

Beachten Sie für den Betrieb folgende Sicherheitshinweise:

- Benutzung nur durch unterwiesene Personen.
- Alle Benutzer müssen mit den anwendbaren Sicherheitsvorschriften vertraut sein.
- Halten Sie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen ein.
- Bewahren Sie Handsender außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

WARNUNG



Stoß- und Quetschgefahr durch die Bewegung des Tors!

Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.

- Das Garagentor muss vom Ort der Bedienung aus einsehbar sein
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.

5.2 Garagentor öffnen und schließen (im Normalbetrieb)

Das Garagentor kann mit verschiedenen Steuergeräten bedient werden (Handsender, Schlüsselschalter, etc.). Im vorliegenden Handbuch wird nur die Steuerung per Handsender beschrieben. Andere Steuergeräte arbeiten analog.

1. Drücken Sie die Taste am Handsender einmal kurz. Abhängig von der aktuellen Position fährt das Garagentor anschließend in die AUF- oder ZU-Position.
2. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor wieder zu stoppen.
3. Drücken Sie ggf. erneut die Taste am Handsender, um das Garagentor zurück in die Ausgangsposition zu verfahren.



Eine Taste am Handsender kann mit der Funktion "4-Minuten-Licht" belegt werden. Über den Handsender kann das Licht dann unabhängig vom Antrieb eingeschaltet werden. Nach 4 Minuten wird das Licht automatisch abgeschaltet.

5.3 Garagentor von Hand öffnen und schließen

⚠️ WARNUNG



Stoß- und Quetschgefahr durch unkontrollierte Bewegung des Tors!

Beim Einsatz der Schnellentriegelung kann sich das Garagentor unkontrolliert bewegen. Das Garagentor ist möglicherweise nicht mehr korrekt ausbalanciert oder die Federn sind beschädigt oder besitzen nicht mehr die notwendige Spannkraft.

- Setzen Sie sich mit dem zuständigen Lieferanten / Hersteller in Verbindung.

HINWEIS

Bei der Installation des Systems wurden Verriegelungselemente des Garagentorantriebs demontiert. Diese sind wieder zu montieren, wenn das Garagentor über einen längeren Zeitraum hinweg von Hand bedient werden muss. Nur so kann das Garagentor im geschlossenen Zustand verriegelt werden.

Beim Einstellen des Garagentors oder bei einem Ausfall der Versorgungsspannung kann das Garagentor von Hand geöffnet und geschlossen werden.

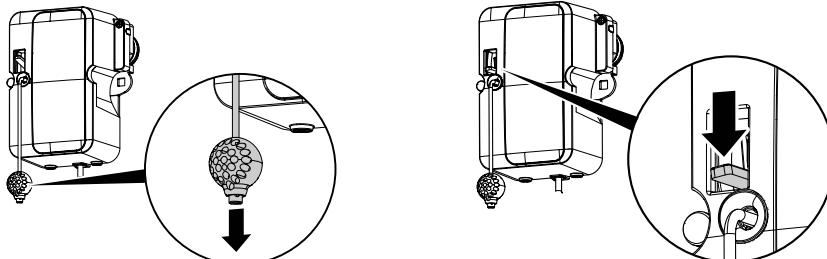


Abb. 18: Antrieb entriegeln und verriegeln

1. Ziehen Sie an der Zugglocke, um den Antrieb dauerhaft zu entriegeln. Der Wert "8" erscheint auf der Anzeige des Steuergerätes. Das Garagentor kann nun von Hand bewegt werden.
⇒ Der Wert "8" erscheint auf der Anzeige des Steuergerätes. Das Garagentor kann nun von Hand bewegt werden.



Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle wieder verriegeln.

2. Drücken Sie den Hebel am Motorkopf nach unten, um den Antrieb wieder zu verriegeln.

5.4 Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)

Mögliche Betriebsarten siehe Kapitel "Sondereinstellungen".

6 Fehlersuche

GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung!

Tödlicher Stromschlag durch Berühren von spannungsführenden Teilen.

Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ-/Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen, siehe Kapitel "Menü 5 + 6". Endposition neu einstellen lassen.
Nach dem Schließen öffnet sich das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen.
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Der Antrieb ist entriegelt.	Antrieb wieder verriegeln, siehe Kapitel "Garagentor von Hand öffnen und schließen".
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren, siehe "Menü 1".
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen ist verschmutzt oder Zahnriemen ist zu stark gespannt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen (keine ölhaltigen Mittel verwenden). Zahnriemen entspannen.

7 Diagnoseanzeige

Wert	Zustand	Diagnose / Abhilfe
	Antrieb startet und Wert "0" erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
	Garagentor hat Endposition AUF erreicht.	
	Garagentor hat Endposition ZU erreicht.	
	Endposition wurde nicht erreicht.	
	Wert "0" wird beim nächsten Öffnen und Schließen angezeigt und erlischt.	Antrieb im Modus Kraftlernfahrt. Achtung: In diesem Modus erfolgt keine Kraftüberwachung durch den Antrieb. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.
	Wert "0" wird weiterhin angezeigt.	Kraftlernfahrt nicht abgeschlossen und muss wiederholt werden. Druck in der Endposition möglicherweise zu hoch. Stellen Sie die Endpositionen erneut ein.
	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Unterbrechung auf STOPP-A oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z. B. Schlupftür).
	Garagentor schließt nicht.	Unterbrechung auf STOPP-B oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z. B. Lichtschranke).
	Tor-Einstellungen und Lernfahrt nicht korrekt/vollständig abgeschlossen.	Menü 3 und 4 öffnen, Tor-Einstellungen korrigieren, Einlernvorgang abschließen
	Dauersignal am Eingang START.	Start-Signal wird nicht erkannt oder Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
	Fehler beim Einstellen des Antriebs.	Wegstrecke zu lang. Wiederholen Sie die Einstellungen in den Menüs 3 und 4.
	Fehler bei Lernfahrt.	Wiederholen Sie das Einlernen der Position in den Menüs 3 und 4. Kraft beim Erreichen der Endpositionen verringern.
	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Motorkopf wieder einrasten. Schlupftürkontakt überprüfen.
	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Fehler beim Selbsttest. Trennen Sie die Spannungsversorgung.
	Systemfehler	Beauftragen Sie einen Fachbetrieb mit der Reparatur.

Wert	Zustand	Diagnose / Abhilfe
E	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Beauftragen Sie einen Fachbetrieb mit der Reparatur des Motors.
U	Urlaubssperre aktiviert. Garagentor öffnet sich nicht.	Schiebeschalter SafeControl/Signal 112 in Position EIN. Zurücksetzen.
H	Test Schlupftürkontakt fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Leitungen und Klemmverbindungen des Schlupftürkontakte.
U	Überlast.	Externe Verbraucher von Klemme I trennen.
L	Lichtschankefehler	Überprüfen Sie die Leitungen und Klemmverbindungen der Lichtschranke.

7.1 Werkseinstellungen wiederherstellen

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUF (B) und ZU (C).

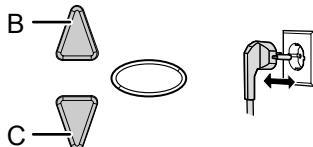


Abb. 19: Werkseinstellungen

2. Halten Sie beide Tasten für ca. 3 Sekunden gedrückt, während Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen und ihn anschließend wieder einstecken.

7.2 Zyklenzähler

Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf-/Zu-Fahrten. Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste (C) am Steuergerät für 3 Sekunden gedrückt, bis ein Wert erscheint.

Die Ziffernanzeige gibt die Zahlenwerte beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur niedrigsten nacheinander aus. Am Ende erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3 4 5 6 -.

8 Inspektions- und Prüfprotokoll

Eigner/Betreiber:

Standort:

Antriebsdaten

Antriebstyp:

Fabrikationsdatum:

Hersteller:

Betriebsart:

Tordaten

Typ:

Konstruktionsjahr:

Seriennummer:

Gewicht Torblatt:

Abmessungen:

Installation, Erstinbetriebnahme

Firma, Installationsbetrieb:

Name, Installationsbetrieb:

Datum der Erstinbetriebnahme:

Unterschrift:

Sonstiges:

Änderungen:

8.1 Garagentorantrieb testen

HINWEIS

Eine Inspektion ersetzt nicht die erforderlichen Wartungstätigkeiten! Nach jeder Inspektion sind festgestellte Mängel umgehend zu beseitigen.

HINWEIS

Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal jährlich – gemäß der Prüfliste in Kapitel "Prüflisten" geprüft werden. Die Prüfung kann von einer Person mit Sachkundenachweis oder einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

- Die vom Hersteller angegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle sind einzuhalten.
- Beachten Sie alle anwendbaren nationalen Vorschriften.
- Sämtliche Inspektions- und Wartungstätigkeiten sind im beiliegenden Inspektions- und Prüfprotokoll zu dokumentieren.
- Der Betreiber/Eigner ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll zusammen mit der Dokumentation zum Garagentorantrieb über die komplette Lebensdauer der Anlage sicher aufzubewahren.
- Der Installationsbetrieb ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll vor Inbetriebnahme der Anlage vollständig ausgefüllt an den Betreiber/Eigner zu übergeben. Dies gilt auch für manuell betätigte Tore.
- Sämtlichen Vorschriften und Hinweisen der Dokumentation zum Garagentorantrieb (Installation, Betrieb und Wartung, etc.) ist Folge zu leisten.
- Im Falle unsachgemäßer Ausführung der vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungstätigkeiten erlischt jegliche Herstellergarantie.
- Genehmigte Änderungen am Garagentorantrieb sind zu dokumentieren.

9 Prüflisten

9.1 Prüfliste der Toranlage

Ausstattung bei Inbetriebnahme mit einem Häkchen dokumentieren.

Nr.	Komponente	vorhanden?	Prüfpunkt	Anmerkung
1.0	Garagentor			
1.1	Manuelles Öffnen und Schließen		Leichtgängigkeit	
1.2	Befestigungen / Steckverbindungen		Zustand / Sitz	
1.3	Bolzen / Gelenke		Zustand / Schmierung	
1.4	Laufrollen / Halterungen Laufrollen		Zustand / Schmierung	
1.5	Dichtungen / Schleifkontakte		Zustand / Sitz	
1.6	Torrahmen / Torführung		Ausrichtung / Befestigung	
1.7	Torblatt		Ausrichtung / Zustand	
2.0	Gewicht			
2.1	Federn		Zustand / Sitz / Einstellung	
2.1.1	Federbänder		Zustand	
2.1.2	Federbruchsicherung		Zustand / Typenschild	
2.1.3	Sicherheitseinrichtungen (Federverbindung,...)		Zustand / Sitz	
2.2	Drahtseile		Zustand / Sitz	
2.2.1	Seilbefestigung		Zustand / Sitz	
2.2.2	Seiltrommel			
2.3	Absturzsicherung		Zustand	
2.4	Rundlauf T-Welle		Zustand	
3.0	Antrieb / Steuerung			
3.1	Antrieb / Laufschiene / Konsole			
3.2	Elektrische Kabel / Stecker			
3.3	Notentriegelung		Funktion / Zustand	
3.4	Steuerungsgeräte, Drucktaster / Handsender		Funktion / Zustand	
3.5	Endabschaltung		Zustand / Position	
4.0	Quetsch- und Scherstellensicherung			
4.1	Kraftbegrenzung		Stopp und Reversieren	
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen		Torblatt stoppt bei 20 kg Zusatzbelastung	
4.3	Umgebungsbedingungen		Sicherheitsabstände	
5.0	Andere Einrichtungen			
5.1	Verriegelung / Schloss		Funktion / Zustand	
5.2	Schlupftür		Funktion / Zustand	
5.2.1	Schlupftürkontakt		Funktion / Zustand	

Nr.	Komponente	vorhanden?	Prüfpunkt	Anmerkung
5.2.2	Torschließer		Funktion / Zustand	
5.3	Ampelsteuerung		Funktion / Zustand	
5.4	Lichtschranken		Funktion / Zustand	
5.5	Schließkantensicherung		Funktion / Zustand	
6.0	Dokumentation Betreiber / Eigner			
6.1	Typenschild / CE-Kennzeichen		vollständig / lesbar	
6.2	Konformitätserklärung Toranlage		vollständig / lesbar	
6.3	Installation, Betrieb und Wartung		vollständig / lesbar	

9.2 Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt	Mängel beseitigt
		Unterschrift/ Adresse Firma	Unterschrift/ Adresse Firma

10 Wartung / Überprüfung

HINWEIS

Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal jährlich – gemäß der Prüfliste in Kapitel "Prüflisten" geprüft werden. Die Prüfung kann von einer Person mit Sachkundenachweis oder einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

10.1 Monatliche Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung. In einer Endposition oder bei Wiedereinschalten wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.

WARNUNG

Quetschgefahr am Tor!



Bei einer zu hohen Einstellung der Kraftbegrenzung besteht Verletzungsgefahr für Personen.

Im Auslieferungszustand ist der eingestellte Wert beim Öffnen "6" und beim Schließen "4".

- Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N / 750 ms nicht übersteigen!

Prüfen Sie monatlich die Kraftbegrenzung wie in Kapitel "Prüfung der Kraftbegrenzung" beschrieben und dokumentieren Sie dieses gemäß Kapitel "Prüfungs- und Wartungsnachweis der Toranlage".

11 Reinigung / Pflege

GEFAHR



Gefahr durch elektrische Spannung!

Bei Kontakt des Antriebs mit Wasser besteht die Gefahr, einen elektrischen Schlag zu bekommen!

Ziehen Sie vor Arbeiten am Tor oder am Antrieb immer den Netztecker!

Reiben Sie den Antrieb bei Bedarf mit einem trockenen Lappen ab.

12 Demontage / Entsorgung

12.1 Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung im Kapitel **Installation**.

12.2 Entsorgung

Zur Entsorgung demontieren Sie die Toranlage und zerlegen Sie diese in die einzelnen Materialgruppen:

- Kunststoffe
- Nichteisenmetalle (z. B. Kupferschrott)
- Elektroschrott (Motoren)
- Stahl

Entsorgen Sie die Materialien entsprechend der landesüblichen Gesetzgebung!

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften.



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers auf einem Elektro- oder Elektronik-Altgerät besagt, dass dieses am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur kostenfreien Rückgabe stehen in Ihrer Nähe Sammelstellen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Durch die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sollen die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.



Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen in der Europäischen Union – gemäß Richtlinie 2006/66/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 06. September 2006 über Batterien und Akkumulatoren – einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Bitte entsorgen Sie Batterien und Akkus entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

13 Garantiebestimmungen

Bitte beachten Sie, dass sich der Geltungsbereich ausschließlich auf die private Nutzung der Anlage erstreckt. Unter privater Nutzung verstehen wir max. 10 Zyklen (AUF/ZU) pro Tag. Der vollständige Text der Garantiebestimmung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>

14 Konformitäts- und Einbauerklärung

14.1 Einbauerklärung nach EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG

Einbauerklärung des Herstellers (Original)

für den Einbau einer unvollständigen Maschine im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG,
Anhang II Teil 1 Abschnitt B

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete unvollständige Maschine – soweit es vom Lieferumfang möglich ist – den grundlegenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

Die unvollständige Maschine ist nur in Verbindung mit den unten aufgeführten Torantrieben zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht und die EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II A vorliegt. Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden, und verpflichten uns, diese auf begründetes Verlangen den zuständigen einzelstaatlichen Stellen über unsere Dokumentationsabteilung zu übermitteln.

Produktmodell / Produkt:	NovoPort® IV
Produktyp:	Garagenantrieb
Baujahr ab:	2018
Einschlägige EG-/EU-Richtlinien:	<ul style="list-style-type: none"> • 2014/30/EU • 2011/65/EU
Eingehaltene Anforderungen der MRL 2006/42/EG, Anhang I Teil 1:	1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4
Angewandte harmonisierte Normen:	EN ISO 12100:2010; EN ISO 13849-1:2015, PL „C“ Cat. 2; EN 60335-1:2012 (soweit anwendbar); EN 61000-6-3:2007 / A1:2011; EN 61000-6-2:2005 / AC:2005; EN ISO 13850:2008; EN 60204-1:2006/AC:2010; EN 617:2001+A1:2010; EN 618:2002+A1:2010
Sonstige angewandte technische Normen und Spezifikationen:	EN 300220-1:2017-05; EN 300220-2:2017-05; EN 301489-1:2017; EN 12453:2017; EN 60335-2-95:2015-01 / A1:2015-06
Hersteller und Name des Bevollmächtigten der technischen Unterlagen:	Novoferm tormatic GmbH Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund
Ort und Datum der Ausstellung:	Dortmund, den 05.06.2018

Dirk Gößling, Geschäftsführer

14.2 Konformitätserklärung nach Richtlinie 2014/53/EU

Das integrierte Funksystem entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<https://www.tormatic.de/dokumentation/>

Sommaire

1 Informations générales.....	42
1.1 Sommaire et groupe cible	42
1.1.1 Illustrations.....	42
1.2 Pictogrammes et signalisation de mise en garde.....	42
1.3 Symboles de danger	42
1.4 Symboles informatifs	43
2 Sécurité.....	43
2.1 Utilisation conforme	44
2.2 Mauvais usage prévisible	44
2.3 Qualification du personnel.....	44
2.4 Risques pouvant émaner du produit	45
3 Description du produit.....	46
3.1 Aperçu général du produit	46
3.2 Caractéristiques techniques	47
3.3 Plaque signalétique	47
3.4 Organes de commande	47
3.5 Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré	48
4 Installation et montage	48
4.1 Consignes de sécurité pour l'installation et le montage	48
4.2 Motorisations et accessoires	48
4.3 Composition de la fourniture	49
4.4 Préparation du montage	49
4.5 Montage de la motorisation de porte de garage.....	50
4.5.1 Déverrouillage de la tête d'entraînement.....	52
4.6 Câblage de la motorisation de la porte de garage - Raccordement au réseau et commande.....	53
4.6.1 Schémas de raccordement.....	54
4.6.2 Générateur d'impulsions et dispositifs de sécurité externes.....	55
4.7 Pose de l'antenne.....	56
4.8 Contact de portillon	57
4.9 Programmation de la tête de commande	58
4.9.1 Préparation	58
4.9.2 Menu 1 : Fonction démarrage pour l'émetteur portatif.....	59
4.9.3 Menu 2 : Fonction éclairage pour l'émetteur portatif	59
4.9.4 Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement.....	60
4.9.5 Menu 3 + menu 4 : Réglage des positions finales.....	60

4.9.6	Course d'apprentissage de l'effort	61
4.9.7	Contrôle de la limitation d'effort	62
4.10	Réglages spéciaux	63
4.10.1	Ouverture du menu « Réglages spéciaux »	63
4.10.2	Menu 5 + menu 6 : Limitation d'effort pour l'ouverture et la fermeture	63
4.10.3	Menu 7 : Réglage des durées d'éclairage	64
4.10.4	Menu 8 : Ajustements de la porte	64
4.10.5	Menu 9 : Réglages d'autres modes opératoires	65
4.10.6	Menu H : réglages STOPP-A.....	66
4.11	Directive TTZ - Protection anti-effraction pour portes de garage	66
4.11.1	Réalisation de la protection anti-effraction.....	66
4.11.2	Enlèvement de la protection anti-effraction	67
4.12	Achèvement de l'installation.....	67
4.13	Pose de l'autocollant de mise en garde	67
5	Utilisation.....	68
5.1	Consignes de sécurité pour l'utilisation	68
5.2	Ouverture et fermeture de la porte de garage (en fonctionnement normal).....	68
5.3	Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage	69
5.4	Ouverture et fermeture de la porte de garage (autres modes opératoires).....	70
6	Recherche des défauts	70
7	Affichage de diagnostic.....	71
7.1	Rétablissement des réglages d'usine.....	72
7.2	Compteur de cycles.....	72
8	Cahier d'inspection et de contrôle	73
8.1	Test de la motorisation de la porte de garage.....	74
9	Listes de contrôle	75
9.1	Liste de contrôle du système de porte	75
9.2	Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte.....	76
10	Entretien / Contrôle	77
10.1	Surveillance mensuelle de la limitation d'effort	77
11	Nettoyage / entretien.....	77
12	Démontage / Élimination	78
12.1	Démontage.....	78
12.2	Élimination.....	78
13	Conditions de garantie	78
14	Déclaration de conformité et d'incorporation	79
14.1	Déclaration d'incorporation selon la directive Machines 2006/42/UE	79
14.2	Déclaration de conformité selon directive 2014/53/UE	79

1 Informations générales

1.1 Sommaire et groupe cible

Cette notice décrit la motorisation de porte de garage de la série modulaire Novo-Port® IV (ci-après : « le produit »). Elle s'adresse aussi bien au personnel technique chargé des travaux de montage et d'entretien qu'à l'utilisateur final du produit.

Dans la présente notice, seule la commande par émetteur portatif est décrite. Les autres appareils de commande fonctionnent d'une façon analogue.

1.1.1 Illustrations

Les illustrations contenues dans cette notice sont destinées à vous permettre de mieux comprendre le sujet et les étapes des interventions. Les représentations matérielles sont montrées dans les illustrations à titre d'exemple et peuvent différer légèrement de l'aspect réel de votre produit.

1.2 Pictogrammes et signalisation de mise en garde

Les pictogrammes suivants accompagnent dans cette notice des informations importantes.



DANGER

... signale un risque de niveau élevé, entraînant la mort ou des blessures graves s'il n'est pas évité.



ATTENTION

... signale un risque de niveau faible, pouvant entraîner des blessures légères ou modérées s'il n'est pas évité.



AVERTISSEMENT

... signale un danger pouvant entraîner la mort ou des blessures graves s'il n'est pas évité.

1.3 Symboles de danger



Danger

Ce symbole vous signale un risque immédiat pour la vie et la santé des personnes pouvant aller jusqu'à des blessures graves voire jusqu'à la mort.



AVERTISSEMENT : tension électrique

Ce symbole signale que, dans le cadre de la manipulation du système, une tension électrique pourrait porter atteinte à la santé, voire à la vie des personnes.

**Risque d'écrasement des membres**

Ce symbole vous signale des situations dangereuses présentant un risque d'écrasement pour les membres du corps humain.

**Risque d'écrasement pour l'ensemble du corps**

Ce symbole vous signale des situations dangereuses présentant un risque d'écrasement pour l'ensemble du corps humain.

1.4 Symboles informatifs

AVIS**REMARQUE**

...indique des informations importantes (p.ex. dommages matériels), mais pas de dangers.

**Information**

Les indications dotées de ce symbole vous aident à effectuer vos tâches rapidement et en toute sécurité.

2 Sécurité

Observez par principe les consignes de sécurité suivantes :

AVERTISST**Risque de blessures du fait de la non-observation des consignes de sécurité et des instructions !**

Tout manque de respect des consignes de sécurité et des instructions peut entraîner une électrocution, des brûlures ou des blessures graves.

- L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans cette notice permet d'éviter les dommages corporels et matériels pendant les travaux avec et sur le produit.
- Lisez et observez toutes les consignes de sécurité et instructions.

- Veuillez respecter toutes les indications contenues dans cette notice relatives à l'utilisation conforme du produit.
- Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour pouvoir vous y reporter ultérieurement.
- L'installation ne doit être réalisée que par du personnel technique qualifié.
- Toute modification du produit ne peut être entreprise qu'après autorisation expresse du fabricant.
- Utilisez exclusivement les pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent occasionner des dommages, des dysfonctionnements, voire la défaillance complète du produit.

- Les enfants de plus de 8 ans et toute personne ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou ne possédant pas l'expérience et/ou les connaissances nécessaires peuvent utiliser l'appareil pour autant qu'ils bénéficient d'une supervision ou qu'ils aient reçu une instruction adéquate relative à une utilisation sûre de l'appareil et qu'ils aient compris les dangers liés à cette utilisation.
- Il est interdit aux enfants de jouer avec l'appareil. Il est interdit aux enfants d'effectuer le nettoyage et l'entretien de l'appareil sans surveillance.
- Le fabricant ainsi que son représentant déclinent toute responsabilité et tout recours en dommages et intérêts en cas de non-observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans cette notice ainsi que de la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation et des consignes générales de sécurité.

2.1 Utilisation conforme

Ce produit a été exclusivement conçu pour ouvrir et fermer les portes de garage à équilibrage par poids ou par ressorts. Il est interdit d'utiliser ce produit sur des portes non dotées d'un mécanisme à équilibrage par poids ou par ressorts.

Le produit est compatible exclusivement avec les produits de la société Novoferm.

Toute modification du produit ne peut être entreprise qu'après autorisation expresse du fabricant.

Le produit est destiné exclusivement à l'usage domestique.

2.2 Mauvais usage prévisible

Toute utilisation autre que celle qui est décrite au paragraphe « Utilisation conforme » est considérée comme une utilisation non conforme raisonnablement prévisible. En font partie :

- l'utilisation en tant que motorisation pour portes coulissantes
- la mise en œuvre sur des portes dénuées de mécanisme à équilibrage par poids ou par ressorts

Le fabricant décline toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels et/ou corporels résultant du mauvais usage raisonnablement prévisible ou du non-respect des consignes de la présente notice.

2.3 Qualification du personnel

Seul le personnel connaissant cette notice et conscient des dangers liés à la manipulation de ce produit est autorisé à utiliser ce dernier. Les diverses tâches requièrent des qualifications différentes qui sont indiquées dans le tableau suivant.

Tâche	Opérateur	Personnel qualifié ^a doté d'une formation adéquate, p.ex. mécanicien industriel	Électricien qualifié ^b
Mise en place, montage, mise en service		X	X
Installation électrique			X
Utilisation	X		
Nettoyage	X		
Entretien	X	X	X
Travaux d'ordre électrique (relève de pannes, réparation et désinstallation)			X
Travaux d'ordre mécanique (relève de pannes et réparation)		X	
Élimination	X	X	X

a. Est considéré comme qualifié le personnel capable, du fait de sa formation spécialisée, de ses connaissances et de son expérience, ainsi que de la connaissance des dispositions correspondantes, de juger les travaux qui lui sont confiés et d'en détecter les dangers potentiels.

b. Les électriciens qualifiés doivent lire et comprendre les schémas électriques, mettre les machines électriques en marche, entretenir et réparer les machines, raccorder les armoires électriques et de commande, garantir la capacité fonctionnelle des composants électriques et reconnaître les risques éventuels lors de la manipulation de systèmes électriques et électroniques.

2.4 Risques pouvant émaner du produit

Le produit a été soumis à une évaluation des risques. La construction et l'exécution du produit qui en résultent correspondent à l'état actuel d'avancement de la technique.

Le produit peut être mis en œuvre de façon sûre dans le cadre d'une utilisation conforme. Il existe toutefois un risque résiduel.



Danger lié à une tension électrique



Risque d'électrocution mortelle en cas de contact avec des pièces sous tension. Lorsque vous travaillez sur le système électrique, respectez les règles de sécurité suivantes :

1. Mettre hors tension
2. Sécuriser contre toute remise sous tension
3. S'assurer de l'absence de tension

Les travaux sur le système électrique ne doivent être effectués que par un électricien qualifié ou par des personnes sous les ordres et la surveillance d'un électricien conformément aux règles et aux dispositions de l'électrotechnique.

AVERTISST**Risque de heurt et d'écrasement à la porte !**

Au cours de la course d'apprentissage de l'effort, la résistance mécanique normale lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte est programmée dans la motorisation. La limitation d'effort est désactivée jusqu'à la fin du processus de programmation.

La présence éventuelle d'un obstacle n'arrête pas le mouvement de la porte !

- Tenez-vous à bonne distance du parcours complet de la porte de garage.
- N'interrompez le processus qu'en cas de danger.

3 Description du produit

3.1 Aperçu général du produit

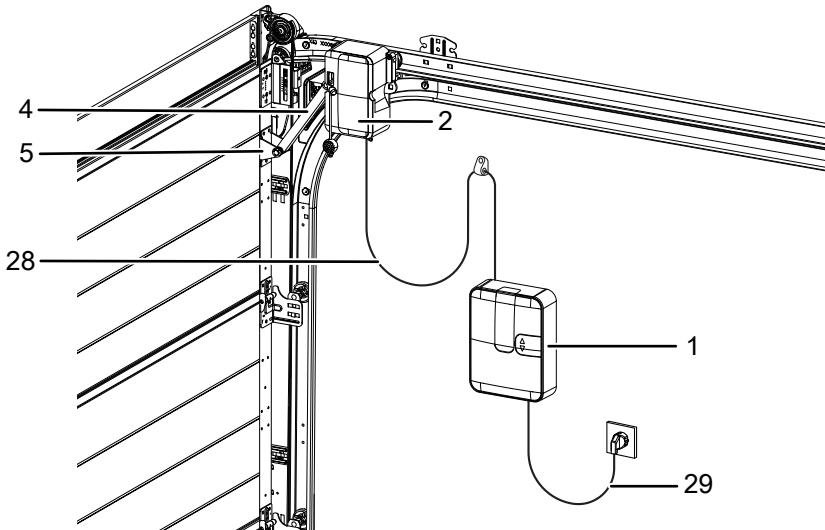


Fig. 1: Aperçu du produit

1. Boîtier de commande
2. Tête de commande

4. Levier
5. Console

28. Câble spirale
29. Cordon secteur

3.2 Caractéristiques techniques

Généralités	Nombre max. de cycles : 25000
Taille max. de porte : 18 m ²	LED d'éclairage : 1,6 W
Poids max. : 200 kg	Sécurité conformément à EN 13849-1
Spécifications du modèle	Entrée STOP-A : Cat. 2 / PL = C
Commande : NovoPort® IV	Entrée STOP-B : Cat. 2 / PL = C
Mode opératoire : impulsions, télécommande	Plage de température :
Type de motorisation : NovoPort® IV	-20 °C → +40 °C
Charge nominale : 165 N	Classe de protection : IP20, pour locaux secs uniquement
Charge max. : 550 N	Volume sonore : < 70 dB(A)
Raccordement : 230 V / 50Hz	Fabricant : Novoferm tormatic GmbH
Puissance absorbée	Eisenhüttenweg 6
Standby : 0,5 W	44145 Dortmund
Max. en fonctionnement : 200 W	Allemagne
Cycles / heure : 3	www.tormatic.de
Nombre max. de cycles / heure : 10	

3.3 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur la partie inférieure de la tête d'entraînement. Les valeurs de raccordement indiquées doivent être respectées.

3.4 Organes de commande

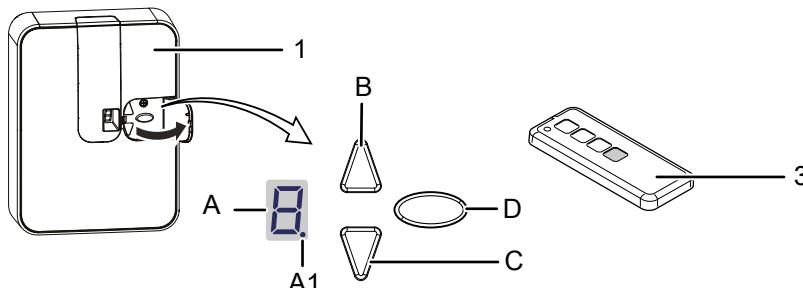


Fig. 2: Organes de commande

- A. Affichage numérique (A1 = point digital)
- C. Touche FERMETURE
- 1. Boîtier de commande

- B Touche OUVERTURE / démarrage
- D. Touche de programmation (touche PROG)
- 3. Émetteur portatif

3.5 Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré

Si la porte rencontre un obstacle pendant la fermeture, l'entraînement s'arrête et libère l'obstacle en ouvrant la porte jusqu'à la position finale supérieure, voir chapitre « Course d'apprentissage de l'effort ».

Si l'entraînement fonctionne au ralenti, la porte n'est qu'entrouverte afin de libérer l'obstacle sans toutefois permettre de regarder dans le garage.

Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, l'entraînement s'arrête et repart dans la direction inverse afin de libérer l'obstacle. La porte peut être fermée par le biais d'une nouvelle impulsion.

4 Installation et montage

4.1 Consignes de sécurité pour l'installation et le montage

- L'installation ne doit être réalisée que par du personnel technique qualifié.
- Avant de démarrer l'installation, veuillez-vous familiariser avec toutes les instructions concernées.

4.2 Motorisations et accessoires

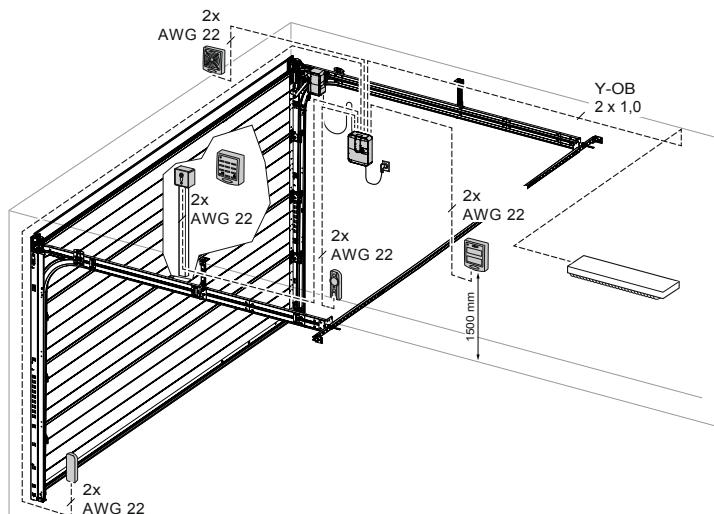


Fig. 3: Motorisations et accessoires

4.3 Composition de la fourniture

La composition de la fourniture dépend de la configuration de votre produit. En règle générale, celle-ci se présente comme suit :

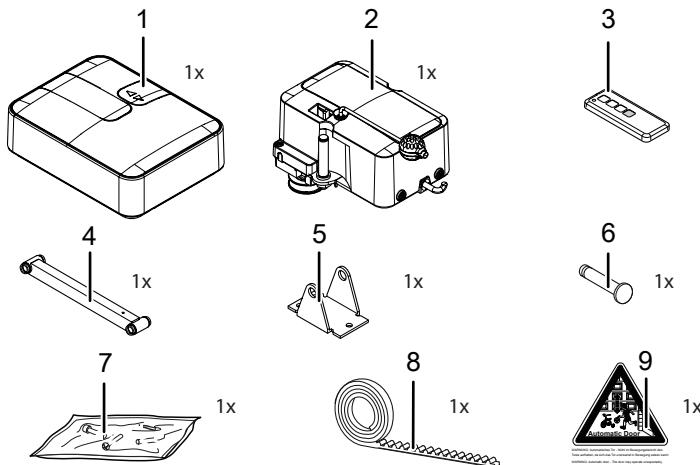


Fig. 4: Composition de la fourniture

- | | | |
|---|------------|-----------------------------|
| 1. Boîtier de commande | 4. Levier | 7. Sachet de vis |
| 2. Tête de commande | 5. Console | 8. Courroie crantée |
| 3. Émetteur portatif
(en fonction du modèle) | 6. Goujon | 9. Panneau de mise en garde |

AVIS

Vérifiez que les vis et les supports fournis sont adaptés au montage sur place, compte tenu des conditions locales et du bâtiment.

4.4 Préparation du montage

ATTENTION

Risque d'être heurté ou renversé !

La porte peut heurter ou renverser des personnes.
Veillez à ce que la porte ne dépasse pas sur un chemin ou une voie publique.

ATTENTION

Risque d'écrasement !



Risque de coincement et de cisaillement au niveau des mécanismes de verrouillage de la porte de garage.

- Retirez, si nécessaire, les pièces dangereuses avant le montage.

- Une prise secteur doit être installée au préalable pour le raccordement secteur. Le cordon secteur fourni a une longueur d'environ 1 m.
- Vérifiez la stabilité de la porte, resserrez les vis et les écrous.
- Contrôlez la mobilité de la porte, lubrifiez les arbres et les paliers. La pré-tension des ressorts doit également être contrôlée et, le cas échéant, corrigée.
- Démontez les verrouillages de porte existants (gâche et loqueteau).
- Dans le cas des garages ne comportant pas de deuxième entrée, un déverrouillage de secours (accessoire) est nécessaire.
- Pour les garages avec portillon, le contact de portillon doit être installé en premier lieu.

4.5 Montage de la motorisation de porte de garage

Suivez les illustrations de l'affiche de montage A3.

Étape	Installation
Choix du côté d'installation	
1	Choisissez le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard est à droite vu de l'intérieur vers l'extérieur. Cas particuliers voir 11 et 12. Pulvérisez du silicone en spray sur le rail (ne pas utiliser d'huile) pour assurer un coulissemement optimal.
Montage de la courroie crantée	
2a	Utilisez le rail supérieur de la porte pour le montage de l'unité d'entraînement. Posez la courroie crantée dans le rail (dos de la courroie vers le haut). Du côté de la porte, placez le bout de la courroie crantée dans la pièce moulée d'extrémité.
2b	Tirez sur la cloche afin de libérer la roue d'entraînement.
2c	Faites passer la courroie crantée à travers les roues d'entraînement comme indiqué.
2d	Placez le moteur avec les roues d'entraînement dans le rail supérieur.
2e	Poussez la butée profilée de courroie sous la courroie crantée.
2f	Positionnez la butée profilée de courroie de telle sorte qu'elle conserve une distance d'environ 5 cm par rapport à l'unité d'entraînement en position finale d'ouverture.
Fixation arrière de la courroie crantée	
3a	Faites passer la courroie crantée à travers l'équerre de liaison et tenez-la tendue.
3b	Placez les deux moitiés de la cheville sur la courroie comme illustré.
3c	Mettez l'écrou moleté en place et tendez la courroie crantée sans exagération en tournant l'écrou moleté. Ce faisant, évitez de faire tourner la courroie crantée.
3d	La partie de courroie qui dépasse peut être coupée.
Mise en place du galet supérieur	
4a + 4b	Enlevez l'anneau d'extension du galet.
4c + 4d	Placez le galet dans le rail, réglez-le comme indiqué sur l'illustration et vissez-le.
Fixation de la console	
5	Placez la console sur les perçages prévus dans la section supérieure de la porte et vissez-la au moyen de 3 vis Parker de 6,3 x 16.

Étape	Installation
Mise en place du levier	
6a	Placez le levier sur le goujon de l'unité moteur et sécurisez-le au moyen d'un circlip.
6b	Tenez l'autre bout du levier entre les joues de la console et choisissez le trou (réglage VL uniquement pour les années de construction antérieures à 2006). Faites passer le goujon à-travers la console et le levier et sécurisez-le avec un circlip.
Coulisseau	
7	Placez le coulisseau sur le profilé du rail, poussez-le dans l'orifice placé à l'arrière de l'unité d' entraînement et vissez-le à fond avec une vis de 4,2 x 13.
Raccordement au câble spirale	
8a	Un bornier auto-serrant est prévu à l'arrière du boîtier de commande pour les deux fils individuels. Enforcez le fil rouge à gauche (1) et le fil vert à droite (2) dans le bornier.
8b	Enfichez le connecteur (3) dans la prise prévue en vous assurant qu'il s'enclique.
8c	Faites passer ensuite le câble dans le labyrinthe et fixez-le avec un serre-câble.
8d	Fixez également le câble secteur du boîtier de commande avec un serre-câble.
Fixation du boîtier de commande	
9a	Pour monter le boîtier de commande sur le mur latéral, marquez un point situé à une distance d'environ 1 m de la porte et 1,50 m du sol pour la première cheville. Percez un trou avec une mèche à béton (\varnothing 6 mm), chevillez et vissez la vis en la laissant dépasser du mur.
9b	Placez le boîtier de commande avec le trou de serrure sur la vis qui dépasse du mur.
9c + 9d	Positionnez l'appareil et marquez les autres points de fixation. Percez les trous, chevillez et vissez l'appareil en place avec des vis de 4,2 x 32.
Collier mural intermédiaire	
10	Tenez le câble spirale à la verticale vers le haut. L'allongement max. du câble à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de sa longueur initiale. Coindez le câble dans le collier au point d'inflexion. Tenez le collier sur le mur et marquez le point de fixation. Percez le trou, chevillez et vissez le collier en place avec une vis de 4,2 x 45.
Montage à gauche de la porte	
11a	Si les caractéristiques du bâtiment l'exigent, l' entraînement peut également être monté du côté gauche.
11b	Dévissez le goujon de la tête d' entraînement au moyen d'une clé à molette (SW 10 17 mm).
11c	Revissez-le de l'autre côté de la tête. Procédez ensuite de la même manière que pour le montage à droite.
Déport du boîtier de commande	
12a	Si le boîtier de commande ne peut pas être placé juste en-dessous du rail,
12b	le câble spirale peut être guidé vers la tête d' entraînement au moyen du deuxième collier fourni et de la bande perforée.
12c	L'allongement du câble spirale ne doit pas dépasser un facteur 3 pour la partie mobile et un facteur 7 pour la partie fixe. Si le câble spirale fourni n'est pas assez long, il convient d'utiliser le kit rallonge (accessoire).

4.5.1 Déverrouillage de la tête d'entraînement

AVIS

La cloche doit être suspendue à une hauteur max. de 1,80 m au-dessus du sol.

En cours de montage, il peut s'avérer nécessaire de déverrouiller l'entraînement sur la tête moteur et de le verrouiller à nouveau. Il n'est pas nécessaire pour cela de démonter le levier.

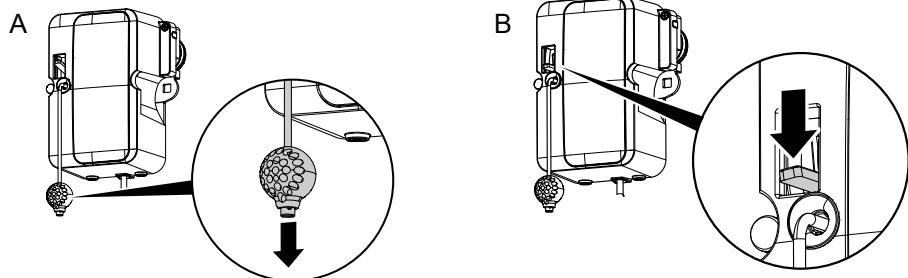


Fig. 5: Déverrouillage et verrouillage de l'entraînement

1. Tirez sur la cloche afin de manœuvrer à la main la porte de garage. (voir fig. A). L'entraînement est maintenant déverrouillé de façon permanente (la valeur « 8 » est affichée si l'entraînement est en service et si une course a été programmée). La tête d'entraînement peut être ré-enclenchée à n'importe quelle position.
2. Poussez le levier de la tête d'entraînement vers le bas pour verrouiller à nouveau l'entraînement (voir fig. B).

4.6 Câblage de la motorisation de la porte de garage - Raccordement au réseau et commande

DANGER



Danger lié à une tension électrique

Risque d'électrocution mortelle en cas de contact avec des pièces sous tension.

Avant toute ouverture du couvercle, déconnectez le boîtier de commande de l'alimentation en débranchant la prise secteur.

Ne branchez jamais un câble sous tension. Ne raccordez que des interrupteurs ou des sorties relais libres de potentiel.

Refermez le couvercle du boîtier de commande une fois tous les câbles raccordés.

AVERTISST

Danger lié au rayonnement optique !

Un regard direct dans une LED est susceptible d'affecter brièvement mais fortement la vision. Ceci peut entraîner des lésions graves.

Ne regardez jamais directement dans une LED.

Pour accéder aux bornes de raccordement, vous devez déposer le couvercle du boîtier de commande de la manière suivante :

1. Ouvrez le volet de commande et dévissez la vis qui se trouve derrière.
2. Déposez le couvercle avant.

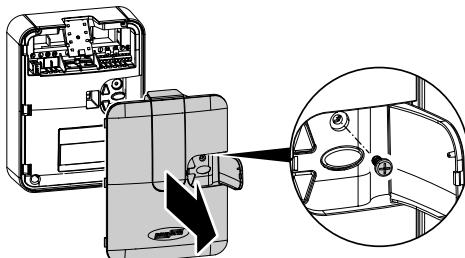
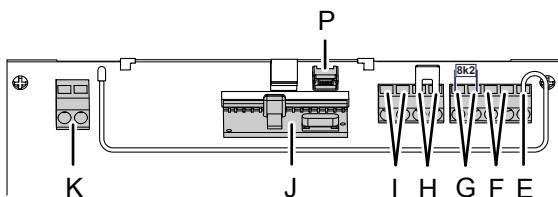


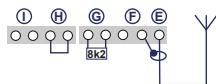
Fig. 6: Ouverture du couvercle du boîtier de commande

4.6.1 Schémas de raccordement

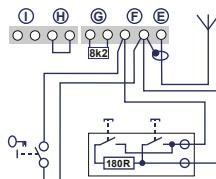
1



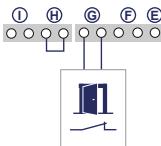
2



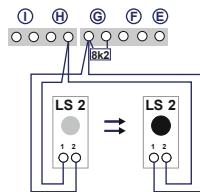
3



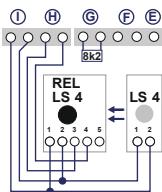
4



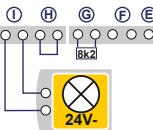
5



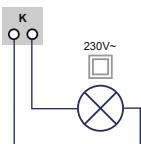
6



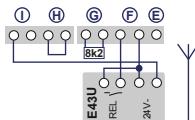
7



8



9



10



N°	Borne	Description
1		Vue d'ensemble des raccordements du boîtier de commande
1	J	Socle d'enfichage pour récepteur radio
2	E	Raccordement d'antenne En cas d'utilisation d'une antenne externe, le blindage de celle-ci doit être relié à la borne située à gauche (F).
3	F	Raccordement d'un générateur d'impulsions externe (accessoires, par ex. commutateur à clé ou clavier à code)
4	G	Raccordement d'un contact de portillon (accessoire) ou arrêt d'urgence Cette entrée permet de stopper la motorisation ou d'inhiber le démarrage. (Voir aussi chapitre Réglages spéciaux, Menu H : réglages STOPP-A)
5	G / H	Raccordement barrière photoélectrique LS2 (si vous utilisez une autre barrière photoélectrique, prenez les positions des bornes mentionnées dans la notice d'utilisation de cette dernière)
6	I / H	Raccordement barrière photoélectrique à 4 fils (par exemple LS5) Cette entrée permet d'activer l'inversion automatique de sens de la motorisation pendant la fermeture.
7	I	Raccordement par ex. pour un feu de signalisation 24 V (accessoire) Alimentation électrique 24 V DC, max. 100 mA (commuté) Attention ! Ne pas raccorder de bouton poussoir.
8	K	Raccordement pour éclairage ou témoin lumineux externe à double isolation (classe de protection II, max. 500 W) (accessoire)
9	F / I	Alimentation 24 V DC, max. 100 mA (permanente)
10	P	Raccordement pour module Mobility (accessoire)

4.6.2 Générateur d'impulsions et dispositifs de sécurité externes



En cas d'exigences plus strictes en matière de protection des personnes, nous recommandons, en plus de la limitation interne d'effort de la motorisation, d'installer une barrière photoélectrique 2 fils. L'installation d'une barrière photoélectrique 4 fils est destinée à protéger uniquement le matériel. Pour de plus amples informations sur les accessoires, veuillez consulter nos documents ou interroger votre revendeur.

AVIS

Avant la première mise en service, contrôlez la fiabilité et la sécurité de la motorisation (voir chapitre Entretien / Contrôle).

4.7 Pose de l'antenne

DANGER



Danger lié à une tension électrique

Avant d'enlever le couvercle, déconnectez la tête d'entraînement de l'alimentation électrique en tirant la fiche de la prise. Remontez le couvercle de la tête d'entraînement une fois l'antenne posée. Ceci effectué, et pas avant, rebranchez l'alimentation électrique de la tête d'entraînement.

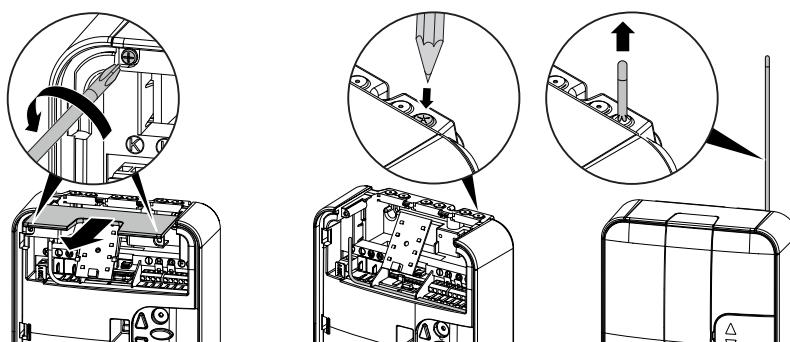


Fig. 7: Pose de l'antenne

1. Dévissez la vis située derrière le volet de commande et déposez le couvercle, voir chapitre « Câblage de la motorisation de la porte de garage - Raccordement au réseau et commande ».
2. Dévissez les deux vis du capot supérieur et enlevez celui-ci en le faisant coulisser.
3. Sortez l'antenne de son emballage de sécurité et faites-la passer à la verticale vers le haut à travers le passage prévu. Le cas échéant, percer le passage auparavant au moyen d'un outil adéquat, un crayon pointu par exemple.
4. Remontez le capot et le couvercle sur le boîtier et vissez-les solidement.

AVIS

En cas d'utilisation d'une antenne externe, le blindage de celle-ci doit être relié à la borne située à côté (F).

4.8 Contact de portillon

NovoPort® IV vous offre la possibilité de raccorder un contact de portillon (accessoire) à la tête d'entraînement. Reportez-vous à cette fin aux illustrations 13a-13f de l'affiche de montage A3.

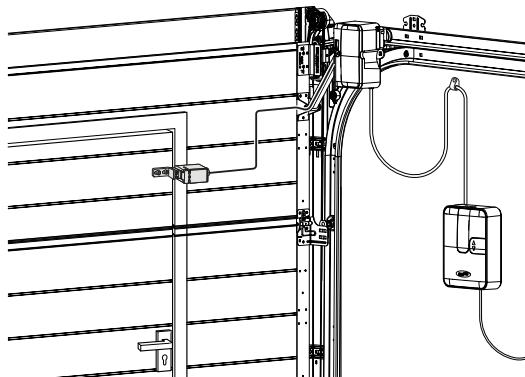


Fig. 8: Contact de portillon

DANGER



Danger lié à une tension électrique

Risque d'électrocution mortelle en cas de contact avec des pièces sous tension.

Avant toute ouverture du couvercle, déconnectez le boîtier de commande de l'alimentation en débranchant la prise secteur.

Étape	Installation
Contact de portillon	
13b	Dévissez les vis du couvercle et déposez celui-ci.
13c	Au moyen d'une pince, cassez la languette située sur le côté du boîtier de l'unité d'entraînement.
13d	Posez le câble de raccordement le long du levier et fixez-le avec des serre-câbles. Veillez à ce que le câble conserve suffisamment de liberté de mouvement.
13e	Raccordez le câble du contact de portillon à la première et à la deuxième position du bornier.
13f	Remettez le couvercle sur le boîtier et revissez-le. (enlever la résistance 8k2 de la borne G du boîtier de commande)

Contrôle

- Ouvrez le portillon.
⇒ L'affichage du boîtier de commande indique la valeur « 1 » lorsque la motorisation est en service.

4.9 Programmation de la tête de commande

Dans cette section, nous décrivons la programmation de base de l'entraînement dans le cadre de l'installation. La programmation de la commande est guidée par menu.

- Une pression sur la touche (D) active le menu. Les chiffres de l'affichage (A) indiquent l'étape de menu.
- Au bout d'environ 2 secondes, l'affichage (A) se met à clignoter et le réglage peut être modifié au moyen des touches (B) et (C).
- La touche (D) permet de mémoriser la valeur paramétrée et le programme passe automatiquement à l'étape suivante. Il est possible, en appuyant à plusieurs reprises sur la touche (D), de sauter des étapes du menu.
- Pour sortir du menu, pressez la touche (D) jusqu'à ce que le chiffre « 0 » réapparaisse ou que l'affichage s'éteigne.
- En-dehors du menu, la touche (B) permet d'envoyer une impulsion de démarrage.

Vous trouverez des informations sur d'autres réglages et/ou des réglages spéciaux au chapitre « Réglages spéciaux ».

4.9.1 Préparation

1. Assurez-vous de la bonne liaison entre la porte de garage et la tête d'entraînement.
2. Assurez-vous du positionnement correct de l'antenne (voir section « Pose de l'antenne »).
3. Assurez-vous que vous avez bien sous la main tous les émetteurs portatifs que vous souhaitez programmer pour cette porte de garage.
4. Ouvrez le volet de commande du boîtier de commande.
5. Branchez le cordon secteur du boîtier de commande sur une prise secteur.
Sur l'affichage, le point s'allume.
⇒ Sur l'affichage, le point (A1) s'allume.

4.9.2 Menu 1 : Fonction démarrage pour l'émetteur portatif

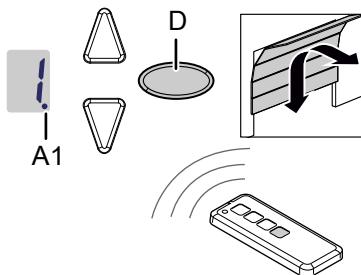


Fig. 9: Programmation de la fonction démarrage pour l'émetteur portatif

1. Appuyez une fois brièvement sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 1 » s'affiche.
2. Dès que la valeur affichée clignote, appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec lequel vous souhaitez ensuite démarrer la motorisation jusqu'à ce que l'affichage du point (A1) clignote 4x sur l'affichage.
3. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).

4.9.3 Menu 2 : Fonction éclairage pour l'émetteur portatif

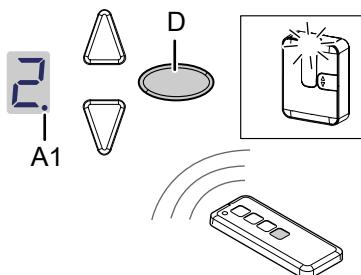


Fig. 10: Programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif

1. Appuyez deux fois brièvement sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 2 » s'affiche.
2. Appuyez sur la touche de l'émetteur portatif avec lequel vous souhaitez commander la lumière jusqu'à ce que le point digital (A1) clignote 4x sur l'affichage.
3. Dès que le chiffre disparaît, vous pouvez programmer l'émetteur portatif suivant (voir étape 1).



Pour la programmation de la position d'aération et de l'ouverture partielle : voir menu 9.

4.9.4 Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement

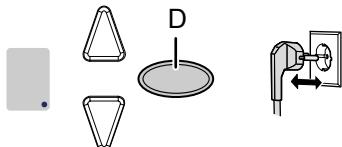


Fig. 11: Effacement de tous les émetteurs portatifs programmés sur la tête d'entraînement

1. Débranchez la prise secteur du boîtier de commande.
2. Appuyez sur la touche de programmation ovale (touche PROG) (D) et maintenez-la appuyée.
3. Branchez le cordon secteur sur la prise secteur tout en maintenant pressée la touche de programmation PROG (D).
⇒ Tous les émetteurs portatifs programmés dans la motorisation sont à présent effacés.

4.9.5 Menu 3 + menu 4 : Réglage des positions finales

AVIS

La position finale OUVERTURE doit être à une distance d'au moins 5 cm de la butée profilée de courroie.

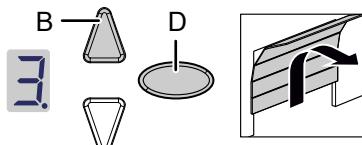


Fig. 12: Réglage de la position finale OUVERTURE

1. Maintenez appuyée la touche de programmation (touche PROG) (D) durant environ 3 secondes.
⇒ Le chiffre « 3 » s'affiche.
2. Appuyez sur la touche OUVERTURE et vérifiez que la porte de garage part bien en direction OUVERTURE.

AVIS

Si la porte se déplace dans la mauvaise direction, provoquez une inversion de rotation en appuyant pendant env. 5 secondes sur la touche PROG (D) jusqu'à l'apparition d'un chenillard lumineux sur l'affichage.

3. Maintenez appuyée la touche OUVERTURE jusqu'à ce que la porte de garage ait atteint la position finale d'ouverture souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche FERMETURE (C) pour en corriger la position.
4. Quand la porte de garage se trouve dans la position finale d'ouverture souhaitée, appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).

- ⇒ Le chiffre « 4 » s'affiche.
- Dès que la valeur affichée clignote, appuyez sur la touche FERMETURE (C).
 - Maintenez pressée la touche FERMETURE jusqu'à ce que la porte du garage ait atteint la position finale de fermeture souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche OUVERTURE pour en corriger la position.

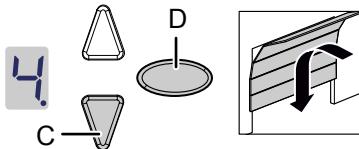


Fig. 13: Réglage de la position finale FERMETURE

- Quand la porte de garage se trouve dans la position finale d'ouverture souhaitée, appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 0 » s'affiche.
- Poursuivez par la course d'apprentissage de l'effort.

4.9.6 Course d'apprentissage de l'effort

AVERTISST



Risque de heurt et d'écrasement à la porte !

Au cours de la course d'apprentissage de l'effort, la résistance mécanique normale lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte est programmée dans la motorisation. La limitation d'effort est désactivée jusqu'à la fin du processus de programmation. La présence éventuelle d'un obstacle n'arrête pas le mouvement de la porte !

- Tenez-vous à bonne distance du parcours complet de la porte de garage.

AVIS

- Durant la course d'apprentissage de l'effort, le chiffre « 0 » est affiché. N'interrompez pas le processus. Une fois la course d'apprentissage de l'effort terminée, le chiffre affiché « 0 » doit disparaître.
- La course d'apprentissage de l'effort commence toujours à partir de la position finale de FERMETURE.

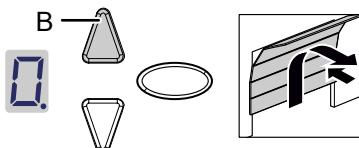


Fig. 14: Course d'apprentissage de l'effort

- Appuyez sur la touche OUVERTURE (B) ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale de fermeture à la position finale d'ouverture.

- Appuyez à nouveau sur la touche OUVERTURE (B) ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale d'OUVERTURE à la position finale de FERMETURE. Au bout de 2 secondes environ, l'affichage « 0 » s'éteint.

AVIS

- Si le chiffre « 0 » ne disparaît pas, répétez le processus.
- Au bout de 3 essais infructueux, le chiffre « 3 » est affiché et vous demande de réitérer le réglage des positions finales, voir aussi « menu 3 + menu 4 : Réglage des positions finales ».

4.9.7 Contrôle de la limitation d'effort

AVIS

- La limitation d'effort doit être contrôlée après l'achèvement des courses de programmation
- L'entraînement doit être contrôlé une fois par mois.

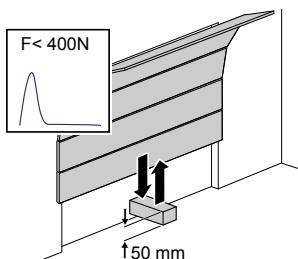


Fig. 15: Contrôle de la limitation d'effort

- Placez un dynamomètre ou un obstacle approprié (par ex., l'emballage extérieur de l'entraînement) dans la zone de fermeture de la porte.
- Fermez la porte de garage. La porte de garage se déplace vers sa position finale de FERMETURE. La porte de garage s'arrête et change de direction pour revenir en position d'OUVERTURE dès qu'un contact avec un obstacle est détecté.
- Si la porte offre la possibilité de soulever une personne (par ex., ouvertures de plus de 50 mm ou surfaces horizontales), il faut vérifier le dispositif de limitation d'effort en direction ouverture : si la porte est soumise à une charge supplémentaire supérieure à 20 kg, la motorisation doit stopper.

AVIS

- Si l'obstacle n'est pas détecté ou si les valeurs d'effort ne sont pas respectées, la limitation d'effort doit être réglée conformément au chapitre « menu 5 + menu 6 : Limitation d'effort pour l'ouverture et la fermeture ».

Après tout remplacement des ressorts de la porte, les positions finales doivent être de nouveau réglées (voir menu 3 + menu 4).

4.10 Réglages spéciaux

4.10.1 Ouverture du menu « Réglages spéciaux »

- Pour accéder aux menus des réglages spéciaux, maintenez appuyée la touche de programmation (touche PROG) (D) durant environ 3 secondes.
⇒ Le chiffre « 3 » s'affiche.
- Appuyez à nouveau sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 4 » s'affiche.
- Maintenez à nouveau appuyée la touche de programmation (touche PROG) durant environ 3 secondes.
⇒ Le chiffre « 5 » s'affiche.

4.10.2 Menu 5 + menu 6 : Limitation d'effort pour l'ouverture et la fermeture

 **AVERTISST**



Risque d'écrasement à la porte !

En cas de réglage d'une valeur trop élevée pour la limitation d'effort, il existe un risque de blessure pour les personnes.

À la livraison, les valeurs réglées sont « 6 » pour la fermeture et « 4 » pour l'ouverture.

- L'effort au niveau du bord de fermeture principal ne doit pas excéder 400 N / 750 ms.

- Sélectionnez le menu « 5 ».
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la limitation d'effort à l'ouverture apparaît.
- Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).
- Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D). Le chiffre « 6 » s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la limitation d'effort à la fermeture apparaît.
- Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).
- Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 7 » s'affiche.

4.10.3 Menu 7 : Réglage des durées d'éclairage

1. Sélectionnez le menu « 7 ».
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur réglée pour la durée de l'éclairage apparaît. À la livraison, c'est la valeur « 0 » qui est définie.
2. Ajustez le réglage, le cas échéant, au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur	Durée d'éclairage	Temps de préavis	24V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Remarques :

- TAM (signalisation d'ouverture de la porte) : 24 Volt lorsque la porte n'est pas fermée.
- Si un temps de préavis a été programmé, la lumière et le 24 V s'allument avant le lancement de la motorisation.

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 8 » s'affiche.

4.10.4 Menu 8 : Ajustements de la porte

AVIS

Une fois les réglages modifiés, la course d'apprentissage de l'effort doit être effectuée à nouveau.

1. Sélectionnez le menu « 8 ».
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et la valeur définie apparaît. À la livraison, c'est la valeur « 4 » qui est définie.
2. Ajustez le réglage, le cas échéant, au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur	Démarrage OUVERTURE	Arrêt OUVERTURE	Démarrage FERMETURE	Arrêt FERMETURE
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	40	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	15	15	65	50
8	55	15	15	105
9	Ralenti uniquement			

Remarques :

ces indications correspondent aux trajets au ralenti mesurées en cm au coulisseau mobile.

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ La valeur « 9 » s'affiche.

4.10.5 Menu 9 : Réglages d'autres modes opératoires

1. Sélectionnez le menu « 9 ».
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et le mode opératoire défini apparaît. À la livraison, c'est la valeur « 0 » qui est définie.
2. Ajustez le réglage, le cas échéant, au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur	Description	Remarques
0	Fonctionnement normal	Réglage d'usine
1	Fonctionnement normal avec position de ventilation*	Réglage de ventilation du garage. Dans ce mode, la porte reste ouverte d'environ 10 cm. Pour atteindre la position de ventilation, appuyez sur la deuxième touche de l'émetteur portatif ou utilisez un interrupteur DuoControl/Signal 111 (accessoire)*, qui doit être programmé dans le menu 2. La porte de garage peut être fermée à tout moment par émetteur portatif. Au bout de 60 minutes, la porte se ferme automatiquement.
2	Mode normal avec ouverture partielle*	Dans ce mode, la porte reste ouverte d'environ 1 m. Appuyez pour démarrer l'ouverture partielle sur la deuxième touche de l'émetteur portatif ou utilisez un interrupteur DuoControl/Signal 111 (accessoire)*, qui doit être programmé dans le menu 2.

Remarques :

* : après modification des modes opératoires 1 ou 2, la deuxième touche de l'émetteur doit être à nouveau programmée.

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ La valeur « H » s'affiche.

4.10.6 Menu H : réglages STOPP-A

1. Sélectionnez le menu « H ».
⇒ Au bout de 2 secondes environ, l'affichage clignote et le mode opératoire défini apparaît. À la livraison, c'est la valeur « 0 » qui est définie.
2. Ajustez le réglage, le cas échéant, au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur	Description	Remarques
0		Raccordement d'un ENS-S 8200 à l'entrée STOPP-A (borne G)
1		Raccordement d'un cavalier ou d'un ENS-S 1000 à l'entrée STOPP A (borne G)

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
⇒ Le chiffre « 0 » s'affiche. Fin de menu (le cas échéant, poursuivre par une course d'apprentissage de l'effort).

4.11 Directive TTZ - Protection anti-effraction pour portes de garage

4.11.1 Réalisation de la protection anti-effraction

Pour réaliser la protection anti-effraction, procédez comme suit :

1. Tournez la cloche avec la rainure vers le câble de traction
2. Détachez la cloche du câble comme indiqué sur l'illustration ci-dessous.
⇒ La protection anti-effraction est ainsi réalisée.

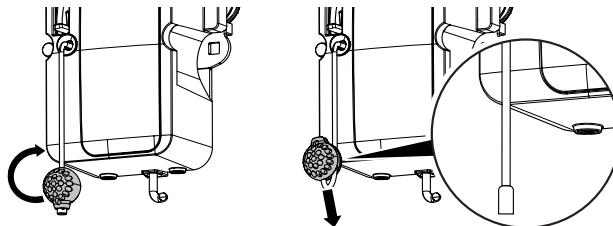


Fig. 16: Réalisation de la protection anti-effraction

4.11.2 Enlèvement de la protection anti-effraction

Pour enlever la protection anti-effraction, procédez comme suit :

1. Posez la cloche avec la rainure sur le câble de traction.
2. Faites coulisser la cloche le long du câble jusqu'à ce que l'extrémité de celui-ci s'enclenche dans la cloche.
⇒ La protection anti-effraction est enlevée.

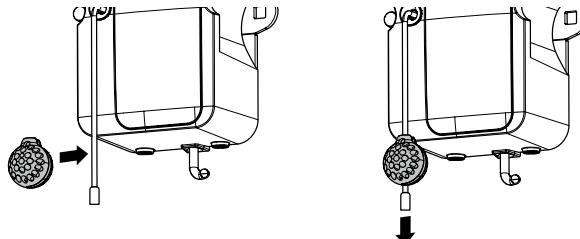


Fig. 17: Enlèvement de la protection anti-effraction

4.12 Achèvement de l'installation

Vérifiez que la porte de garage fonctionne de façon irréprochable et en toute sécurité. Voir chapitre « Entretien / Contrôle ».

4.13 Pose de l'autocollant de mise en garde

Apposez l'autocollant de manière bien visible sur la face intérieure de votre porte de garage.

ATTENTION : Porte automatique – Ne pas séjournner dans la zone de mouvement de la porte, celle-ci pouvant se mettre en mouvement inopinément.



WARNING: Automatisches Tor - Nicht im Bewegungsbereich des Tors verweilen! Das Tor kann unvorsichtig starten und stoppen. Warnhinweis: Automatic door - The door may operate unexpectedly therefore do not allow anyone to stay in the path of the door!

5 Utilisation

5.1 Consignes de sécurité pour l'utilisation

Observez pendant l'utilisation les consignes de sécurité suivantes :

- Utilisation uniquement par des personnes instruites.
- Tous les utilisateurs doivent avoir été familiarisés avec les mesures de sécurité applicables.
- Respectez la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation et les consignes générales de sécurité.
- Tenez l'émetteur portatif hors de portée des enfants.

AVERTISST**Risque de heurt et d'écrasement dû aux mouvements de la porte !**

Les processus d'ouverture et de fermeture doivent être surveillés lors de la mise en marche de la motorisation.

- La porte de garage doit pouvoir être vue à partir de l'endroit où on la fait fonctionner
- Veillez à l'absence de toute personne ou objet dans la zone de déplacement de la porte.

5.2 Ouverture et fermeture de la porte de garage (en fonctionnement normal)

La porte de garage peut être actionnée au moyen de différents appareils de commande (émetteur portatif, commutateur à clé etc.). Dans la présente notice, seule la commande par émetteur portatif est décrite. Les autres appareils de commande fonctionnent d'une façon analogue.

1. Appuyez une fois brièvement sur la touche de l'émetteur portatif. En fonction de la position de la porte à ce moment-là, celle-ci se déplace en position d'OUVERTURE ou de FERMETURE.
2. Le cas échéant, appuyez à nouveau sur la touche de l'émetteur portatif pour stopper la porte de garage.
3. Le cas échéant, appuyez à nouveau sur la touche de l'émetteur portatif pour remettre la porte dans la position de départ.



Une touche de l'émetteur portatif peut être programmée avec la fonction « 4 minutes de lumière ». La lumière peut être allumée via l'émetteur portatif indépendamment de la motorisation. Au bout de 4 minutes, la lumière s'éteint automatiquement.

5.3 Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage

AVERTISST



Risque de heurt et d'écrasement dû à des mouvements incontrôlés de la porte !

En cas d'utilisation du déverrouillage rapide, la porte peut bouger de façon incontrôlée. Il est possible que la porte de garage ne soit plus équilibrée correctement ou que les ressorts soient endommagés ou ne disposent plus de la tension nécessaire.

- Prenez contact avec le fournisseur / fabricant compétent.

AVIS

Lors de l'installation du système, des éléments de verrouillage de la motorisation de la porte de garage ont été démontés. Il faut les remonter si la porte de garage doit être manœuvrée à la main pendant une période assez longue. C'est l'unique façon de verrouiller la porte de garage en position fermée.

En cas de réglage de la porte ou de panne électrique, la porte de garage peut être ouverte et fermée à la main.

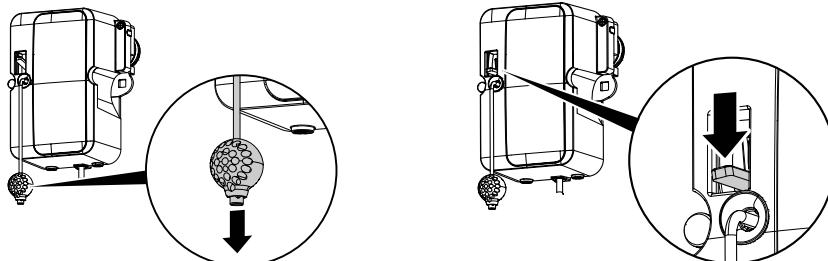


Fig. 18: Déverrouillage et verrouillage de l' entraînement

1. Tirez sur la cloche afin de déverrouiller l' entraînement de manière permanente. Le chiffre « 8 » apparaît sur l'affichage du boîtier de commande. La porte de garage peut alors être manœuvrée à la main.
⇒ Le chiffre « 8 » apparaît sur l'affichage du boîtier de commande. La porte de garage peut alors être manœuvrée à la main.



La tête d' entraînement peut être ré-enclenchée à n'importe quelle position.

2. Poussez le levier de la tête d' entraînement vers le bas pour verrouiller à nouveau l' entraînement.

5.4 Ouverture et fermeture de la porte de garage (autres modes opératoires)

Modes opératoires possibles, voir chapitre « Réglages spéciaux », .

6 Recherche des défauts



Danger lié à une tension électrique



Risque d'électrocution mortelle en cas de contact avec des pièces sous tension.

Avant toute intervention sur l'entraînement, il est indispensable de débrancher la prise secteur.

Défaut	Cause possible	Remède
La porte ne s'ouvre / ne se ferme pas entièrement.	La mécanique de la porte s'est modifiée. Le réglage de la force d'ouverture / de fermeture est trop faible. La position finale n'est pas réglée de façon correcte.	Faire inspecter la porte. Faire réaliser le réglage de force, voir chapitre « menu 5 + menu 6 ». Faire régler à nouveau les positions finales.
Après s'être fermée, la porte s'entrouvre à nouveau.	La porte est bloquée peu avant la position de fermeture. La position finale n'est pas réglée de façon correcte.	Enlever l'obstacle Faire régler à nouveau la position finale de fermeture.
L'entraînement ne tourne pas, bien que le moteur fonctionne.	L'entraînement est déverrouillé.	Reverrouiller la motorisation, voir chapitre « Ouverture et fermeture manuelles de la porte de garage ».
La porte ne réagit pas à l'impulsion envoyée par l'émetteur portatif, mais elle réagit à l'actionnement du bouton ou d'autres générateurs d'impulsions.	La pile de l'émetteur portatif est vide. L'antenne est absente ou mal orientée. Aucun émetteur portatif n'a été programmé.	Remplacer la pile de l'émetteur portatif. Enficher / orienter l'antenne. Programmation de l'émetteur portatif, voir « menu 1 ».
La porte ne réagit ni à l'impulsion envoyée par l'émetteur portatif, ni à celles d'autres générateurs.	Voir l'affichage de diagnostic.	Voir l'affichage de diagnostic.
La portée de l'émetteur portatif est insuffisante.	La pile de l'émetteur portatif est vide. L'antenne est absente ou mal orientée. Le bâtiment fait écran au signal à recevoir.	Remplacer la pile de l'émetteur portatif. Enficher / orienter l'antenne. Raccorder une antenne externe (accessoire).
La courroie crantée ou l'entraînement font des bruits.	La courroie crantée est encrassée ou elle est trop tendue.	Nettoyer la courroie crantée. Pulvériser de la silicone en aérosol sur le rail (ne pas utiliser d'huile). Détendre la courroie crantée.

7 Affichage de diagnostic

Valeur	État	Diagnostic / Remède
	La motorisation démarre et le chiffre « 0 » s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion de démarrage à l'entrée START ou par l'intermédiaire d'un émetteur. Mode opératoire normal.
	La porte de garage a atteint sa position finale d'OUVERTURE.	
	La porte de garage a atteint sa position finale de FERMETURE.	
	La position finale n'a pas été atteinte.	
	Le chiffre « 0 » s'affiche à la prochaine ouverture ou fermeture puis s'éteint.	Motorisation en mode Course d'apprentissage de l'effort. Attention : Dans ce mode, aucune surveillance de l'effort n'est opérée par la motorisation. Veillez à l'absence de toute personne ou objet dans la zone de déplacement de la porte.
	Le chiffre « 0 » s'affiche toujours.	La course d'apprentissage de l'effort ne s'est pas terminée et doit être réitérée. Pression en position finale éventuellement trop forte. Procédez à un nouveau réglage des positions finales.
	La porte de garage ne s'ouvre ou ne se ferme pas.	Interruption sur l'entrée STOP-A ou déclenchement d'un dispositif de sécurité externe (ex. : portillon).
	La porte ne se ferme pas.	Interruption sur l'entrée STOPP B ou déclenchement d'un dispositif de sécurité externe (ex. : barrière photo-électrique).
	Les réglages de la porte et la course d'apprentissage n'ont pas été achevés correctement ou entièrement.	Ouvrez les menus 3 et 4, corriger les réglages de la porte, terminez le processus d'apprentissage
	Signal continu à l'entrée DÉMARRAGE.	Le signal de démarrage n'est pas reconnu ou impulsion permanente (ex. : le bouton est coincé).
	Erreur lors du réglage de la motorisation.	Course de déplacement trop longue. Répétez les réglages dans les menus 3 et 4.
	Erreur lors de la course d'apprentissage.	Répétez la programmation des positions dans les menus 3 et 4. Diminuez l'effort lorsque les positions finales sont atteintes.
	L'entraînement est déverrouillé ou le contact de portillon est activé.	L'entraînement est déverrouillé, ré-enclenchez la tête d'entraînement. Contrôlez le contact de portillon.
	La porte de garage ne s'ouvre ou ne se ferme pas.	Erreur lors de l'auto-test. Coupez l'alimentation électrique.

Valeur	État	Diagnostic / Remède
A	Erreur de système	Faites appel à une entreprise spécialisée pour le dépannage.
E	Moteur immobilisé.	Le moteur ne tourne pas. Faites appel à une spécialiste pour dépanner le moteur.
U	Verrouillage de vacances activé. La porte de garage ne s'ouvre pas.	Remettez l'interrupteur coulissant SafeControl/Signal 112 en position ON.
H	Le test du contact de portillon a échoué.	Contrôlez le câble et les raccordements et bornes du contact de portillon.
U	Surcharge.	Débranchez les appareils externes de la borne I.
L	Défaut barrière photoélectrique.	Contrôlez les câbles et les raccordements de la barrière photoélectrique.

7.1 Rétablissement des réglages d'usine

1. Appuyez en même temps sur les touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

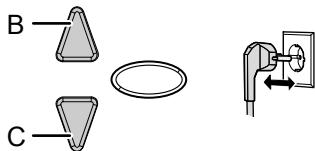


Fig. 19: Réglages d'usine

2. Maintenez appuyées les deux touches durant env. 3 secondes, tout en débranchant la prise secteur, puis rebranchez la prise secteur.

7.2 Compteur de cycles

Le compteur de cycles enregistre le nombre d'ouvertures/de fermetures effectuées par la motorisation. Pour consulter l'état du compteur, maintenez la touche (C) appuyée pendant 3 secondes jusqu'à ce qu'un chiffre apparaisse.

Le chiffre affiché indique l'une après l'autre les valeurs numériques en commençant par la position de décimale la plus élevée jusqu'à la plus basse. À la fin, un tiret horizontal apparaît, par exemple : 3456 mouvements, 3 4 5 6 -.

8 Cahier d'inspection et de contrôle

Propriétaire/exploitant

Lieu :

Caractéristiques de la motorisation

Type de motorisation :

Date de fabrication :

Fabricant :

Mode de fonctionnement :

Caractéristiques de la porte

Type :

Année de construction :

Numéro de série :

Poids du tablier :

Dimensions :

Installation, première mise en service

Entreprise ayant réalisé l'installation :

Nom de l'employé :

Date de la première mise en service :

Signature :

Divers :

Modifications :

8.1 Test de la motorisation de la porte de garage

AVIS

Une inspection ne remplace pas les opérations d'entretien nécessaires ! Après chaque inspection, les défauts constatés doivent être immédiatement éliminés.

AVIS

Pour votre sécurité, le système de porte doit être contrôlé avant la première mise en service et en cas de besoin – mais au moins une fois par an – conformément à la liste de contrôle du chapitre « Listes de contrôle ». Le contrôle peut être réalisé par une personne présentant une attestation de compétence et par une entreprise spécialisée.

- Les intervalles d'inspection et d'entretien prévus par le fabricant doivent être respectés.
- Veuillez tenir compte de tous les règlements nationaux applicables.
- Tous les travaux d'inspection et d'entretien doivent être documentés dans le cahier d'inspection ci-joint.
- L'exploitant/propriétaire est tenu de conserver soigneusement ce cahier d'inspection au même endroit que la documentation sur la motorisation de la porte de garage pendant toute la durée d'utilisation de l'installation.
- L'entreprise d'installation est tenue de remettre, avant la mise en service du système, ce cahier d'inspection entièrement complété à l'exploitant/propriétaire. Cela est aussi valable pour les portes actionnées à la main.
- L'ensemble des prescriptions et des remarques contenus dans la documentation sur la motorisation de la porte de garage (installation, fonctionnement et entretien, etc.) doit être respecté.
- La garantie du fabricant est annulée en cas de réalisation incorrecte des travaux d'inspection et d'entretien.
- Toute modification autorisée de la porte de garage doit également être documentée.

9 Listes de contrôle

9.1 Liste de contrôle du système de porte

Cocher l'équipement présent lors de la mise en service.

N°	Élément	présent ?	Point de contrôle	Nota
1.0	Porte de garage			
1.1	Ouverture et fermeture manuelles		Manœuvrabilité	
1.2	Fixations / connexions enfichables		État / tenue	
1.3	Boulons / articulations		État / graissage	
1.4	Galets / supports de galets		État / graissage	
1.5	Joints / contacts glissants		État / tenue	
1.6	Châssis / guidage de porte		Orientation / fixation	
1.7	Tablier		Orientation / état	
2.0	Poids			
2.1	Ressorts		État / tenue / ajustement	
2.1.1	Bandes à ressort		État	
2.1.2	Dispositif de sécurité en cas de rupture du ressort		État / plaque signalétique	
2.1.3	Dispositifs de sécurité (assemblage par languette...)		État / tenue	
2.2	Câbles métalliques		État / tenue	
2.2.1	Fixation du câble		État / tenue	
2.2.2	Tambour de câble			
2.3	Protection anti-chute		État	
2.4	Concentricité de l'arbre en T		État	
3.0	Motorisation / commande			
3.1	Motorisation / rail / console			
3.2	Câbles électriques / connecteurs			
3.3	Déverrouillage d'urgence		Fonctionnement / état	
3.4	Dispositifs de commande, pousoirs / émetteurs portatifs		Fonctionnement / état	
3.5	Fin de course		État / position	
4.0	Sécurité contre l'écrasement et le cisaillement			
4.1	Limitation de force		Arrêt et inversion de sens	
4.2	Protection contre le soulèvement de personnes		Le tablier s'arrête en cas de charge supplémentaire de 20 kg	
4.3	Conditions ambiantes		Distances de sécurité	

N°	Élément	présent ?	Point de contrôle	Nota
5.0 Autres dispositifs				
5.1	Verrouillage / serrure		Fonctionnement / état	
5.2	Portillon		Fonctionnement / état	
5.2.1	Contact de portillon		Fonctionnement / état	
5.2.2	Contact de fermeture de porte		Fonctionnement / état	
5.3	Commande feu		Fonctionnement / état	
5.4	Barrières photoélectriques		Fonctionnement / état	
5.5	Tranche de sécurité		Fonctionnement / état	
6.0 Documentation de l'exploitant/propriétaire				
6.1	Plaque signalétique / étiquette CE		complète / lisible	
6.2	Déclaration de conformité du système de porte		complète / lisible	
6.3	Notices de montage, d'utilisation et d'entretien		complètes / lisibles	

9.2 Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte

Date	Travaux effectués / Mesures à prendre	Contrôle effectué	Défauts éliminés
		Signature / adresse de l'entreprise	Signature / adresse de l'entreprise

10 Entretien / Contrôle

AVIS

Pour votre sécurité, le système de porte doit être contrôlé avant la première mise en service et en cas de besoin – mais au moins une fois par an – conformément à la liste de contrôle du chapitre « Listes de contrôle ». Le contrôle peut être réalisé par une personne présentant une attestation de compétence et par une entreprise spécialisée.

10.1 Surveillance mensuelle de la limitation d'effort

La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort. Dans chaque position finale ou en cas de remise en service, l'interruption intégrée de l'effort est testée automatiquement.

AVERTISST

Risque d'écrasement à la porte !



En cas de réglage d'une valeur trop élevée pour la limitation d'effort, il existe un risque de blessure pour les personnes.

À la livraison, les valeurs réglées sont « 6 » pour la fermeture et « 4 » pour l'ouverture.

- L'effort au niveau du bord de fermeture principal ne doit pas excéder 400 N / 750 ms.

Contrôlez une fois par mois la limitation d'effort comme décrit dans le chapitre « Contrôle de la limitation d'effort » et documentez le contrôle conformément au chapitre « Justificatif de contrôle et de maintenance du système de porte ».

11 Nettoyage / entretien

DANGER



Danger lié à une tension électrique

Tout contact de l'entraînement avec de l'eau risque de provoquer une électrocution.

Débranchez toujours le cordon secteur avant toute opération sur la porte ou la motorisation !

Au besoin, frottez la motorisation avec un chiffon sec.

12 Démontage / Élimination

12.1 Démontage

Le démontage a lieu dans l'ordre inverse des instructions de montage du chapitre **Installation**.

12.2 Élimination

Pour l'élimination du système de porte, démontez celui-ci et séparez les différents groupes de matériaux :

- Matières plastiques
- Matériaux non-ferreux (ex. : résidus de cuivre)
- Déchets électriques (moteurs)
- Acier

Éliminez les matériaux conformément à la législation nationale en vigueur. Éliminez toujours les emballages dans le respect de l'environnement et des consignes d'élimination locales.



Le pictogramme représentant une poubelle barrée, apposé sur un appareil électrique ou électronique, signifie que celui-ci ne doit pas, en fin de vie, être éliminé avec les ordures ménagères. Des points de collecte gratuits pour les appareils électriques ou électroniques usagés sont à votre disposition à proximité de chez vous. Les autorités de votre ville ou de votre commune peuvent vous en fournir les adresses. La collecte séparée des appareils électriques et électroniques usagés permet leur réutilisation éventuelle, le recyclage des matériaux constitutifs et les autres formes de recyclage tout en évitant les conséquences négatives pour l'environnement et la santé des produits dangereux qu'ils sont susceptibles de contenir.



Les piles usagées et les batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, mais être éliminées conformément à la directive européenne 2006/66/CE DU PARLEMENT ET DU CONSEIL EUROPEEN du 06 septembre 2006 relative aux piles, aux piles rechargeables, aux accumulateurs et aux batteries. Veuillez éliminer les piles et les batteries conformément aux dispositions légales en vigueur.

13 Conditions de garantie

Veuillez observer que la garantie couvre exclusivement l'utilisation du système dans le domaine privé. Le domaine privé correspond pour nous à un maximum de 10 cycles d'ouverture/fermeture par jour. L'énoncé complet des conditions de garantie est à votre disposition à l'adresse Internet suivante :

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>

14 Déclaration de conformité et d'incorporation

14.1 Déclaration d'incorporation selon la directive Machines 2006/42/UE

Déclaration d'incorporation du fabricant (traduction de l'original)

pour l'incorporation d'une quasi-machine au sens de la directive UE Machines 2006/42/UE,
annexe II partie 1 section B

Nous déclarons par la présente que la quasi-machine désignée ci-après, dans la mesure où la composition de la fourniture le rend possible, répond aux exigences de base de la directive Machines UE. La quasi-machine est destinée uniquement à être incorporée, en liaison avec les moteurs de porte désignés ci-après, dans un système de porte afin de former ainsi une machine complète au sens de la directive Machines UE. Le système de porte ne peut être mis en service qu'à partir du moment où il a été constaté que le système complet répond aux dispositions de la directive Machines UE et que la déclaration de conformité CE selon l'annexe II A a été présentée. Nous déclarons en outre que les documents techniques spéciaux pour cette quasi-machine, selon l'annexe VII partie B, ont été élaborés, et nous engageons, sur demande justifiée, à les transmettre aux instances compétentes des pays individuels par l'intermédiaire de notre service documentation.

Modèle / produit :	NovoPort® IV
Type du produit :	Entraînement pour garage
Première année de fabrication :	2018
Directives CE/UE pertinentes :	<ul style="list-style-type: none"> • 2014/30/EU • 2011/65/EU
Respect des exigences de la directive machines 2006/42/UE, annexe I partie 1 :	1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4
Normes harmonisées applicables :	EN ISO 12100 :2010 ; EN ISO 13849-1 :2015, PL « C » Cat. 2; EN 60335-1:2012 (si applicable) ; EN 61000-6-3:2007 / A1:2011 ; EN 61000-6-2:2005 / AC:2005 ; EN ISO 13850:2008 ; EN 60204-1:2006/AC:2010 ; EN 617:2001+A1:2010 ; EN 618:2002+A1:2010
Autres normes et spécifications techniques utilisées :	EN 300220-1:2017-05 ; EN 300220-2:2017-05 ; EN 301489-1 .2017 ; EN 12453:2017 ; EN 60335-2-95 :2015-01 / A1 :2015-06
Fabricant et nom du responsable des documents techniques :	Novoferm tormatic GmbH Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund (Allemagne)
Lieu et date de la déclaration :	Dortmund, le 05.06.2018

Dirk Gößling, gérant

14.2 Déclaration de conformité selon directive 2014/53/UE

Le système radio intégré répond à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration de conformité peut être consulté à l'adresse internet suivante : <https://www.tormatic.de/dokumentation/>

Indice

1 Informazioni generali	82
1.1 Contenuti e gruppo di riferimento	82
1.1.1 Rappresentazioni in figura	82
1.2 Pittogrammi e avvertenze.....	82
1.3 Simboli di pericolo	83
1.4 Simbolo di avviso e informazioni	83
2 Sicurezza.....	83
2.1 Uso conforme alla destinazione	84
2.2 Uso scorretto prevedibile.....	84
2.3 Qualifica del personale.....	85
2.4 Pericoli che possono derivare dal prodotto	86
3 Descrizione del prodotto	87
3.1 Panoramica generale del prodotto	87
3.2 Specifiche tecniche	88
3.3 Targhetta	88
3.4 Comandi	88
3.5 Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato	89
4 Installazione e montaggio	89
4.1 Indicazioni di sicurezza per l'installazione e il montaggio	89
4.2 Motori e accessori	89
4.3 Dotazione	90
4.4 Preparazione al montaggio	90
4.5 Montaggio del motore del portone del garage.....	91
4.5.1 Sblocco della testa del motore.....	93
4.6 Cablaggio del motore del portone del garage - Collegamento di rete e sistema di controllo.....	94
4.6.1 Panoramica dello schema di collegamento	95
4.6.2 Generatore d'impulsi e dispositivi di sicurezza esterni	96
4.7 Posa dell'antenna	97
4.8 Interruttore della porta a scorrimento	98
4.9 Programmazione della testa del motore.....	99
4.9.1 Preparazione	99
4.9.2 Menù 1: Funzione di avvio del trasmettitore portatile	99
4.9.3 Menù 2: Funzione luce sul trasmettitore portatile	100
4.9.4 Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore.....	100
4.9.5 Menù 3 e Menù 4: Impostazione dei fine corsa	101
4.9.6 Sequenza d'apprendimento forzato	102

4.9.7	Controllo della limitazione della potenza	103
4.10	Impostazioni speciali	104
4.10.1	Apertura del Menù "Impostazioni speciali"	104
4.10.2	Menù 5 e Menù 6: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura.....	104
4.10.3	Menù 7: Impostazione dei tempi della luce.....	105
4.10.4	Menù 8: Adattamenti del portone	105
4.10.5	Menù 9: Impostazioni delle altre modalità	106
4.10.6	Menù H: Impostazioni STOP-A.....	107
4.11	Direttiva TTZ - Sistema antieffrazione per portoni del garage.....	107
4.11.1	Attivazione del sistema antieffrazione	107
4.11.2	Disattivazione del sistema antieffrazione.....	108
4.12	Conclusione dell'installazione	108
4.13	Applicazione degli adesivi di pericolo.....	108
5	Funzionamento.....	109
5.1	Indicazioni di sicurezza per il funzionamento	109
5.2	Apertura e chiusura del portone del garage (in modalità normale)	109
5.3	Apertura e chiusura manuali del portone del garage	110
5.4	Apertura e chiusura del portone del garage (altre modalità)	111
6	Localizzazione degli errori	111
7	Visualizzazione della diagnostica.....	112
7.1	Ripristino delle impostazioni di fabbrica	113
7.2	Contatore dei cicli.....	113
8	Protocollo d'ispezione e di collaudo	114
8.1	Test del motore del portone del garage	115
9	Elenchi di controllo	116
9.1	Elenco di controllo dell'impianto del portone	116
9.2	Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone	117
10	Manutenzione / Revisione	118
10.1	Monitoraggio mensile della limitazione della potenza	118
11	Pulizia/Manutenzione.....	118
12	Smontaggio / Smaltimento.....	119
12.1	Smontaggio	119
12.2	Smaltimento	119
13	Condizioni di garanzia	119
14	Dichiarazione di conformità e installazione	120
14.1	Dichiarazione di conformità secondo la direttiva macchine CE 2006/42/CE....	120
14.2	Dichiarazione di conformità ai sensi della direttiva 2014/53/UE.....	120

1 Informazioni generali

1.1 Contenuti e gruppo di riferimento

Il presente manuale descrive il motore del portone del garage delle serie modulare NovoPort® IV (di seguito denominato "prodotto"). Il presente manuale è destinato sia al personale tecnico incaricato delle operazioni di montaggio e manutenzione che agli utenti finali del prodotto.

Nel presente manuale viene descritto solo il sistema di controllo con il trasmettitore portatile. Gli altri dispositivi di comando funzionano in modo analogo.

1.1.1 Rappresentazioni in figura

Le illustrazioni presenti in queste istruzioni per il montaggio e per l'uso agevolano la migliore comprensione di situazioni e processi di utilizzo. Le rappresentazioni in figura sono soltanto degli esempi e possono variare leggermente dall'aspetto reale del prodotto.

1.2 Pittogrammi e avvertenze

Le informazioni importanti contenute nel presente manuale sono contrassegnate con i seguenti pittogrammi.



PERICOLO

PERICOLO

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare la morte o lesioni gravi.



ATTENZIONE

CAUTELA

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare lesioni da leggere a medie.



AVVERTIMENTO

ATTENZIONE

...segnala una situazione di pericolo che, se non evitata, può causare la morte o lesioni gravi.

1.3 Simboli di pericolo



Pericolo

Questo simbolo segnala una situazione di pericolo diretta per la vita e la salute delle persone, rischio di gravi lesioni o di morte.



Avvertenza di tensione elettrica

Questo simbolo segnala che nell'utilizzare il sistema esistono pericoli di morte e pericoli per la salute, dovuti a tensione elettrica.



Pericolo di schiacciamento degli arti

Questo simbolo segnala situazioni di pericolo di schiacciamento di parti del corpo.



Pericolo di schiacciamento per tutto il corpo

Questo simbolo segnala situazioni di pericolo di schiacciamento per l'intero corpo.

1.4 Simbolo di avviso e informazioni

AVVISO

AVVISO

...indica informazioni importanti (per es. danni materiali), ma non indica pericoli.



Informazione!

Gli avvisi con questo simbolo aiutano a eseguire in modo veloce e sicuro le proprie attività.

2 Sicurezza

Osservare fondamentalmente le seguenti indicazioni di sicurezza:

AVVERTIMENTO

Pericolo di lesione per inosservanza delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni!

La mancata osservanza delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni può portare a elettrocuzione, incendio e/o gravi lesioni.

- Seguendo le indicazioni di sicurezza e le istruzioni riportate nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso, si possono evitare danni a persone e cose durante i lavori con e sul prodotto.
- Leggere e osservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni.

- Rispettare tutte le indicazioni contenute nel presente manuale in merito all'uso conforme.
- Conservare tutte indicazioni di sicurezza e le istruzioni per il futuro.

- L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.
- È consentito apportare modifiche al prodotto soltanto previa espressa approvazione del produttore.
- Utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali del produttore. I pezzi di ricambio errati o difettosi possono provocare danni, malfunzionamenti o la completa avaria del prodotto.
- Il dispositivo può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su nonché da persone con ridotte facoltà fisiche, sensoriali o mentali, o da persone inesperte, se sorvegliati o debitamente istruiti in merito all'uso sicuro del dispositivo e ai pericoli a esso legati.
- I bambini non devono giocare con il dispositivo. La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite dai bambini senza il controllo di un adulto.
- In caso di mancata osservanza delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni riportate nel presente manuale nonché delle disposizioni antinfortunistiche vigenti per il campo d'applicazione e delle normative generali in materia di sicurezza, si esclude qualsiasi responsabilità e pretesa di risarcimento danni nei confronti del produttore o del suo mandatario.

2.1 Uso conforme alla destinazione

Il prodotto è stato concepito esclusivamente per l'apertura e la chiusura dei portoni del garage con bilanciamento con contrappesi o a molla. Non è consentito l'impiego su portoni senza meccanismi di bilanciamento con contrappesi o a molla.

Il prodotto è compatibile esclusivamente con prodotti Novoferm.

È consentito apportare modifiche al prodotto soltanto previa espressa approvazione del produttore.

Il prodotto è adatto esclusivamente all'uso domestico.

2.2 Uso scorretto prevedibile

Un uso diverso rispetto a quello descritto al capitolo Uso conforme alla destinazione è da considerarsi un uso scorretto ragionevolmente prevedibile. Vi rientrano per es.:

- l'uso come motore per costruzioni per porte a scorrimento
- l'impiego su portoni senza meccanismi di bilanciamento con contrappesi o a molla

Per danni materiali e/o lesioni fisiche risultanti dall'uso scorretto ragionevolmente prevedibile e dal mancato rispetto delle istruzioni per il montaggio e per l'uso, il produttore non si assume alcuna responsabilità.

2.3 Qualifica del personale

Soltanto il personale che conosce il presente manuale ed è consapevole dei rischi legati a questo prodotto può utilizzare il prodotto. Le singole attività richiedono diverse qualifiche del personale, elencate nella seguente tabella.

Attività	Operatore	Personale specializzato ^a con relativa formazione, ad es. meccanico industriale	Elettricisti specializzati ^b
Installazione, montaggio, messa in funzione		X	X
Installazione elettrica			X
Funzionamento	X		
Pulizia	X		
Manutenzione	X	X	X
Lavori all'impianto elettrico (risoluzione di guasti, riparazione e disinistallazione)			X
Lavori ai componenti meccanici (risoluzione di guasti e riparazione)		X	
Smaltimento	X	X	X

a. Per personale specializzato si intende chi è in grado di valutare i lavori affidategli e di riconoscere potenziali pericoli alla luce della sua formazione, del suo know-how, della sua esperienza e della sua conoscenza delle disposizioni afferenenti.

b. Gli elettricisti specializzati devono sapere leggere e capire gli schemi di collegamento elettrici, mettere in funzione e riparare le macchine elettriche, eseguirne la manutenzione, eseguire il cablaggio degli armadi e dei quadri elettrici, garantire l'idoneità di funzionamento dei componenti elettrici e riconoscere potenziali pericoli legati ai sistemi elettrici ed elettronici.

2.4 Pericoli che possono derivare dal prodotto

Il prodotto è stato sottoposto a una valutazione dei rischi. La conseguente struttura e realizzazione del prodotto corrispondono allo stato attuale della tecnologia in materia.

Il prodotto garantisce un funzionamento in sicurezza se utilizzato conformemente. Negli altri casi sussiste un rischio residuo.

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica

Elettrocuzione mortale da contatto con componenti sotto tensione.
Se si eseguono lavori all'impianto elettrico, osservare le seguenti regole di sicurezza:

1. Disconnettere
2. Attivare la protezione contro l'azionamento accidentale
3. Accertarsi che non ci sia tensione nell'impianto

I lavori all'impianto elettrico devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti specializzati o da persone debitamente istruite sotto la sorveglianza/guida di un elettricista specializzato in conformità delle regole e delle direttive elettrotecniche.

AVVERTIMENTO

TO



Pericolo di urto e schiacciamento sul portone!

Attraverso la sequenza d'apprendimento forzato si registra nel motore la configurazione della resistenza meccanica normale durante l'apertura e la chiusura del portone. La limitazione della potenza risulta disattivata fino alla conclusione del processo di configurazione.

Il movimento del portone non verrà bloccato da un ostacolo!

- Mantenere una distanza adeguata lungo tutto il percorso di movimentazione del portone del garage!
- Interrompere il processo soltanto in caso di pericolo.

3 Descrizione del prodotto

3.1 Panoramica generale del prodotto

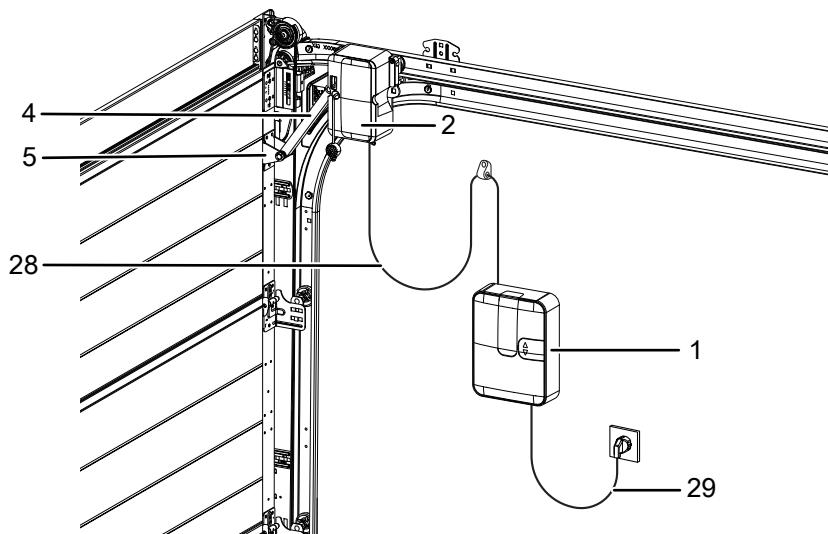


Fig. 1: Panoramica prodotto

1. Dispositivo di comando
2. Testata del motore

4. Braccio di leva
5. Supporto del portone

28. Cavo a spirale
29. Cavo di collegamento alla rete

3.2 Specifiche tecniche

Informazioni generali

Dimensione massima del portone: 18 m²

Peso max.: 200 kg

Specifiche del modello

Comando: NovoPort® IV

Modalità di funzionamento: alimentazione a impulso, con comando a distanza

Tipo di motore: NovoPort® IV

Portata nominale: 165 N

Portata massima: 550 N

Valori di collegamento: 230 V / 50Hz

Assorbimento di potenza

Stand-by: 0,5 W

Funzionamento massimo: 200 W

Cicli / ore: 3

Cicli / ore max.: 10

Cicli max. totali: 25000

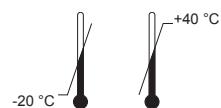
LED d'illuminazione: 1,6 W

Sicurezza ai sensi di EN 13849-1

Ingresso STOP-A: cat. 2 / PL = C

Ingresso STOP-B: cat. 2 / PL = C

Intervallo di temperatura:



Classe di protezione: IP20, solo per ambienti asciutti

Livello sonoro: < 70 dBA

Produttore: Novoferm tormatic GmbH

Eisenhüttenweg 6

44145 Dortmund

Germania

www.tormatic.de

3.3 Targhetta

La targhetta si trova al di sotto della testa del motore. I valori di collegamento indicati devono essere rispettati.

3.4 Comandi

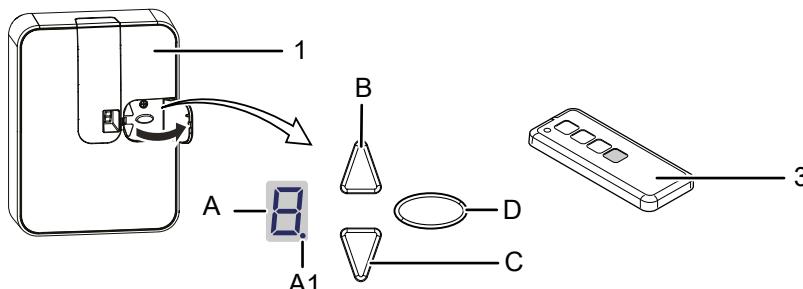


Fig. 2: Comandi

A. Display numerico (A1 punto digitale)

C. Pulsante GIÙ

1. Dispositivo di comando

B. Pulsante SU/Avvio

D. Pulsante di programmazione (pulsante PROG)

3. Trasmettitore portatile

3.5 Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato

Se il portone durante la chiusura incontra un ostacolo, il motore si ferma per poi riaprirsi fino al fine corsa di apertura, così da poter liberare l'ostacolo, cfr. capitolo "Sequenza d'apprendimento forzato".

Se il motore del portone è in funzionamento dolce, il portone verrà aperto soltanto leggermente per poter liberare l'ostacolo, ma non abbastanza da consentire di guardare all'interno del garage.

Se il portone durante l'apertura incontra un ostacolo, il motore si ferma e torna indietro per poter liberare l'ostacolo. Il portone può essere richiuso generando un nuovo impulso.

4 Installazione e montaggio

4.1 Indicazioni di sicurezza per l'installazione e il montaggio

- L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.
- Acquisire dimestichezza di tutte le istruzioni per l'installazione prima delle operazioni d'installazione del prodotto.

4.2 Motori e accessori

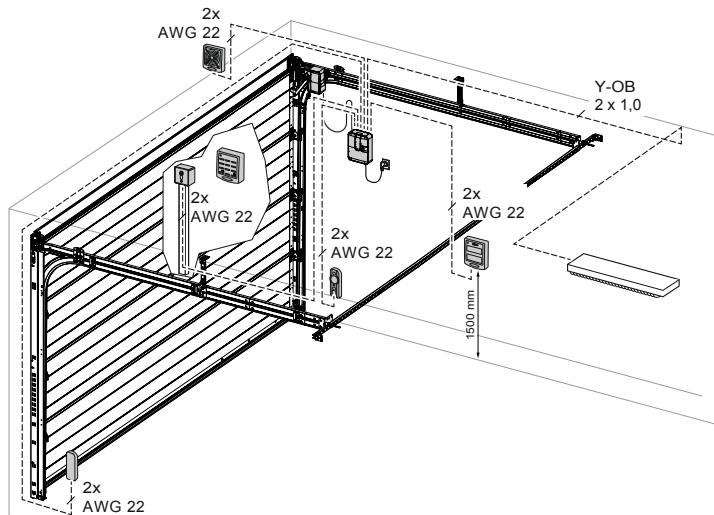


Fig. 3: Motori e accessori

4.3 Dotazione

La dotazione si basa sulla propria configurazione del prodotto. Di norma, è composta in seguente modo:

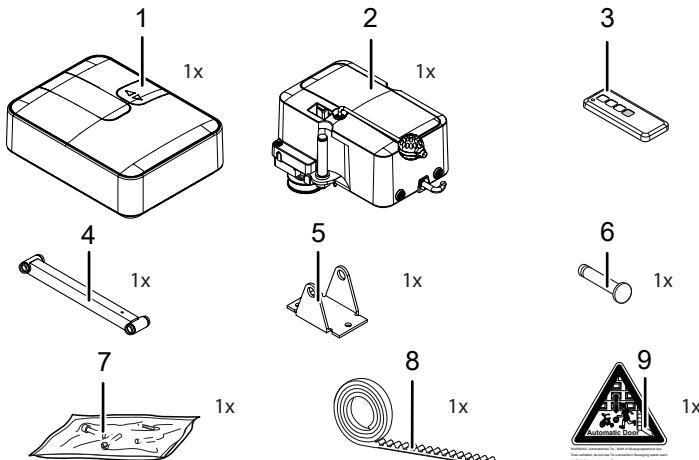


Fig. 4: Dotazione

- | | | |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1. Dispositivo di comando | 4. Braccio di leva | 7. Sacchetto delle viti |
| 2. Testata del motore | 5. Supporto del portone | 8. Cinghia dentata |
| 3. Trasmettitore portatile
(a seconda del modello) | 6. Perno | 9. Segnale di pericolo |

AVVISO

Verificare l'idoneità di viti e supporti forniti in dotazione per il montaggio in loco rispettando i prerequisiti edili.

4.4 Preparazione al montaggio

ATTENZIONE

Pericolo da urto o caduta!

Può capitare che il portone urti o faccia cadere una persona. Fare attenzione che la movimentazione del portone non raggiunga marciapiedi o strade pubbliche.

ATTENZIONE

Pericolo di schiacciamento!

Sussiste pericolo di schiacciamento e tranciatura nei meccanismi di bloccaggio del portone del garage.

- Se necessario, rimuovere i moduli pericolosi prima del montaggio.



- Per il collegamento alla rete deve essere installata una spina in fase di fabbricazione. Il cavo di collegamento alla rete fornito in dotazione presenta una lunghezza di circa 1 m.
- Verificare la stabilità del portone, stringere debitamente le viti e i dati sul portone.
- Verificare che l'apertura e la chiusura del portone avvengano in modo ineccepibile, lubrificare alberi e cuscinetti. Verificare ed eventualmente correggere anche il pretensionamento delle molle.
- Smontare i blocchi del portone presenti (serratura per porte basculanti con meccanismo di scatto).
- Nei garage privi di secondo ingresso è necessario uno sblocco di emergenza (accessorio).
- Per i garage con porta a scorrimento è necessario installare il contatto relativo a quest'ultima nella posizione più ravvicinata.

4.5 Montaggio del motore del portone del garage

Attenersi alle illustrazioni riportate nello schema di montaggio A3.

Passaggio	Installazione
Scelta del lato di integrazione	
1	Scegliere il lato di integrazione in base alle condizioni edili presenti. Il lato di integrazione standard è il lato destro (guardando dall'interno verso l'esterno). Per casi di integrazioni speciali, cfr. 11 e 12. Lubrificare con dello spray al silicone la rotaia di scorrimento per garantire la massima scorrevolezza (non utilizzare agenti contenenti olio).
Integrazione della cinghia	
2a	Utilizzare la rotaia di scorrimento superiore del portone per l'integrazione dell'unità motore. Applicare la cinghia nella rotaia di scorrimento (dorso della cinghia rivolto verso l'alto). Infilare dal lato del portone l'estremità della cinghia nell'apposito serracinghia.
2b	Tirare l'estremità del cordoncino per sbloccare la ruota di azionamento.
2c	Far passare la cinghia attraverso le ruote della testa del motore come mostrato in figura.
2d	Inserire il motore con le relative ruote nella rotaia di scorrimento superiore.
2e	Spingere la battuta del profilo della cinghia sotto alla cinghia.
2f	Posizionare la battuta del profilo della cinghia a una distanza di circa 5 cm dalla testa del motore nel fine corsa di apertura.
Fissaggio posteriore della cinghia	
3a	Far passare la cinghia attraverso l'angolo del giunto angolare e tenerla in tensione.
3b	Infilare le metà dei manicotti sulla cinghia come mostrato in figura.
3c	Applicare il dado zigrinato e mettere in tensione la cinghia ruotando il dado e stringendolo manualmente. Evitare che la cinghia si giri.
3d	La cinghia in eccesso può essere accorciata.
Inserimento della ruota di scorrimento superiore	
4a + 4b	Rimuovere l'anello di espansione della ruota di scorrimento.
4c + 4d	Inserire la ruota di scorrimento nella rotaia, impostarla come da figura e avvitarla.

Passaggio	Installazione
Fissaggio del supporto del portone	
5	Applicare il supporto del portone sui relativi fori della sezione del battente superiore e avvitarla con 3 viti per lamiera da 6,3 x 16.
Inserimento del braccio di leva	
6a	Infilare il braccio di leva sul perno della testa del motore e fissarlo con una clip.
6b	Mantenere l'altro lato del braccio di leva nel supporto del portone e scegliere l'impostazione del foro (impostazione VL soltanto per anni di fabbricazione precedenti al 2006). Infilare il perno tramite il supporto del portone e il braccio di leva e fissarlo con una clip.
Slitta	
7	Infilare la slitta sul profilo della rotaia di scorrimento, spingerla nell'apertura posteriore sulla testa del motore e avvitarla con una vite da 4,2 x 13.
Collegamento al cavo a spirale	
8a	Sul retro del dispositivo di comando è presente un morsetto per entrambi i conduttori singoli. Infilare il conduttore rosso a sinistra (1) e il conduttore verde a destra (2) nel morsetto.
8b	Infilare la spina (3) nell'apposita presa e farla scattare in posizione.
8c	Inserire a questo punto il cavo come illustrato in figura e fissarlo con una piastrina fermacavo.
8d	Fissare anche il cavo di alimentazione del dispositivo di comando con un morsetto fermacavo.
Fissaggio del dispositivo di comando	
9a	Per montare il dispositivo di comando alla parete laterale, segnare la marcatura per il primo foro per tassello a una distanza di circa 1 m dal portone e 1,50 m dal pavimento. Praticare un foro con un trapano (\varnothing 6 mm), inserire il tassello e ruotare la vite, ma non completamente.
9b	Collocare il dispositivo di comando con il foro a chiave sulla testa della vite sporgente.
9c + 9d	Orientare il dispositivo e tracciare gli altri fori di fissaggio. Praticare i fori, inserire i tasselli e avvitare il dispositivo con le viti da 4,2 x 32.
Fascetta a parete	
10	Tenere il cavo a spirale in posizione verticale in alto. La massima estensione del cavo in posizione orizzontale non deve essere superiore di tre volte la lunghezza iniziale. Applicare la fascetta a parete sul punto di piegatura. Tenere la fascetta sulla parete e segnare la marcatura. Praticare il foro, inserire il tassello e avvitare il dispositivo con una vite da 4,2 x 45.
Integrazione sul lato sinistro del portone	
11a	Se le condizioni edili presenti non consentono di fare altrimenti, il motore può essere montato anche sul lato sinistro.
11b	Allentare il perno sulla testa del motore con una chiave (n. 10 e 17 mm).
11c	Avvitarlo quindi sull'altro lato. Proseguire come indicato per il montaggio a destra.

Passaggio	Installazione
Dispositivi di comando ribassati	
12a	Se il dispositivo di comando non può essere posizionato direttamente al di sotto della rotaia di scorrimento,
12b	il cavo a spirale può essere fatto passare sulla testa del motore con la seconda fascetta in dotazione e la bandella forata.
12c	Il cavo a spirale nella sua parte mobile potrà essere allungato al massimo del fattore 3, mentre nella sua parte con posa fissa del fattore 7. Se il cavo a spirale non è sufficientemente lungo, si può impiegare la prolunga (accessorio).

4.5.1 Sblocco della testa del motore

AVVISO

Il cordoncino deve essere appeso a 1,80 m max. dal terreno.

Nel corso del montaggio può risultare necessario sbloccare il motore sulla testa del motore e bloccarlo nuovamente. Per questa operazione non è necessario smontare il braccio di leva.

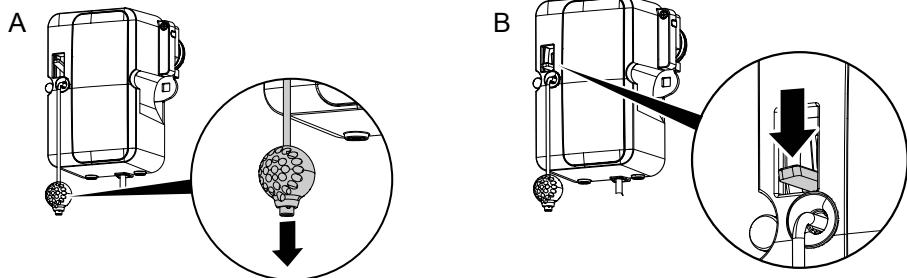


Fig. 5: Sbloccaggio e bloccaggio del motore

1. Tirare il cordoncino per muovere a mano il portone del garage (cfr. fig. A). Il motore è ora sbloccato permanentemente (il valore "8" viene visualizzato sul display, se il motore è acceso e se è già stata configurata una corsa). La testa del motore può essere bloccata nuovamente in qualsiasi posizione si desideri.
2. Spingere la leva sulla testa del motore verso il basso per bloccare nuovamente il motore (cfr. fig. B).

4.6 Cablaggio del motore del portone del garage - Collegamento di rete e sistema di controllo

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica

Elettrocuzione mortale da contatto con componenti sotto tensione. Prima di aprire il coperchio, scollegare il dispositivo di comando dall'alimentazione elettrica estraendo la spina.

Non applicare i cavi sotto tensione. Collegare solo i pulsanti e le uscite dei relè a potenziale zero.

Dopo il collegamento di tutti i cavi, chiudere nuovamente il coperchio del dispositivo di comando.

AVVERTIMENTO

Pericolo da radiazioni ottiche!

La capacità visiva può essere fortemente limitata per breve tempo, se si guarda direttamente in un LED. Questo può portare a gravi lesioni.

Non guardare direttamente nella luce a LED.

Per raggiungere i morsetti di collegamento è necessario rimuovere il coperchio del dispositivo di comando come di seguito indicato:

1. Aprire lo sportellino di servizio e allentare la vite retrostante.
2. Rimuovere il coperchio anteriore.

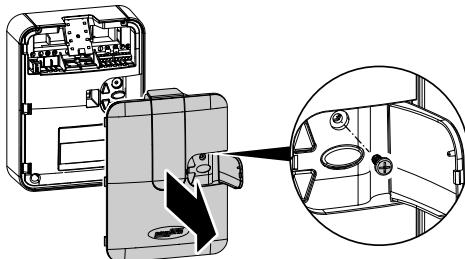
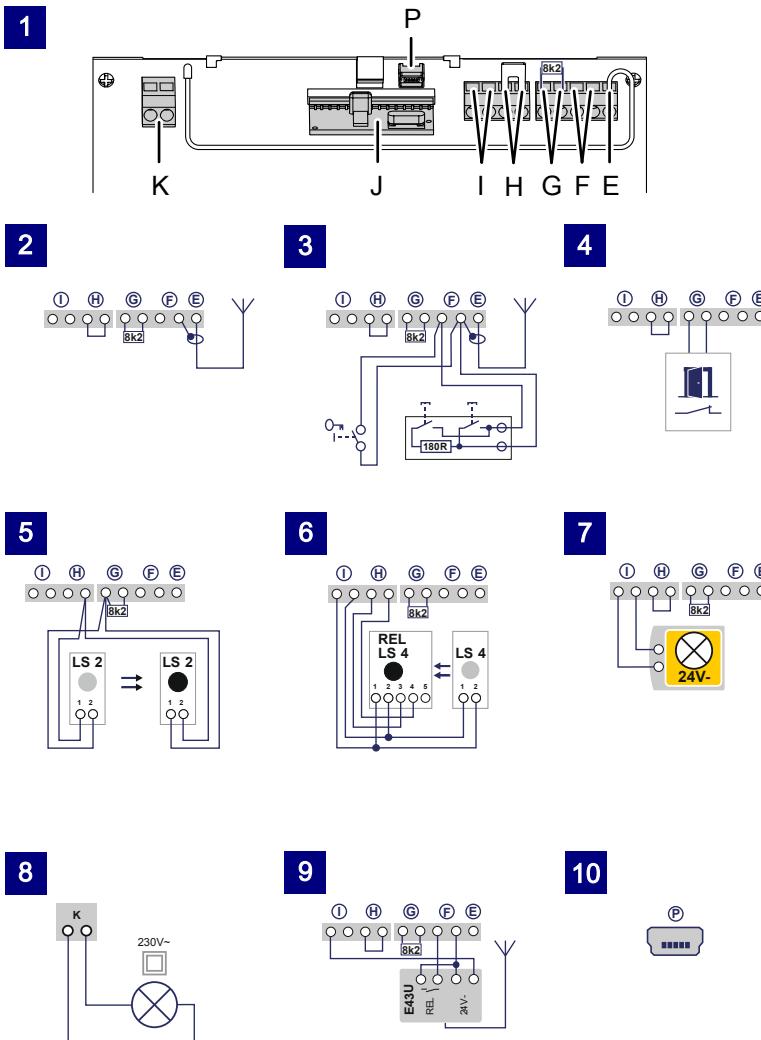


Fig. 6: Aprire il coperchio del dispositivo di comando

4.6.1 Panoramica dello schema di collegamento



Cod.	Morsetto	Descrizione
1		Panoramica della disposizione dei collegamenti sul dispositivo di comando
1	J	Base a innesto per radioricevitore
2	E	Collegamento dell'antenna. Utilizzando un'antenna esterna è necessario predisporre la schermatura sul morsetto laterale a sinistra (F).
3	F	Collegamento del generatore d'impulsi esterno (accessori, ad esempio pulsante a chiave o tastierino)
4	G	Collegamento del contatto della porta a scorrimento (accessori) o arresto d'emergenza Attraverso questo ingresso si arresta il motore o si sopprime l'avviamento. (vedi anche capitolo Impostazioni speciali, menù H: impostazioni STOP-A)
5	G / H	Collegamento della barriera fotoelettrica LS2 (se si utilizza un'altra barriera fotoelettrica, le posizioni di collegamento sono disponibili nelle istruzioni della barriera fotoelettrica)
6	I / H	Collegamento della barriera fotoelettrica a 4 fili (per es. LS5) Attraverso questo ingresso si attiva l'inversione di direzione automatica del motore durante il processo di chiusura.
7	I	Collegamento ad es. della luce di segnalazione da 24 V (accessori) Alimentazione della tensione di 24 V c.c., max. 100 mA (attivata) Cautela! Non collegare i pulsanti!
8	K	Collegamento dell'illuminazione esterna con isolamento di protezione o lampada di segnalazione (classe di protezione II, 500 W max.) (accessori)
9	F / I	Alimentazione della tensione di 24 V c.c., max. 100 mA (permanente)
10	P	Collegamento del modulo Mobility (accessori)

4.6.2 Generatore d'impulsi e dispositivi di sicurezza esterni



In presenza di requisiti elevati per la tutela delle persone si consiglia oltre alla limitazione interna della potenza del motore l'installazione di una barriera fotoelettrica a 2 fili. L'installazione di una barriera fotoelettrica a 4 fili assicura la mera protezione degli oggetti. Per ulteriori informazioni sugli accessori consultare la documentazione fornita in allegato o contattare il rivenditore specializzato.

AVVISO

Prima della prima attivazione, controllare il perfetto funzionamento in sicurezza del motore (vedi capitolo Manutenzione / Controlli).

4.7 Posa dell'antenna

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica!

Prima di rimuovere il rivestimento, scollegare la testata del motore dall'alimentazione elettrica estraendo la spina elettrica.
Dopo la posa dell'antenna, montare nuovamente il rivestimento sulla testata del motore. Solo successivamente, collegare nuovamente la testa del motore all'alimentazione elettrica.

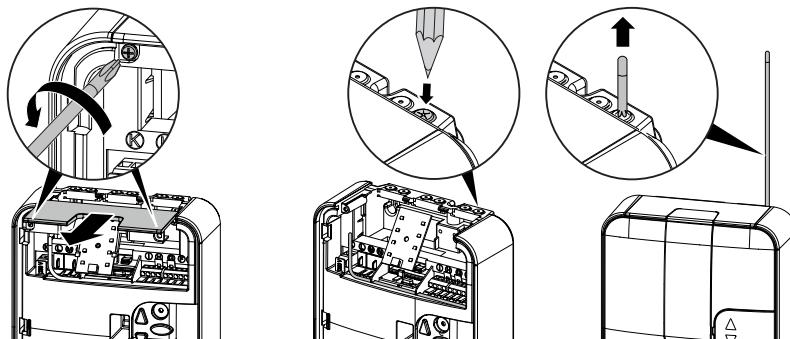


Fig. 7: Posa dell'antenna

1. Allentare la vite posizionata dietro lo sportellino di servizio e rimuovere il coperchio (vedi capitolo "Cablaggio del motore del portone del garage - Collegamento di rete e sistema di controllo").
2. Allentare entrambe le viti del coperchio superiore ed estrarrele.
3. Estrarre l'antenna dal dispositivo di sicurezza per il trasporto e farla passare attraverso il passaggio, in verticale, verso l'alto. Forare il passaggio preventivamente con un utensile adeguato (ad es. con una matita appuntita), se necessario.
4. Riposizionare entrambi i coperchi sull'alloggiamento e riavvitarli debitamente.

AVVISO

Utilizzando un'antenna esterna è necessario predisporre la schermatura sul morsetto laterale (F).

4.8 Interruttore della porta a scorrimento

NovoPort® IV offre la possibilità di collegare un contatto della porta a scorrimento (accessorio) sulla testa del motore. A questo riguardo, attenersi alle figure 13a-13f riportate nello schema di montaggio A3.

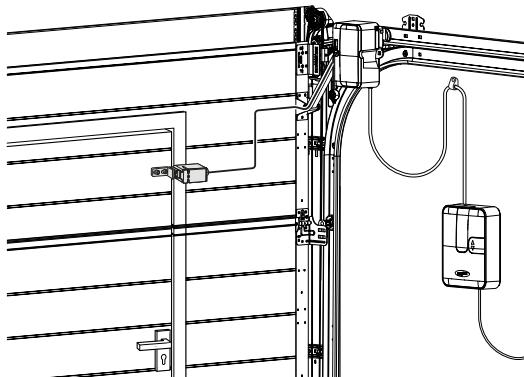


Fig. 8: Contatto della porta a scorrimento

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica

Elettrocuzione mortale da contatto con componenti sotto tensione.
Prima di aprire il coperchio, scolare il dispositivo di comando dall'alimentazione elettrica estraendo la spina.

Passaggio	Installazione
Interruttore della porta a scorrimento	
13b	Allentare le viti del coperchio e rimuovere il coperchio.
13c	Con delle tenaglie spezzare la linguetta sul lato dell'alloggiamento della testa del motore.
13d	Posare il cavo di collegamento lungo il braccio di leva e fissarlo con delle fascette serratavi. Far attenzione a lasciare una libertà di movimento sufficiente al cavo.
13e	Collegare il cavo del contatto della porta a scorrimento alla prima e alla seconda posizione della morsettiera.
13f	Riposizionare il coperchio sull'alloggiamento e avvitarlo. (Rimuovere la resistenza 8k2 del morsetto G nel dispositivo di comando)

Controllo

- Aprire la porta a scorrimento.
⇒ Il display sul dispositivo di comando mostra il valore "1" se il motore è acceso.

4.9 Programmazione della testa del motore

In questo paragrafo viene descritta la programmazione base del motore nell'ambito dell'installazione. La programmazione del comando è gestita mediante menù.

- Premendo il tasto (D) viene attivata la gestione tramite menù. Le cifre dell'indicatore (A) mostrano il relativo punto del menù.
- Dopo circa 2 secondi l'indicatore (A) lampeggia e l'impostazione può essere modificata tramite i tasti (B) e (C).
- Con il tasto (D) il valore impostato viene salvato e il programma passa automaticamente al successivo punto del menù. Azionando più volte il tasto (D) si possono saltare i vari punti del menù.
- Per chiudere il menù azionare il tasto (D) tante volte finché non viene visualizzata nuovamente la cifra "0" o il messaggio del valore scompare.
- Al di fuori del menù è possibile generare un segnale d'avvio mediante il tasto (B).

Per informazioni su ulteriori informazioni e / o impostazioni speciali, consultare il capitolo "Impostazioni speciali".

4.9.1 Preparazione

- Accertarsi di aver collegato in sicurezza il portone del garage alla testa del motore.
- Accertarsi di aver collocato l'antenna in modo corretto (vedi paragrafo "Posa dell'antenna").
- Assicurarsi di aver a disposizione tutti i trasmettitori portatili che si desidera configurare per il portone del garage interessato.
- Aprire lo sportellino di servizio sul dispositivo di comando.
- Collegare il cavo di rete del dispositivo di comando a una presa di corrente. L'indicatore di puntamento si accende.
⇒ Il punto digitale (A1) si accende.

4.9.2 Menù 1: Funzione di avvio del trasmettitore portatile

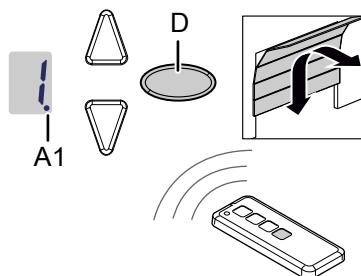


Fig. 9: Programmazione della funzione di avvio del trasmettitore portatile

- Premere brevemente una sola volta il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "1".

2. Non appena il valore visualizzato lampeggia, premere il pulsante del trasmettitore portatile con cui si desidera avviare il motore in seguito fino a quando l'indicatore del punto (A1) non lampeggia 4 volte sul display.
3. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).

4.9.3 Menù 2: Funzione luce sul trasmettitore portatile

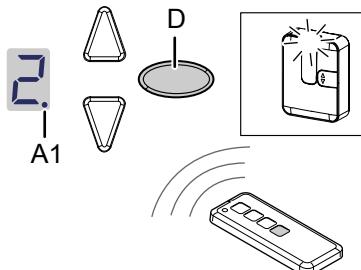


Fig. 10: Programmazione della funzione luce sul trasmettitore portatile

1. Premere brevemente due volte il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "2".
2. Premere il pulsante sul trasmettitore portatile con cui si desidera gestire la luce fino a quando il punto digitale (A1) non lampeggia 4 volte sul display.
3. Non appena la cifra scompare, sarà possibile configurare il trasmettitore portatile successivo (vedi cfr. passaggio 1).



Per la programmazione della posizione di ventilazione e dell'apertura parziale, vedere il menù 9.

4.9.4 Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore

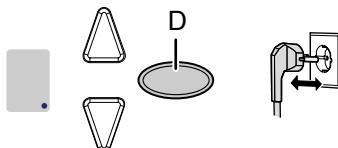


Fig. 11: Eliminazione di tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore

1. Staccare la spina elettrica del dispositivo di comando.
2. Premere il tasto pulsante di programmazione ovale (tasto PROG) (D) e tenerlo premuto.
3. Collegare la spina elettrica con la presa di corrente continuando a tenere premuto il pulsante di programmazione ovale (tasto PROG) (D).
⇒ Tutti i trasmettitori portatili programmati sul motore sono cancellati.

4.9.5 Menù 3 e Menù 4: Impostazione dei fine corsa

AVVISO

Il fine corsa di apertura deve trovarsi a una distanza di almeno 5 cm dalla battuta del profilo della cinghia.

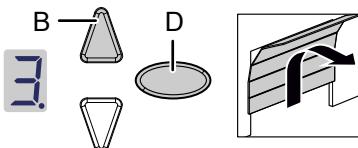


Fig. 12: Impostazione della posizione finale APERTO

1. Tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa.
⇒ Viene visualizzato il valore "3".
2. Premere il pulsante SU e verificare la movimentazione del portone del garage verso l'alto.

AVVISO

Se il portone del garage si sposta nella direzione errata, avviare un'inversione di marcia, tenendo premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 5 secondi circa fino a quando non viene visualizzata la spia di scorrimento.

3. Tenere premuto il pulsante SU fino a quando il portone del garage non ha raggiunto il fine corsa in alto. In caso di necessità, selezionare il pulsante GIÙ (C) per correggere la posizione specifica.
4. Se il portone del garage si trova nella posizione finale APERTO desiderata, selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "4".
5. Non appena il valore visualizzato lampeggia, premere il pulsante GIÙ (C).
6. Tenere premuto il pulsante di chiusura fino a quando il portone del garage non ha raggiunto il fine corsa desiderato in basso. Se necessario, selezionare il pulsante SU (B) per correggere la posizione specifica.

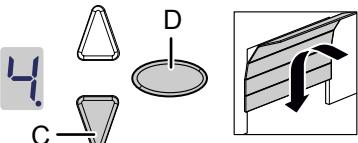


Fig. 13: Impostazione della posizione finale CHIUSO

7. Se il portone del garage si trova nella posizione finale CHIUSO desiderata, selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "0".
8. Proseguire con la sequenza d'apprendimento forzato.

4.9.6 Sequenza d'apprendimento forzato

AVVERTIMENTO



Pericolo di urto e schiacciamento sul portone!

Attraverso la sequenza d'apprendimento forzato si registra nel motore la configurazione della resistenza meccanica normale durante l'apertura e la chiusura del portone. La limitazione della potenza risulta disattivata fino alla conclusione del processo di configurazione. Il movimento del portone non verrà bloccato da un ostacolo!

- Mantenere una distanza adeguata lungo tutto il percorso di movimentazione del portone del garage!

AVVISO

- Durante la sequenza d'apprendimento forzato viene visualizzato il valore "0". Non interrompere il processo. Al termine della sequenza d'apprendimento forzato l'indicatore "0" deve scomparire.
- La sequenza d'apprendimento forzato inizia sempre dal fine corsa di chiusura.

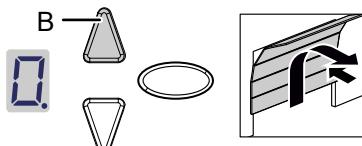


Fig. 14: Sequenza d'apprendimento forzato

- Selezionare il pulsante APERTO (B) o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone del garage si sposta dalla posizione finale CHIUSO e raggiunge la posizione finale APERTO.
- Selezionare nuovamente il pulsante APERTO (B) o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone del garage si sposta dal fine corsa di apertura al fine corsa di chiusura. Dopo 2 secondi circa scompare l'indicazione "0".

AVVISO

- Se il valore "0" non dovesse scomparire, ripetere il processo.
- Dopo 3 tentativi non andati a buon fine comparirà il valore "3" che esorta a ripetere l'impostazione dei fine corsa, cfr. anche "Menù 3 + Menù 4: Impostazione dei fine corsa".

4.9.7 Controllo della limitazione della potenza

AVVISO

- Terminata la movimentazione d'apprendimento è necessario verificare la limitazione della potenza
- Il motore deve essere controllato almeno una volta al mese.

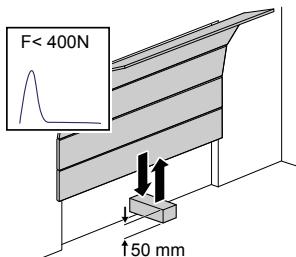


Fig. 15: Verifica della limitazione della potenza

1. Predisporre una chiave dinamometrica o un ostacolo adeguato (ad es. l'involucro esterno del motore) nell'area di chiusura del portone.
2. Chiudere il portone del garage. Il portone del garage si sposta fino al fine corsa di chiusura. Il portone del garage si arresta e torna al fine corsa di apertura fino a quando non viene rilevato un contatto con un ostacolo.
3. Se il portone offre eventuali possibilità di sollevare le persone (ad es. aperture di oltre 50 mm o superfici di salita), è necessario controllare il dispositivo di limitazione della potenza nella direzione di apertura: In caso di sollecitazioni aggiuntive del portone con un carico di 20 kg è necessario arrestare il motore.

AVVISO

Se l'ostacolo non dovesse essere riconosciuto o i valori di forza non dovessero essere rispettati, è necessario impostare la limitazione della potenza in conformità con il capitolo "Menù 5 + Menù 6: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura"

Dopo ogni sostituzione delle molle del portone del garage, i fine corsa devono essere reimpostati (cfr. Menù 3 + Menù 4).

4.10 Impostazioni speciali

4.10.1 Apertura del Menù "Impostazioni speciali"

1. Per accedere ai menù Impostazioni speciali, tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa.
⇒ Viene visualizzato il valore "3".
2. Selezionare nuovamente il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "4".
3. Tenere nuovamente premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa.
⇒ Viene visualizzato il valore "5".

4.10.2 Menù 5 e Menù 6: Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura



Pericolo di schiacciamento sul portone!

Se l'impostazione della limitazione della potenza è troppo elevata, sussiste pericolo di lesione per le persone.

Alla consegna il valore è impostato su "6" all'apertura e su "4" alla chiusura.

- Non è consentito superare la potenza del bordo di chiusura principale di 400 N/750 ms!

1. Selezionare il punto del menù "5".
⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione d'apertura.
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).
3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D). Viene visualizzato il valore "6". A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione di chiusura.
4. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).
5. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "7".

4.10.3 Menù 7: Impostazione dei tempi della luce

1. Selezionare il punto del menù "7".
⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato per il tempo della luce. Alla consegna il valore è impostato su "0".
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore	Tempo di luce	Tempo di preavviso	24V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Note:

- TAM (portone a richiesta): 24 Volt con portone non chiuso.
- Per la durata di presegnalazione impostata, la luce e i 24 V si attivano prima dell'avviamento del motore.

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "8".

4.10.4 Menù 8: Adattamenti del portone

AVVISO

Se si modificano le impostazioni, è necessario rieseguire la sequenza d'apprendimento forzato.

1. Selezionare il punto del menù "8".
⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato. Alla consegna il valore è impostato su "4".

2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti APERTO (B) e CHIUSO (C).

Valore	Avvio APERTO	Stop APERTO	Avvio CHIUSO	Stop CHIUSO
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	40	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	15	15	65	50
8	55	15	15	105
9	soltanto funzionamento dolce			

Note:

Queste informazioni corrispondono alle corse "dolci" (soft) misurate sulla rotaia di scorrimento in cm.

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
 ⇒ Viene visualizzato il valore "9".

4.10.5 Menù 9: Impostazioni delle altre modalità

1. Selezionare il punto del menù "9".
 ⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità. Alla consegna il valore è impostato su "0".
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti APERTO (B) e CHIUSO (C).

Valore	Descrizione	Note
0	Funzionamento normale	Impostazione di fabbrica
1	Funzionamento normale con posizione di ventilazione*	Consente l'impostazione per la ventilazione del garage. In questa modalità il portone del garage rimane aperto di 10 cm circa. Per raggiungere la posizione di ventilazione, selezionare il secondo pulsante sul trasmettitore portatile o utilizzare un pulsante DuoControl/Segnale 111 (accessori)* che è necessario programmare nel menu 2. È possibile chiudere il portone del garage in qualsiasi momento attraverso il trasmettitore portatile. A distanza di 60 minuti il portone si chiude automaticamente.
2	Funzionamento normale con apertura parziale*	In questa modalità il portone del garage rimane aperto di 1 m circa. Per raggiungere l'apertura parziale, selezionare il secondo pulsante sul trasmettitore portatile o utilizzare un pulsante DuoControl/ Segnale 111 (accessori)* che è necessario programmare nel Menù 2.

Note:

* : è obbligatorio configurare nuovamente il secondo pulsante del trasmettitore portatile dopo le modifiche apportate alle modalità 1 o 2.

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
 ⇒ Viene visualizzato il valore "H".

4.10.6 Menù H: Impostazioni STOP-A

1. Selezionare il punto del menù "H".
⇒ A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità. Alla consegna il valore è impostato su "0".
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore	Descrizione	Note
0		Collegamento di un ENS-S 8200 all'ingresso STOP-A (morsetto G)
1		Collegamento di un ponte di cortocircuito o di un ENS-S 1000 all'ingresso STOP-A (morsetto G)

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
⇒ Viene visualizzato il valore "0". Il menù si chiude (eventualmente si prosegue con la sequenza d'apprendimento forzato).

4.11 Direttiva TTZ - Sistema antieffrazione per portoni del garage

4.11.1 Attivazione del sistema antieffrazione

Per attivare il sistema antieffrazione, procedere come segue:

1. Ruotare l'estremità del cordoncino con l'intaglio aperto in direzione della corda.
2. Tirare l'estremità del cordoncino dalla corda come mostrato nella figura sottostante.
⇒ Il sistema antieffrazione è ora attivato.

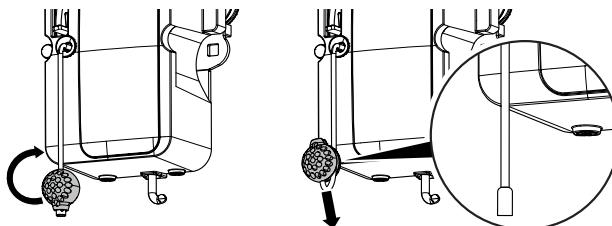


Fig. 16: Attivazione del sistema antieffrazione

4.11.2 Disattivazione del sistema antieffrazione

Per disattivare il sistema antieffrazione, procedere come segue:

1. Infilare l'estremità del cordoncino con l'intaccatura aperta sulla corda.
2. Far scorrere l'estremità lungo la corda verso il basso, finché il capo della corda non scatta in posizione nell'estremità del cordoncino.
⇒ Il sistema antieffrazione è stato disattivato.

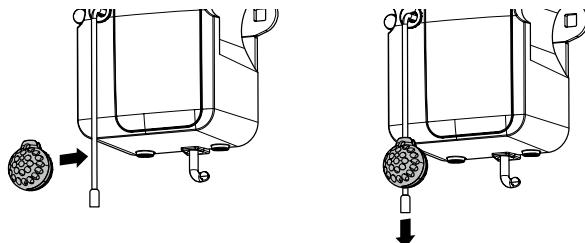


Fig. 17: Disattivazione del sistema antieffrazione

4.12 Conclusione dell'installazione

Controllare il perfetto funzionamento in sicurezza del portone del garage. Vedi capitolo "Manutenzione / Controlli"

4.13 Applicazione degli adesivi di pericolo

Applicare l'adesivo in posizione ben visibile sul lato interno del portone del garage.

ATTENZIONE: Portone automatico - Non sostare nell'area di movimentazione del portone perché quest'ultimo può azionarsi improvvisamente.



5 Funzionamento

5.1 Indicazioni di sicurezza per il funzionamento

Osservare le seguenti indicazioni di sicurezza per il funzionamento:

- È consentito l'impiego solo da parte del personale dotato di adeguate istruzioni.
- Tutti gli utenti devono avere dimestichezza con le disposizioni di sicurezza applicabili.
- Osservare le disposizioni antinfortunistiche locali vigenti per il campo di applicazione e le normative generali in materia di sicurezza.
- Tenere il trasmettitore portatile fuori dalla portata dei bambini.



Urto e pericolo di schiacciamento causati dal movimento del portone!



Per l'attivazione del motore è obbligatorio monitorare i processi di apertura e chiusura.

- Il portone del garage deve essere visibile dalla posizione di comando.
- Prestare attenzione al fatto che non si trovi nessuno o nessun oggetto nell'area di movimentazione del portone del garage.

5.2 Apertura e chiusura del portone del garage (in modalità normale)

È possibile utilizzare il portone del garage con diversi apparecchi di controllo (trasmettitore portatile, interruttore a chiave, ecc.). Nel presente manuale viene descritto solo il sistema di controllo con il trasmettitore portatile. Gli altri apparecchi di controllo funzionano in modo analogo.

1. Premere una volta brevemente il pulsante sul trasmettitore portatile. A seconda della posizione corrente, il portone del garage raggiunge quindi la posizione di apertura o chiusura.
2. Se necessario, premere nuovamente il pulsante sul trasmettitore portatile per arrestare nuovamente il portone del garage.
3. Se necessario, premere nuovamente il pulsante sul trasmettitore portatile per riportare il portone del garage alla posizione iniziale.



È possibile assegnare un pulsante sul trasmettitore portatile con la funzione "Luce di 4 minuti". Attraverso il trasmettitore portatile è possibile attivare successivamente la luce a prescindere dal motore. Dopo 4 minuti la luce si spegne automaticamente.

5.3 Apertura e chiusura manuali del portone del garage

AVVERTIMENTO



Urto e pericolo di schiacciamento causati dall'azionamento accidentale del portone!

Utilizzando lo sblocco rapido il portone del garage potrebbe azionarsi in modo incontrollato. Il portone del garage non risulta più bilanciato in modo corretto o le molle sono danneggiate o non dispensano più della forza di serraggio necessaria.

- Contattare il fornitore/produttore competente.

AVVISO

Durante l'installazione dell'impianto vengono smontati gli elementi di bloccaggio del motore del portone del garage. È necessario montare nuovamente questi componenti se è necessario gestire manualmente il portone del garage per un periodo prolungato. Solo in questo modo è possibile bloccare il portone del garage nella posizione di chiusura.

Per l'impostazione del portone del garage o in caso di interruzione della tensione di alimentazione, è possibile aprire e chiudere manualmente il portone del garage.

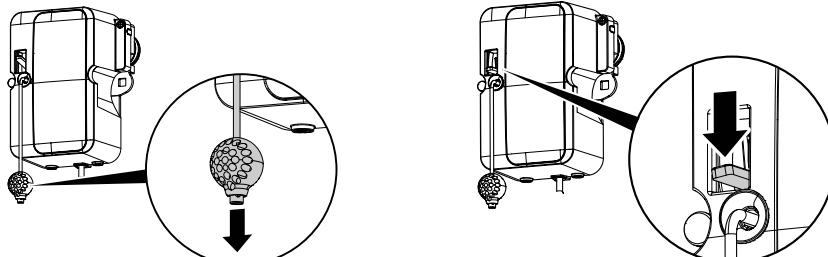


Fig. 18: Sbloccaggio e bloccaggio del motore

1. Tirare l'estremità del cordoncino per sbloccare permanentemente il motore. Il valore "8" viene visualizzato sull'indicatore del dispositivo di comando. A questo punto è possibile spostare il portone del garage manualmente.
⇒ Il valore "8" viene visualizzato sull'indicatore del dispositivo di comando. A questo punto è possibile spostare il portone del garage manualmente.



La testa del motore può essere bloccata nuovamente in qualsiasi posizione si desideri.

2. Spingere la leva sulla testa del motore verso il basso per bloccare nuovamente il motore.

5.4 Apertura e chiusura del portone del garage (altre modalità)

Per informazioni sulle altre modalità possibili, consultare il capitolo "Impostazioni speciali".

6 Localizzazione degli errori

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica!

Elettrocuzione mortale da contatto con componenti sotto tensione.
Prima di eseguire lavori sul motore ricordarsi assolutamente di staccare la spina elettrica!

Anomalia	Possibili cause	Rimedio
Il portone non si chiude/apre completamente.	La meccanica del portone ha subito delle modifiche. La forza di chiusura/apertura impostata è troppo debole. Il fine corsa non è stato impostato correttamente.	Far controllare il portone. Far impostare la potenza del portone, vedi capitolo "Menù 5 + 6". Far reimpostare il fine corsa.
A seguito della chiusura il portone si riapre leggermente.	Il portone si blocca poco prima della posizione di chiusura. Il fine corsa non è stato impostato correttamente.	Rimuovere eventuali elementi di ostacolo. Reimpostare il fine corsa di chiusura.
Il motore non aziona alcun movimento, nonostante giri.	Il motore è sbloccato.	Bloccare nuovamente il motore, vedi capitolo "Apertura e chiusura manuali del portone del garage".
Il portone non reagisce all'impulso inviato tramite trasmettitore portatile, ma reagisce all'azionamento tramite pulsante o inviato da altri generatori d'impulso.	La batteria del trasmettitore portatile è vuota. Antenna non presente o non orientata. Il trasmettitore portatile non è stato programmato.	Sostituire la batteria del trasmettitore portatile con una nuova. Collegare/Orientare l'antenna. Programmare il trasmettitore portatile, vedi "Menù 1".
Il portone non reagisce né all'impulso inviato dal trasmettitore portatile né ad altri generatori d'impulsi.	Cfr. Visualizzazione della diagnostica	Cfr. Visualizzazione della diagnostica
Portata troppo bassa del trasmettitore portatile.	La batteria del trasmettitore portatile è vuota. Antenna non presente o non orientata. Schermatura di fabbrica del segnale di ricezione.	Sostituire la batteria del trasmettitore portatile con una nuova. Collegare/Orientare l'antenna. Collegare l'antenna esterna (accessorio).
La cinghia o il motore emette rumori.	La cinghia è sporca o è stata serrata eccessivamente.	Pulire la cinghia. Lubrificare con dello spray al silicone (non utilizzare agenti contenenti olio). Allentare la cinghia.

7 Visualizzazione della diagnostica

Valore	Stato	Diagnostica/Risoluzione
	Il motore si avvia e il valore "0" scompare.	Il motore riceve un impulso di avvio all'ingresso START o tramite un trasmettitore. Funzionamento normale.
	Il portone del garage ha raggiunto il fine corsa di apertura.	
	Il portone del garage ha raggiunto il fine corsa di chiusura.	
	Non è stato raggiunto il fine corsa.	
	Il valore "0" viene visualizzato alla successiva apertura e chiusura per poi scomparire.	Il motore si trova nella modalità della sequenza d'apprendimento forzato. Cautela! In questa modalità non si verifica il monitoraggio della potenza da parte del motore. Prestare attenzione al fatto che non si trovi nessuno o nessun oggetto nell'area di movimentazione del portone del garage.
	Il valore "0" continua a essere visualizzato.	La sequenza d'apprendimento forzato non risulta conclusa ed è necessario ripeterla. La pressione nel fine corsa è probabilmente troppo elevata. Reimpostare le posizioni di fine corsa.
	Il portone del garage non si apre o si chiude.	Interruzione con STOP B o attivazione del dispositivo di sicurezza esterno (ad es. porta a scorrimento).
	Il portone del garage non si chiude.	Interruzione con STOP B o attivazione del dispositivo di sicurezza esterno (ad es. barriera fotoelettrica).
	Le impostazioni del portone e la movimentazione d'apprendimento non risultano concluse in modo corretto/completo.	Aprire il menù 3 e 4, correggere le impostazioni del portone e completare il processo di configurazione.
	Segnale permanente sull'ingresso AVVIO.	Il segnale d'avvio non viene rilevato o l'impulso è permanente (ad es. a causa di un blocco del pulsante).
	È presente un errore d'impostazione del motore.	Il percorso è troppo lungo. Ripetere le impostazioni nei menù 3 e 4.
	È presente l'errore della movimentazione d'apprendimento.	Ripetere la configurazione della posizione nei menù 3 e 4. Ridurre la potenza al raggiungimento dei fine corsa.
	Il motore è stato sbloccato a seguito d'emergenza o è stato azionato il contatto della porta a scorrimento.	Il motore è stato sbloccato, far scattare nuovamente in posizione la testa del motore. Verificare il contatto della porta a scorrimento.

Valore	Stato	Diagnostica/Risoluzione
9	La portone del garage non si apre o si chiude.	È presente un errore del test automatico. Scollegare l'alimentazione della tensione.
A	Errore di sistema	Incaricare un'azienda specializzata della riparazione.
E	Il motore è in fase d'arresto.	Il motore non gira. Commissionare la riparazione del motore a un'azienda specializzata.
U	Il blocco vacanze risulta attivato. Il portone del garage non si apre.	L'interruttore a scorrimento Safe Control/Segnale 112 è impostato su ON. Eseguire il reset.
H	Il test del contatto della porta a scorrimento non è andato a buon fine.	Verificare i collegamenti dei cavi e i morsetti del contatto della porta a scorrimento.
U	Carico eccessivo.	Separare gli utilizzatori esterni dal morsetto I.
L	Errore della barriera fotoelettrica	Verificare i collegamenti dei cavi e dei morsetti della barriera fotoelettrica.

7.1 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

- Premere allo stesso tempo i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

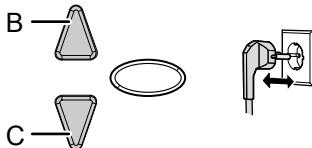


Fig. 19: Impostazioni di fabbrica

- Tenere entrambi i tasti premuti per circa 3 secondi, mentre si estrae la spina elettrica dalla presa di corrente e successivamente la si inserisce di nuovo.

7.2 Contatore dei cicli

Il contatore dei cicli memorizza il numero delle movimentazioni di apertura / chiusura effettuate dal motore. Per visualizzare il livello raggiunto dal contatore, tenere premuto il pulsante (C) sul dispositivo di comando per 3 secondi fino a quando non viene visualizzato un valore.

La visualizzazione restituisce in sequenza i valori numerici a iniziare dalla cifra decimale più alta fino a quella più bassa. Al termine viene visualizzato sul display un trattino orizzontale, come ad esempio per: 3456 movimentazioni, 3 4 5 6 -.

8 Protocollo d'ispezione e di collaudo

Proprietario/Gestore:

Località:

Specifiche del motore

Tipo di motore:

Data di fabbricazione:

Produttore:

Modalità di funzionamento:

Specifiche del portone

Modello:

Anno di fabbricazione:

Numero di serie:

Peso battente del portone:

Dimensioni:

Installazione, prima attivazione

Azienda, azienda installatrice:

Ragione sociale, azienda installatrice:

Data della prima attivazione:

Firma:

Altro:

Modifiche:

8.1 Test del motore del portone del garage

AVVISO

Un'ispezione non sostituisce le attività di manutenzione necessarie! Dopo ogni ispezione è necessario risolvere immediatamente i difetti riscontrati.

AVVISO

Per garantire l'incolumità degli utenti, è necessario controllare l'impianto del portone prima dell'attivazione iniziale e, a seconda delle esigenze – comunque almeno una volta all'anno – in conformità con l'elenco di controllo riportato nel capitolo "Elenchi di controllo". Il controllo può essere eseguito da una persona con conoscenza dimostrata in materia o da un'azienda specializzata.

- È obbligatorio rispettare gli intervalli d'ispezione e manutenzione specificati dal produttore.
- Osservare tutte le disposizioni nazionali applicabili.
- È necessario documentare tutte le attività d'ispezione e manutenzione nell'apposito protocollo in allegato.
- Il gestore/proprietario è tenuto a conservare in sicurezza il protocollo d'ispezione e collaudo unitamente alla documentazione relativa al motore del portone del garage per tutta la durata utile dell'impianto.
- L'azienda installatrice è tenuta a consegnare al gestore/proprietario il protocollo d'ispezione e collaudo, compilato in tutte le sue parti, prima dell'attivazione dell'impianto. Questa indicazione è valida anche per i portoni a movimentazione manuale.
- È necessario attenersi a tutte le disposizioni e le indicazioni della documentazione in merito al motore del garage (installazione, funzionamento e manutenzione, ecc.).
- In caso di esecuzione impropria delle attività d'ispezione e manutenzione previste, tutte le garanzie del produttore risultano nulle.
- È necessario documentare le modifiche apportate al motore del portone del garage.

9 Elenchi di controllo

9.1 Elenco di controllo dell'impianto del portone

Registrare la dotazione con un segno di spunta all'attivazione.

Cod.	Componenti	presente?	Punto di controllo	Nota
1.0	Portone del garage			
1.1	Apertura e chiusura manuale		Scorrevolezza	
1.2	Fissaggi / Collegamenti a innesto		Stato / Sede	
1.3	Bulloni / Snodi		Stato/Lubrificazione	
1.4	Rotelle di scorrimento / Supporti rotelle di scorrimento		Stato/Lubrificazione	
1.5	Guarnizioni / Contatti strisciante		Stato/Sede	
1.6	Telaio del portone / Guida del portone		Orientamento/ Fissaggio	
1.7	Battente del portone		Orientamento/Stato	
2.0	Peso			
2.1	Molle		Stato/Sede/ Regolazione	
2.1.1	Nastri a molla		Stato	
2.1.2	Sistema resistente alla rottura a molla		Stato / Targhetta	
2.1.3	Dispositivi di sicurezza (collegamento a molla, ...)		Stato/Sede	
2.2	Cavi in acciaio		Stato/Sede	
2.2.1	Fissaggio con cavo		Stato/Sede	
2.2.2	Tamburo avvolgitore			
2.3	Sistema anticaduta		Stato	
2.4	Coassialità albero a T		Stato	
3.0	Motore / Comando			
3.1	Motore/Rotaia di scorrimento/ Supporto del portone			
3.2	Cavi/Connettori elettrici			
3.3	Sblocco d'emergenza		Funzione/Stato	
3.4	Dispositivi di comando, pulsanti / trasmettitori portatili		Funzione/Stato	
3.5	Disattivazione finale		Stato/Posizione	
4.0	Sistema di sicurezza per i punti di schiacciamento e tranciatura			
4.1	Limitazione della potenza		Arresto e revisione	
4.2	Protezione contro il sollevamento di persone		Arresto del battente del portone con 20 kg di carico aggiuntivo	
4.3	Condizioni dell'ambiente circostante		Distanze di sicurezza	

Cod.	Componenti	presente?	Punto di controllo	Nota
5.0	Altri dispositivi			
5.1	Bloccaggio / Serratura		Funzione / Stato	
5.2	Porta a scorrimento		Funzione / Stato	
5.2.1	Contatto della porta a scorrimento		Funzione / Stato	
5.2.2	Dispositivo di chiusura del portone		Funzione / Stato	
5.3	Sistema di controllo del semaforo		Funzione / Stato	
5.4	Barriere fotoelettriche		Funzione / Stato	
5.5	Sicurezza del bordo di chiusura		Funzione / Stato	
6.0	Documentazione del gestore / proprietario			
6.1	Targhetta / Marcatura CE		completo/leggibile	
6.2	Dichiarazione di conformità dell'impianto del portone		completo/leggibile	
6.3	Installazione, funzionamento e manutenzione		completo/leggibile	

9.2 Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone

Data	Lavori eseguiti/ misure necessarie	Controllo eseguito	Difetti rimossi
		Firma/ Indirizzo azienda	Firma/ Indirizzo azienda

10 Manutenzione / Revisione

AVVISO

Per garantire l'incolumità degli utenti, è necessario controllare l'impianto del portone prima dell'attivazione iniziale e, a seconda delle esigenze – comunque almeno una volta all'anno – in conformità con l'elenco di controllo riportato nel capitolo "Elenchi di controllo". Il controllo può essere eseguito da una persona con conoscenza dimostrata in materia o da un'azienda specializzata.

10.1 Monitoraggio mensile della limitazione della potenza

Il comando del motore dispone di un sistema di sicurezza a 2 processori per garantire il monitoraggio della limitazione della potenza. In posizione finale o alla riaccensione, la disattivazione della potenza integrata viene sottoposta a un test automatico.

AVVERTIMENTO

Pericolo di schiacciamento sul portone!



Se l'impostazione della limitazione della potenza è troppo elevata, sussiste pericolo di lesione per le persone.

Alla consegna il valore è impostato su "6" all'apertura e su "4" alla chiusura.

- Non è consentito superare la potenza del bordo di chiusura principale di 400 N/750 ms!

Controllare mensilmente la limitazione della potenza, come descritto nel capitolo "Controllo della limitazione della potenza", e documentare questi controlli in conformità a capitolo "Certificato di controllo e manutenzione dell'impianto del portone".

11 Pulizia/Manutenzione

PERICOLO



Pericolo da tensione elettrica!

Se il motore entra in contatto con l'acqua sussiste pericolo di elettrocuzione.

Prima di eseguire lavori sul portone o sul motore, estrarre sempre la spina elettrica!

Se necessario, pulire sfregando il motore con un panno asciutto.

12 Smontaggio / Smaltimento

12.1 Smontaggio

Lo smontaggio avviene in sequenza inversa alle istruzioni di montaggio nel capitolo **Installazione**.

12.2 Smaltimento

Per eseguire lo smaltimento smontare l'impianto del portone nei singoli gruppi suddivisi per materiale:

- Plastiche
- Metalli non ferrosi (ad es. rottami di rame)
- Rifiuti elettrici (motori)
- Acciaio

Smaltire i materiali conformemente alle normative del Paese di riferimento. Smaltire sempre i materiali di imballaggio nel rispetto dell'ambiente e in conformità delle norme sullo smaltimento locali vigenti.



Il simbolo del contenitore di spazzatura barrato da una croce, riportato su una vecchia apparecchiatura elettrica o elettronica, sta a indicare che tale apparecchiatura alla fine del suo ciclo di vita non deve essere smaltita tra i rifiuti domestici. Vi sono punti di raccolta per la restituzione gratuita di vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche. Controllare la presenza di tali punti di raccolta nelle proprie vicinanze. Gli indirizzi possono essere richiesti alla segreteria comunale o della propria città. Attraverso la raccolta differenziata delle vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche si favorisce il riutilizzo, il recupero nonché altre forme di riciclaggio e si evita che le sostanze pericolose probabilmente contenute negli apparecchi danneggino l'ambiente e la salute dell'uomo.



Le pile e gli accumulatori non devono essere smaltiti tra i rifiuti domestici, bensì all'interno dell'Unione europea, ai sensi della direttiva 2006/66/CE del Parlamento europeo e del Consiglio del 06 settembre 2006 relativa a pile e accumulatori, devono essere smaltiti a regola d'arte separatamente. Smaltire pertanto le pile e gli accumulatori in conformità alle disposizioni di legge vigenti in materia.

13 Condizioni di garanzia

Osservare che il campo di applicazione si estende esclusivamente all'utilizzo privato dell'impianto. Per utilizzo privato si intendono max. 10 cicli (apertura/chiusura) al giorno. Il testo completo delle Condizioni di garanzia è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.novoferm.de/garantiebestimmungen>

14 Dichiarazione di conformità e installazione

14.1 Dichiarazione di conformità secondo la direttiva macchine CE 2006/42/CE

Dichiarazione di conformità del produttore (traduzione dell'originale)

per l'incorporazione di quasi-macchine ai sensi della direttiva macchine CE 2006/42/CE,

Allegato II Parte 1 Sezione B

Con la presente dichiariamo che la macchina incompleta di seguito denominata, nei limiti della dotazione, soddisfa i requisiti di base della direttiva macchine CE. La macchina incompleta è unicamente destinata a essere incorporata in un impianto del portone, solo in collegamento a uno dei motori per portoni sotto indicati, e quindi per costituire una macchina completa disciplinata dalla direttiva macchine CE. L'impianto del portone può essere messo in funzione soltanto se è stato accertato che l'intero impianto soddisfa le disposizioni della direttiva macchine CE ed è stata presentata la dichiarazione di conformità CE secondo l'Allegato II A. Dichiariamo altresì che la documentazione tecnica specifica per questa quasi-macchina è stata generata secondo l'Allegato VII Parte B e, tramite il nostro dipartimento di documentazione, ci impegniamo a trasferirla, su richiesta motivata, agli enti competenti dei singoli Stati.

Modello prodotto / prodotto: NovoPort® IV

Tipo di prodotto: Motore per garage

Anno di costruzione a partire da:
2018

Direttive CE/UE afferenti:
• 2014/30/UE
• 2011/65/UE

Requisiti della direttiva macchine 2006/42/CE,
Allegato I Parte 1 osservati:
1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2,
1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3,
1.7.4

Norme armonizzate applicate:
EN ISO 12100:2010; EN ISO 13849-1:2015, PL "C" Cat. 2;
EN 60335-1:2012 (se applicabile); EN 61000-6-3:2007 / A1:2011;
EN 61000-6-2:2005 / AC:2005;
EN ISO 13850:2008; EN 60204-1:2006/AC:2010;
EN 617:2001+A1:2010; EN 618:2002+A1:2010

Altre norme tecniche e specifiche applicate:
EN 300220-1:2017-05; EN 300220-2:2017-05;
EN 301489-1:2017; EN 12453:2017;
EN 60335-2-95:2015-01 / A1:2015-06

Produttore e nome del mandatario della documentazione tecnica:
Novoferm tormatic GmbH
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund

Luogo e data del rilascio:
Dortmund, il 05.06.2018



Dirk Gößling, Amministratore delegato

14.2 Dichiarazione di conformità ai sensi della direttiva 2014/53/UE

Il sistema radio integrato è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della Dichiarazione di conformità è disponibile al seguente indirizzo Internet:
<https://www.tormatic.de/dokumentation/>



Novoferm tormatic GmbH
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund